



GEMEINDEBLATT **Markt Aidenbach**

Ausgabe 4 | 2025





Allgemeine Informationen

Direkter Kontakt ins Rathaus

Markt Aidenbach

Marktplatz 18, 94501 Aidenbach
☎ 08543 9603-0, ☎ 08543 9603-30
www.aidenbach.de, info@aidenbach.de



Rathaus-Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Montag und Donnerstag 13:00 – 16:00 Uhr
– Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten auf Anfrage möglich –

Direkt zum Sachgebiet per E-Mail:

bauamt@aidenbach.de | standesamt@aidenbach.de
ordnungsamt@aidenbach.de | kasse@aidenbach.de
wahlen@aidenbach.de

Direkt News aus dem Rathaus per WhatsApp:

Kanal „VG Aidenbach“ abonnieren



Ihre Ansprechpartner:

• Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister

Martina Wohlfahrt (I. Stock, Empfang) – *vormittags*
☎ 9603-11, martina.wohlfahrt@aidenbach.de

• Bauamt

Karl Heinz Forster (I. Stock, Zimmer 11)
☎ 9603-24, karlheinz.forster@aidenbach.de

Maximilian Röckl (I. Stock, Zimmer 12)

☎ 9603-14, maximilian.roeckl@aidenbach.de

• Geschäftsleitung, Kämmerei

Michael Braun (I. Stock, Zimmer 13)
☎ 9603-17, michael.braun@aidenbach.de

• Verbrauchsgebühren, Personalwesen

Claudia Gottal (I. Stock, Zimmer 14)
☎ 9603-20, claudia.gottal@aidenbach.de

• Kassenverwaltung, Steuerverwaltung

Stefanie Gabler (II. Stock, Zimmer 20)
☎ 9603-18, stefanie.gabler@aidenbach.de

• Projektmanager ILE-Klosterwinkel

Stephan Romer (II. Stock, Zimmer 21)
☎ 9603-21, stephan.romer@aidenbach.de

• Einwohnermeldeamt, Sozialamt, Fundbüro

Markus Bauer (II. Stock, Zimmer 22)
☎ 9603-13, markus.bauer@aidenbach.de

• Standesamt, Friedhofsverwaltung, Rente

Lena Triesch (II. Stock, Zimmer 23)
– immer vormittags, außer Mittwoch –
☎ 9603-22, lena.triesch@aidenbach.de

• Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Kitas und Schulen

Sandra Bauer (II. Stock, Zimmer 24)
☎ 9603-15, sandra.bauer@aidenbach.de

• Ordnungsamt, Gewerbeamt

Katja Straubinger (II. Stock, Zimmer 25)
– nur vormittags, Montag bis Donnerstag –
☎ 9603-19, katja.straubinger@aidenbach.de

• Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus

Stephanie Loibl (Erdgeschoss)
☎ 9603-16, stephanie.loibl@aidenbach.de

• Außenstelle Beutelsbach

Astrid Bruckmann, astrid.bruckmann@aidenbach.de
☎ 1378, Montag – Freitag 8:30-12:00 Uhr,
Montag und Dienstag 13:00-16:00 Uhr

– Termine im Rathaus Aidenbach nach vorheriger Vereinbarung möglich –

• VHS Außenstelle im Rathaus Aidenbach

Stephanie Müller (Erdgeschoss)
– nur dienstags 8:30-12:00 Uhr –
☎ 9603-34, info-vilshofen@vhs-passau.de



Wichtige Telefonnummern

Hotline Meldung Wasserrohrbruch ☎ 9603-60

Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald

☎ 09903 9200, www.awg.de



Recyclinghof Aidenbach ☎ 4618

Winteröffnungszeiten:

Mittwoch 13:00-16:00 Uhr
Freitag 13:00-16:00 Uhr Samstag 09:00-12:00 Uhr

Recyclinghof Aldersbach ☎ 4600

Winteröffnungszeiten:

Dienstag 09:00-12:00 Uhr Mittwoch 13:00-16:00 Uhr
Freitag 13:00-16:00 Uhr Samstag 09:00-12:00 Uhr

Kompostieranlage Ortenburg ☎ 08542 2125

Winteröffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag 07:00-12:00 / 13:00-16:00 Uhr
Zwischen Weihnachten und Dreikönig ist die Anlage geschlossen.

Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern ☎ 08631 18470-298

Bücherei am Marktplatz 25 ☎ 4896944

Mittwoch 14:30-17:30 Uhr / Freitag 14:00-17:00 Uhr

Hallenbad Aidenbach ☎ 6245771

Pfarrbüro Evangelisch ☎ 1336 | Katholisch ☎ 916193

Seniorenbeauftragte Michaela Feldl ☎ 08543 91513
Martin Aust ☎ 08543 4519

Seniorentreff Nicky Mathes ☎ 0160 92323394

Gemeindejugendpflege Vivi Mercurio ☎ 0160 90530118

Überblick



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wie doch die Zeit vergeht. Schon wieder steht Weihnachten vor der Tür. Für den Markt Aidenbach war es sehr wohl ein ereignisreiches Jahr und ich möchte mich bei Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, für das gute Miteinander bedanken.

Wahrlich viel zu tun gab es in unserer Marktverwaltung. Es wurden Maßnahmen abgeschlossen, Weitere stehen in Vorbereitung. Unsere neue Sportanlage konnten wir am 10. Oktober 2025 einweihen. Der TSV und der Markt Aidenbach sind stolz auf die neu entstandene Anlage. In einer Bauzeit von nur eineinhalb Jahren sind zwei neue Fußballplätze, ein Vereinsheim und die Parkplätze entstanden. Im Bereich Hochstraße und Rosenweg haben wir unser „Sondergebiet Sport“ auf das Beste aufgewertet. Sogar den erst im Frühjahr geplanten Bikepark im östlichen Teil des Gebietes, konnten wir noch realisieren. Für unsere Jugendlichen und Sportbegeisterten war es dem gesamten Marktrat sehr wichtig, dieses Areal zu schaffen und man kann von einer sehr gelungenen Maßnahme sprechen.

Da die Fläche des alten Sportplatzes jetzt dem Markt Aidenbach überlassen ist, werden wir diese für ein Baugebiet ausweisen. Es soll eine Erschließung von der Jahnstraße hin zur Haidenburger Straße erfolgen und Bauparzellen für Ein- und Mehrfamilienhäuser entstehen. Der Ausbau des Glasfasernetzes im Markt Aidenbach hat nach sehr langem Hin und Her im Herbst dieses Jahres begonnen. Wir sind eine der letzten Gemeinden in der die Telekom den Ausbau eigenwirtschaftlich durchführt. Jeder Hauseigentümer hat jetzt noch die Möglichkeit, sich kostenlos die Glasfaserleitung ins Haus legen zu lassen. Nutzen Sie diese Chance, denn es ist eine tatsächliche Aufwertung ihrer Immobilie. Ich bitte um Verständnis, dass es natürlich zu Behinderungen während der Maßnahme kommen wird, die sich auch noch im gesamten nächsten Jahr durch die Gemeinde zieht.

Bei unserem Bürgerhaus können wir mittlerweile auf einen Jahresdurchlauf mit über 500 Buchungen mit vollster Zufriedenheit der Besucher und Nutzer zurückblicken. Voll des Lobes sind die Besucher der Veranstaltungen, die im Bürgersaal und im Foyer stattfinden sowie auch die Nutzer der Räumlichkeiten im ersten Stock und die Brautpaare, die sich in der zum Trauzimmer umgestalteten Krankenhauskapelle das Jawort geben. Deshalb ist es uns ein Anliegen, auch das Umfeld vor dem Gebäude zu verschönern und aufzuwerten. Das Nachbarhaus wurde vom Markt Aidenbach bereits erworben und abgerissen. Ziel ist es, den Vorplatz und die Krankenhausstraße neu zu planen und zu gestalten.

Die finanzielle Situation der Marktgemeinde habe ich in der Bürgerversammlung vorgetragen. Wie in allen Kommunen haben auch wir mit der Tatsache zu kämpfen, dass die Ausgaben schneller ansteigen als die Einnahmen. Die Pflichtaufgaben werden wir weiterhin leisten. Die freiwilligen Leistungen jedoch werden wir der Finanzlage anpassen müssen. Ich bin so ehrlich um zu sagen: „Mein Herz ist offen, aber die finanziellen Möglichkeiten sind begrenzt“.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in diesem Jahr ist in unserer



Marktgemeinde wieder viel geschehen. Viele Veranstaltungen haben das Leben bei uns in Aidenbach erneut attraktiv und spannend gemacht. Das Weihnachtsfest ist zum Greifen nahe, genießen Sie die Feiertage im Kreise Ihrer Familien und lassen Sie die Seele einmal baumeln. Holen Sie sich an den Tagen zwischen den Jahren neue Kraft und Energie für das kommende Jahr. Vielleicht sollten wir auch gerade in dieser Zeit der Besinnung einmal an die Menschen denken, die Weihnachten nicht so unbeschwert feiern können, weil sie gerade eine schwere Zeit durchmachen müssen.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest, für das kommende Jahr 2026 wünsche ich Ihnen viel Erfolg, Freude und Glück, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen.

Ihr

Robert Grabler, Erster Bürgermeister

Markt  Aidenbach

SITZUNGS-
KALENDER

Donnerstag, 29. Januar 2026, 19:00 Uhr

Donnerstag, 19. März 2026, 19:00 Uhr

Donnerstag, 12. Mai 2026, 19:00 Uhr
– konstituierende Sitzung

Der Sitzungskalender dient der Vororientierung.

Terminänderungen sind aus besonderen Gründen möglich. Sie werden rechtzeitig mitgeteilt. **Anträge**, die in der Marktratssitzung behandelt werden sollen, müssen rechtzeitig bei der Verwaltung eingegangen sein (§ 24 der Geschäftsordnung des Marktes Aidenbach).

Die **Tagesordnungspunkte** der öffentlichen Marktratssitzungen können von allen Bürgerinnen und Bürgern im Ratsinformationssystem online eingesehen werden unter



<https://aidenbach.ris-portal.de/sitzungen>

Stand: 13.11.2025



Rathäuser geschlossen



Die Rathäuser der Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach bleiben

von **Mittwoch, den 24. Dezember 2025,**
bis einschließlich **Dienstag, den 6. Januar 2026,**

geschlossen. Die Verwaltung ist im neuen Jahr ab Mittwoch, den 7. Januar, wieder erreichbar. Bitte beachten Sie die Sonderöffnungstage bzgl. der Wahl (siehe Aushang am Rathaus).

GLASFASER

Highspeed-Internet mit Glasfaser

Breitbandausbau läuft



Eher symbolisch am Schaufeln: (v.li.) Vorarbeiter Manfred Mittendorfer, Geschäftsleiter Michael Braun, 1. Bürgermeister Robert Grabler, Bauleiter Matthias Heindl und Christian Lorenz von der Telekom

Bereits im letzten Gemeindeblatt konnten wir berichten, dass der Glasfaserausbau in Aidenbach begonnen hat. Die Arbeiten im Gewerbegebiet wurden größtenteils abgeschlossen, lediglich der ein oder andere Hausanschluss muss noch erstellt werden. Inzwischen hat man sich in Richtung „Am Bahnhof“ nach vorne gearbeitet. Ein weiterer Trupp hat die Arbeit bei der Mittelschule aufgenommen und diese bereits ans Glasfasernetz angeschlossen. Hier wartete man schon seit längerem sehnsüchtig auf das schnelle Internet – das im modernen Unterricht mit Tablet-Klassen nicht mehr wegzudenken ist.

Ein großer Dank geht in diesem Zusammenhang an die Aidenbacher Bevölkerung. Denn eine solche Großbaustelle kann natürlich nicht ohne Beeinträchtigung für Fußgänger und Autofahrer abgewickelt werden. Trotzdem stoßen die Bauarbeiten auf großes Verständnis – aber schließlich freuen sich die meisten Bürgerinnen und Bürger ja auch auf das schnelle Internet, auf das sie bereits einige Jahre warten mussten. Witterungsbedingt wurden die Arbeiten für heuer bereits eingestellt, weiter geht es je nach Wetter voraussichtlich im Februar 2026.

TELEFON UND ELEKTRO
Föckersperger Handels GmbH
 Vilshofener Straße 10 · 94501 Aidenbach | Reitergasse 3 · 94474 Vilshofen
 Tel. (0 85 43) 918640 · Fax 918642 · tue.fockersperger@t-online.de
 Sie finden uns auch auf Facebook: tuefoeckersperger

Elektroinstallation · Kundendienst · Photovoltaik · Elektro- und Küchengeräte · Bosch-, Siemens-, Miele-Fachhändler · Fernseher · SAT-Anlagen · SKY-Abos · HD+-Karten · Handy- und Vertragsverlängerungen · Handyzubehör und Wertgarantie · Telekommunikation · Telekom-Partner · 1&1-Vermarktung

MAGENTA EINS - jetzt Festnetz und Mobilfunk kombinieren!
 WIR - Ihr Telekompartner - beraten Sie gern!

Jetzt Glasfaser beantragen - in vielen Orten bereits verfügbar!

Nach wie vor ist es übrigens möglich, einen Glasfaseran-schluss zu buchen, falls Sie das nach wie vor nicht gemacht haben sollten.

Die Telekom steht für alle Fragen zur Verfügung ist zu erreichen unter ☎ 0800 22 66 100 oder telekom.de/jetzt-glasfaser.

Selbstverständlich können Sie sich auch an die Telekom Shops in der Nähe wenden, z.B. an die Firma Föckersperger in Aidenbach.

Bild: Deutsche Telekom

Bikepark in Rekordzeit fertiggestellt



Ende November wurde im Pumptrack schon geteert und somit ist die Bahn ab sofort für die Jugendlichen befahrbar – die offizielle Eröffnung mit tollen Aktionen folgt im Frühjahr

In nur vier (!) Wochen wurde der Bikepark am Rosenweg fertiggestellt. Am 29. Oktober fand der Spatenstich statt, inzwischen ist der Pumptrack asphaltiert und damit abgeschlossen. Die Firma Alliance ASE GmbH aus Österreich hat hier wirklich hervorragende Arbeit geleistet; man merkt, dass die Arbeiter nicht nur absolute Fachleute, sondern auch passionierte Biker sind.

Der Bikepark wird bereits vor allem von den Aidenbacher Kindern und Jugendlichen auf und ab getestet und genutzt und stößt dabei auf große Begeisterung! Eine offizielle Einweihung wird es jedoch erst im Frühjahr geben. Bis dahin soll das Areal auch noch um eine Pergola und um Sitzmöglichkeiten

ergänzt werden. Weiterhin in Planung ist die Ergänzung um einen Trial-Bereich, hier bemüht man sich noch um eine entsprechende Förderung.

Neben der ausführenden Firma geht ein großer Dank an die Sponsoren und Unterstützer des Projektes. Gemeinsam mit der VR-Bank Vilshofen-Pocking eG führte man ein sehr erfolgreiches Crowdfunding durch, mit dem rund 6.000 Euro eingenommen werden konnten. Des Weiteren konnte man insgesamt neun Sponsoren gewinnen, deren Firmenlogos und -namen künftig den Asphalt zieren werden.

Nachtschwimmen im Hallenbad leider nur wenig nachgefragt

Bereits zum dritten Mal fand im Hallenbad das sogenannte Nachtschwimmen statt. An diesem besonderen Abend bleiben sowohl das Bad als auch die Sauna bis 23 Uhr geöffnet – und das ganz regulär zu den üblichen Eintrittspreisen. Gedimmte Beleuchtung und ausgewählte Musik schaffen dabei ein stimmungsvolles Umfeld, das sich klar von den gewohnten Badezeiten abhebt. Für zusätzliche Atmosphäre sorgt der Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach e.V., der eine kleine Cocktailbar betreibt und dort eine Auswahl an alkoholischen und alkoholfreien Cocktails zu sehr fairen Preisen anbietet.

Trotz dieses Konzepts blieb der Besucherandrang deutlich hinter den Erwartungen zurück. Während das Hallenbad an normalen Tagen – insbesondere zu Stoßzeiten – oftmals sehr gut ausgelastet ist, wirkte die Badenacht dieses Mal erstaunlich ruhig. Nur wenige Badegäste nutzten das Angebot, sodass der Abend insgesamt weit weniger Echo fand als erhofft.

Da das Interesse der Aidenbacher Bürgerinnen und Bürger am späten Badevergnügen offenbar überschaubar ist, wird es in dieser Badesaison kein weiteres Nachtschwimmen mehr geben. Wie es in den kommenden Jahren mit diesem Veranstaltungsformat weitergeht, wird die Marktgemeinde anhand der bisherigen Erfahrungen neu bewerten müssen.

Neue Kollegen im Rathaus begrüßt



Bürgermeister Robert Grabler (li) und Geschäftsleiter Michael Braun (re) heißen „die Neuen“ im Rathaus willkommen Claudia Gottal (2. v.re) und Jonas Weber (2. v.li)

Der 1. Bürgermeister Robert Grabler und Geschäftsleiter Michael Braun konnten in den vergangenen Wochen gleich zwei neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus willkommen heißen. Die Verwaltungsgemeinschaft freut sich damit über frischen Wind und wichtige Verstärkung in zentralen Aufgabenbereichen.

Mit Jonas Weber beginnt ein junger Nachwuchskollege seine berufliche Laufbahn im öffentlichen Dienst. Er stammt aus der Gemeinde Aldersbach und hat im September seine Ausbildung im Rathaus aufgenommen. Seitdem wird er Schritt für Schritt in die vielfältigen Tätigkeiten des Verwaltungsalltags eingeführt – von der Bürgerbetreuung bis hin zu internen Abläufen. Ausbildungsleiter Michael Braun betont die Bedeutung dieser Personalgewinnung: „Die Verwaltungsgemeinschaft legt großen Wert darauf, auch selbst auszubilden und damit einen kleinen Beitrag gegen den allgegenwärtigen Fachkräftemangel zu leisten.“

Eine weitere personelle Veränderung betrifft die Personalsachbearbeitung. Nachdem sich Annette Schwöglger nach über drei Jahren Tätigkeit bei der Verwaltungsgemeinschaft entschlossen hat, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen, galt es, in kurzer Zeit eine geeignete Nachfolge zu finden. Dies ist gelungen: Seit November verstärkt Claudia Gottal aus der Gemeinde Haarbach das Team im Rathaus. Sie übernimmt die bisherigen Aufgaben von Frau Schwöglger vollständig und ist damit künftig für die Personalangelegenheiten der Verwaltung verantwortlich. Darüber hinaus fungiert sie als Ansprechpartnerin für die Verbrauchsgebührenabrechnung – insbesondere für Fragen rund um Wasser- und Kanalgebühren.

Die Verwaltungsgemeinschaft wünscht beiden neuen Kolleginnen und Kollegen einen guten Start und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

pro Physio
 Praxis für Physiotherapie
 Corinna Riepl
 Marktplatz 37
 94501 Aidenbach
 Telefon: 08543 - 60 10 112
www.prophysio-riepi.de

ÖZ: Mo. - Do.: 8.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 19.00 Uhr
 Fr.: 8.00 - 13.00 Uhr | Termine nach Vereinbarung
 Für alle Kassen zugelassen

Physiotherapeut (m/w/d) gesucht!



Zählerstand bitte ablesen bis 31. Dezember!



Hauseigentümer finden im Zeitraum von Anfang Dezember bis zum Jahresende ihre Ablesebriefe zur Jahresabrechnung der Verbrauchsgebühren (Wasser- und Kanalgebühren) in ihrem Postkasten.

Zu beachten ist hierbei: Die Ablesung des Zählerstandes ist spätestens zum 31. Dezember 2025 durchzuführen!

Der Zählerstandsabfragebogen muss **zeitnah nach der Ablesung an die Verwaltung** überbracht werden. Das ist persönlich im Rathaus, per Einwurf in den Briefkasten, per Post oder **per E-Mail** möglich. Ihre Ansprechpartnerin im Rathaus:

Claudia Gottal (1. OG) ☎ 9603-20

Übermittlung der Ablesungsbögen an:
claudia.gottal@aidenbach.de

Die Abrechnung der Verkaufsgebühren und die Festsetzung der Abschlagszahlungen werden mit den übermittelten Zählerständen durchgeführt.

WICHTIG: Wird keine Ablesung vom Hauseigentümer durchgeführt, wird der Verbrauch anhand der Vorjahresverbräuche geschätzt und abgerechnet.

Eine Erinnerung zur Ablesung erfolgt nicht. Die Verwaltung bittet daher um zuverlässige Ablesung bis Jahresende.

Verkehrssicherheit im Blick – Verbesserungen weiterhin schwer umsetzbar



Fotomontage
Eine Querungshilfe vom Parkdeck in Richtung Bürgerhaus wäre aus Sicht des Marktrats eine Option

Das Thema Verkehrssicherheit beschäftigt Rathaus und Marktrat in regelmäßigen Abständen. Immer wieder wenden sich auch Bürgerinnen und Bürger mit der Bitte an die Gemeinde, mögliche Maßnahmen wie Fußgängerüberwege oder zusätzliche Geschwindigkeitsbeschränkungen zu prüfen. Besonders häufig genannt wurden zuletzt zwei Abschnitte der Staatsstraße 2109: der Bereich auf Höhe des Sonderposten-Baumarkts sowie der Abschnitt des Unteren Marktes. An

beiden Stellen ist das Überqueren der Straße für Fußgänger wegen des Verkehrsaufkommens äußerst schwierig. Um die rechtlichen und technischen Möglichkeiten zu klären, fand vor Ort eine sogenannte Verkehrsschau statt. Daran nahmen Vertreter der Straßenverkehrsbehörde, des Staatlichen Bauamts als Straßenbaulastträger sowie der Polizeiinspektion Vilshofen teil. Das Ergebnis fiel in beiden Fällen ernüchternd aus.

Für den Bereich beim Sonderposten-Baumarkt wurde eine Querungshilfe für Fußgänger – darunter viele Schulkinder – nicht als umsetzbar eingestuft. Ausschlaggebend sind mehrere technische und rechtliche Vorgaben: Für einen Fußgängerüberweg müssen sich die Gehwege beider Straßenseiten mindestens vier Meter überlappen, zudem sind freie Sichtbeziehungen von rund 100 Metern erforderlich. Diese Voraussetzungen werden dort nicht erfüllt. Auch die Anzahl der tatsächlichen Querungen liegt laut den Fachstellen unter den notwendigen Grenzwerten von 50 Fußgängern pro Stunde.

Auch die Situation am Unteren Markt wurde eingehend untersucht. Viele – insbesondere ältere – Bürgerinnen und Bürger möchten den Edeka-Markt zu Fuß erreichen und müssen dafür die Staatsstraße queren. Eine Überquerung im Bereich zwischen Sport Pritzl und der Krankenhausstraße schlossen die Fachleute jedoch eindeutig aus. Die bestehende Kurve verhindert die nötigen Sichtweiten, sodass ein Fußgängerüberweg an dieser Stelle als zu gefährlich eingestuft wurde. Als alternative Möglichkeit wurde der Bereich zwischen Parkdeck und Bürgerhaus geprüft. Doch auch dort sahen die beteiligten Stellen aufgrund der örtlichen Verhältnisse und der gemessenen Fußgängerzahlen keine Grundlage für eine Querungshilfe. Selbst eine Geschwindigkeitsreduzierung ließ sich rechtlich nicht begründen.

Im Marktrat stieß diese Einschätzung auf deutliche Kritik. Die Ratsmitglieder waren sich einig, dass man insbesondere im Abschnitt zwischen Parkdeck und Bürgerhaus weiter auf eine Verbesserung der Fußgängersicherheit drängen will. Ein Zebrastreifen an dieser Stelle sei aus Sicht des Gremiums dringend notwendig – und was in anderen Gemeinden ermöglicht werde, müsse auch in Aidenbach möglich sein.

ökologisch BAUEN SÜSS

SÜSS
FLIESEN
NATURSTEINE

**Edel, langlebig, einzigartig –
Naturstein und Fliesen für Ihr Wohnzimmer**

Jetzt Termin vereinbaren!

www.fliesen-suess.de
94474 Vilshofen-Alkofen Tel. 08549 -97188-0

Wärmeplanung für Aidenbach gestartet

Seit Januar 2025 gelten die Kommunen in Deutschland als „planverantwortliche Stellen“ für die kommunale Wärmeplanung. Damit liegt es nun auch an Gemeinden wie Aidenbach, einen strukturierten Fahrplan für die zukünftige klimafreundliche Wärmeversorgung zu entwickeln. Für Kommunen unter 100.000 Einwohnern schreibt der Gesetzgeber vor, dass entsprechende Wärmepläne bis Mitte 2028 erstellt sein müssen. Ein solcher Wärmeplan ist kein Bau- oder Maßnahmenplan, sondern ein fachliches Konzept. Er hat keine direkte Außenwirkung und enthält auch keine Vorgaben für einzelne Haushalte. Stattdessen soll er Wege aufzeigen, wie Klimaziele möglichst effizient und kostengünstig erreicht werden können. Kern der Planung ist die Einteilung der Gemeinde in Bereiche, in denen zentrale Wärmeversorgungslösungen – etwa die spätere Nutzung von Wärmenetzen – grundsätzlich möglich erscheinen, sowie in Gebiete, in denen dezentrale Lösungen realistischer sind. Wichtig ist zudem: Die Wärmeplanung ersetzt weder eine konkrete Wärmenetzplanung noch eine individuelle Heizungsberatung für Bürgerinnen und Bürger.

Der Marktrat hat in seiner Sitzung im September beschlossen, für das gesamte Gemeindegebiet erstmals eine kommunale Wärmeplanung erstellen zu lassen. Mit dieser Aufgabe wurde das Fachbüro HPE GmbH aus Johanniskirchen beauftragt. In einem ersten Schritt wird das Büro eine detaillierte Bestandsaufnahme zur aktuellen Wärmeversorgung in Aidenbach durchführen und anschließend eine Potenzialanalyse erarbeiten.

Sobald erste Ergebnisse vorliegen, werden die Bürgerinnen und Bürger sowohl auf der Gemeindehomepage als auch im Gemeindeblatt informiert.

2. Bürgermeister gratuliert zur Fitness-Studio-Eröffnung



Johannes Seidl, 2. Bgm, (mittig) gratulierte den Besitzern Simon Schwetz (re) und Philip Schwetz zur Neueröffnung

Alles um fit zu werden oder zu bleiben gibt es seit Anfang Oktober am Unteren Marktplatz in den ehemaligen Räumen des Yoga-Studios. Die ersten interessierten Besucher waren bereits kurz nach der Eröffnung in den neu gestalteten Räumen, um sich ein erstes Bild zu verschaffen. In Vertretung

von Bürgermeister Robert Grabler übergab 2. Bürgermeister Johannes Seidl das Aidenbach-Wappen an die Studiobesitzer Philip und Simon Schwetz. „Fitomat“ ist ein personalloses Fitnessstudio berichtete Philip Schwetz und mit über 150 verschiedenen Standorten bereits in ganz Deutschland vertreten. Angeboten werden Ein- oder Zweijahresverträge aber auch kurzfristigere Buchungen können jederzeit vorgenommen werden, bestätigte Schwetz. „Bei uns kann Jung und Alt zum Trainieren kommen, jeder kann genau das Gerät aussuchen, das für ihn und seine Fitness am besten geeignet ist“. Bei der Wahl zwischen Hantelbank, Laufband oder Rudergerät sollte für jeden Interessierten sein bestes Gerät zu finden sein, bestätigt auch Philip Schwetz. Das Thema Sicherheit spielt auch im personallosen Betrieb eine große Rolle und so kann über einen Notfallknopf jederzeit Hilfe bei gesundheitlichen oder sonstigen Problemen angefordert werden. Der Zugang zum Fitnessraum erfolgt über App oder QR Code und ist an 365 Tagen jeweils von 6 bis 22 Uhr möglich.

Über aidenbach@fitomat.club sind jederzeit Anmeldungen möglich.

Bild/Bericht: Stadler

Änderung der Plakatierverordnung beschlossen – Schluss mit dem Schilderwald bei Wahlen

Jeder kennt es: In den Wochen vor Wahlen wird das Ortsbild von unzähligen Plakaten und Bannern geprägt. Straßenlaternen, Bauzäune, Bäume – scheinbar jede freie Fläche wird für Wahlwerbung genutzt. Für das Orts- und Landschaftsbild ist das nur bedingt zuträglich. Immer mehr Kommunen setzen daher auf eine geordnete Lösung, um den „Plakatierwahn“ einzudämmen.

Die Marktgemeinde Aidenbach hat nun auch den Schritt gemacht und eine Änderung der Plakatierverordnung beschlossen. Ziel ist es, Wahlwerbung künftig ausschließlich an gesondert aufgestellten Großplakatständern zuzulassen. Diese Ständer werden an ausgewählten, gut sichtbaren Standorten platziert und sorgen dafür, dass das Ortsbild übersichtlich bleibt, ohne dass die freie Meinungsäußerung eingeschränkt wird.

Wichtig war dem Marktrat dabei, die Chancengleichheit aller Parteien und Wählergruppen zu gewährleisten. „Alle Beteilig-

Blitzschutzbau GmbH
Franz Maier

94501 Aidenbach
Tel. 08543 730
Fax. 08543 4129
info@blitzmaier.de

Blitzschutzanlage vom Fachmann!



Aktuelles aus dem Rathaus



ten haben die Möglichkeit, ihre Botschaften auf den vorgesehenen Ständern zu präsentieren – und niemand wird benachteiligt“, betont Geschäftsleiter Michael Braun.

Konkret werden künftig drei Standorte in Aidenbach zur Verfügung stehen: am Parkdeck am Unteren Markt, beim Kindergarten in der Vilshofener Straße sowie beim alten Sportplatz in der Haidenburger Straße. Werbung auf anderen öffentlichen Flächen wird nicht mehr gestattet sein. Private Grundstücke sind von dieser Regelung nicht betroffen und können weiterhin für Wahlwerbung genutzt werden.

Mit dieser Maßnahme hilft die Gemeinde nicht nur ein optisch ansprechenderes Ortsbild, sondern sorgt auch für mehr Übersichtlichkeit und Ordnung während der Wahlzeiten. Die Zeiten, in denen Wahlplakate wild verteilt die Straßen säumen, gehören damit der Vergangenheit an.

Einweihung der neuen Sportanlage



Kirchenvertreter, Ehrengäste, Landrat und die Mitarbeiter von Behörden und Firmen sowie die TSV Vorstandschaft auf einem Foto vereint

Es ist vollbracht: Die neue Sportanlage in Aidenbach wurde am Freitag, 10. Oktober 2025, feierlich eingeweiht. Zahlreiche Ehrengäste, Vorstände und Mitglieder des TSV Aidenbach, Vertreter der beteiligten Firmen und Behörden sowie Bürgermeister der Nachbargemeinden begrüßte Bürgermeister Robert Grabler am neuen Sportgelände. Unter den Ehrengästen waren Landrat Raimund Kneidinger, Ex-MdL und Aidenbachs Ehrenbürger Walter Taubender, MdL Stefan Meyer, Kevin Bachmeier von der Regierung von Niederbayern und Hans Jörg Wagmann,

(re) Kevin Bachmeier, Reg. v. Niederbayern (unten) Pfarrer Wild und Lektor Blasius-Pangritz bei der Segnung



(oben) Landrat Raimund Kneidinger bei seinem Grußwort (li) Rainer Edhofer (mittig) mit dem stellv. BLSV-Bezirksvorsitzenden Walter Knoller (re) mit dem soeben überreichten Geschenk an den TSV

Geschäftsführer des gleichnamigen Ingenieurbüros, Brauerei-Chef Baron Ferdinand von Aretin sowie für die katholische Kirche Pfarrer Sebastian Wild und für die evangelische Kirche Lektor Rüdiger Blasius-Pangritz. Als ganz besonderes Ereignis für den Markt Aidenbach und den TSV Aidenbach bezeichnete Robert Grabler die Einweihungsfeier, denn: „Ein neuer Sportplatz ist nicht nur ein Spielfeld, er ist der Raum, in dem neue Freundschaften entstehen.“ Gemeinsame sportliche Aktivitäten würden den Teamgeist beleben und unvergessliche Momente schaffen. Das Sportgelände solle ein Ort des Miteinanders sein und werden – vor allem für die Jugend, aber auch für Erwachsene. Das neue Vereinsheim soll ein Treffpunkt

für alle werden, in dem viele gemeinsame Stunden „voller Freude und Begeisterung“ verbracht werden, wünschte sich der Bürgermeister. Er ließ die Entstehung der Sportanlage Revue passieren: 2020 begann das Projekt mit der Bewerbung beim Investitionspaket Sportstätten. Im gleichen Jahr sagte die Städtebauförderung zu. Es folgten zum Teil schwierige Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern sowie die Planungen zu dem neuen „Sondergebiet Sport“. Dafür beauftragt wurde das Büro Wagmann, deren erster Plan im

Hans Wagmann (re) nach seiner Gesangseinlage mit Michael Braun „am Ball“

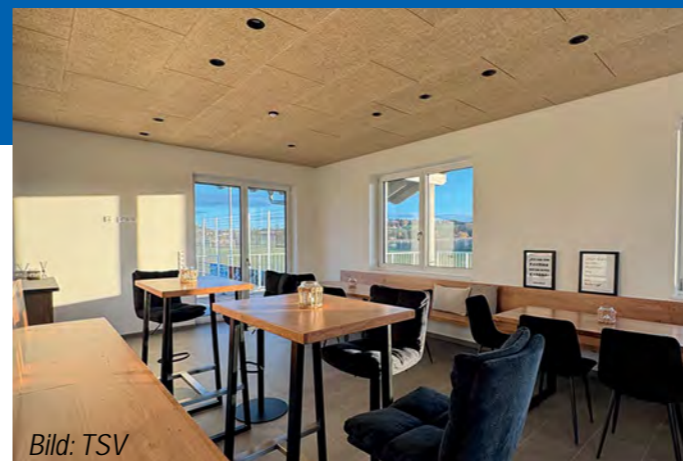
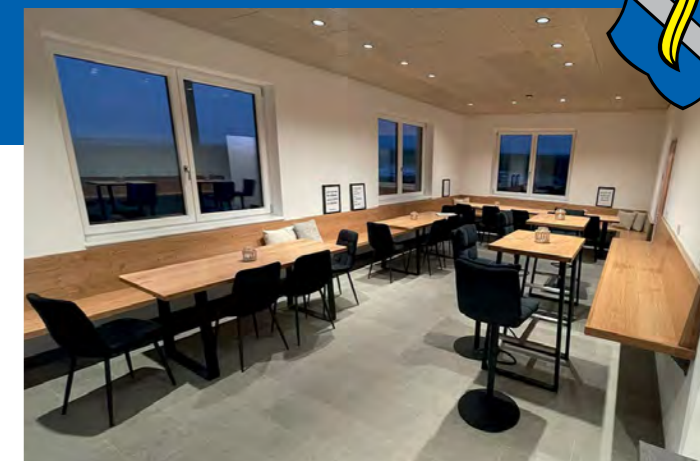


Bild: TSV

Februar 2024 fertig gewesen ist. Der Bürgermeister betonte, dass ohne den Einsatz und das Engagement seines verstorbenen Vorgängers Karl Obermeier diese Anlage vermutlich nicht entstanden wäre. Spatenstich war im April 2024. „Es ist kaum vorstellbar, was alles zu beachten ist“, erzählte der Rathaus-Chef, nannte exemplarisch die ordnungsgemäße Entwässerung, die Anlage von Brunnen und Zisternen für die spätere Bewässerung der Plätze, die Errichtung von Parkplätzen und Straßenanbindungen. Nicht zu vergessen: der Bau des Vereinsheims. Den Rohbau habe eine Baufirma erstellt, die Dacheindeckung haben die Mitglieder übernommen. „Die Mitglieder des TSV haben viel selbst geleistet und ihre Freizeit bei Bau- und Feinarbeiten verbracht“, würdigte der Bürgermeister das Engagement. Dadurch habe sich der Verein viel Geld gespart. Ein besonderer Dank galt Geschäftsleiter Michael Braun, selbst aktiver Fußballer. Er sei von Beginn an bei jedem Gespräch dabei gewesen. Robert Grabler bedankte sich auch bei der Regierung von Niederbayern für die Zuweisung der Mittel, bei den Sponsoren, dem BLSV für die finanzielle Förderung und nicht zuletzt auch bei den Nachbarn, die während der Bauarbeiten Einschränkungen erdulden mussten. Er wünschte dem Verein viel Freude an den Spielen, viele unvergessliche Erinnerungen und sportliche Herausforderungen und gratulierte den Fußballern, die zudem Tabellenführer gewesen sind. Landrat Raimund Kneidinger hieß die Gäste „am Sport Campus Aidenbach“ willkommen. Er begrüßte den TSV und den Markt Aidenbach zu dieser gelungenen Sportanlage und betonte, wie wichtig Bewegung, Sport aber auch das gemeinsame Miteinander für Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene ist. Ab sofort, so Kneidinger, gelte die Ausrede „der Platz war schuld“ nicht mehr. Kneidinger überreichte dem TSV-Vorsitzenden Rainer Edhofer ein gläsernes Landkreiswappen und gratulierte zu der Anlage. In seiner kurzen Rede bedankte sich Rainer Edhofer bei seinen Vereinsmitgliedern und bei allen, die in irgendeiner Form bei der Umsetzung des Projektes „Neue Sportanlage“ mitgewirkt haben. „Ich bin stolz, ein Teil des Vereins zu sein“, so der Vorsitzende. Als „herausragendes Projekt“ bezeichnete der stellvertretende Bezirksvorsitzende des BLSV, Walter Knoller, die Anlage. Aktuell würden viele Sportanlagen neu gebaut und umgebaut, „aber diese Anlage wird zu einem Bauwerk für die nächsten Generationen“, ist er überzeugt. Kevin Bachmeier, Baurat der Regierung von Niederbayern, bezeichnete die Anlage als bestes Beispiel



für gute Zusammenarbeit. Aidenbach habe, so Bachmeier, seit den 1950er Jahren schon häufig Geld aus der Städtebauförderung erhalten und er sei sich sicher, dass auch noch das ein oder andere dazukommen werde. „Fußball ist mein Leben“ – mit dieser Lied-Zeile begann Hans Jörg Wagmann seine Begrüßung. „Wir haben in den letzten 18 Monaten viel geschafft“, bedankte er sich für die gute Zusammenarbeit, trotz der Höhen und Tiefen. Wagmann überreichte Michael Braun einen bunten Fußball. Anschließend segneten Pfarrer Sebastian Wild und Lektor Rüdiger Blasius-Pangritz das neue Sportgelände. Ein besonders herzlicher Dank und Applaus galt der Aidenbacher Jugendblaskapelle unter der Leitung von Andrea Wagenpfeil. Sie umrahmte die Veranstaltung musikalisch.



NiederbayernTV hat einen Beitrag über die Eröffnung gedreht. Er kann über folgenden Link abgerufen werden:
<https://passau.niederbayerntv.de/mediathek/video/einweihung-der-neuen-sportanlage-aidenbach-lkr-passau/>



Bericht: Stadler

JOSEF KREMPL GmbH & Co. KG

Hoch- und Tiefbau Baustoffe



Hollerbacher Straße 25
94501 Aidenbach

Telefon (0 85 43) 9 13 88
Telefax (0 85 43) 9 13 90

Mail: josef.krempel.bau@t-online.de



Aktuelles aus dem Rathaus



Kommunalwahl 8. März 2026

Wer wird gewählt?

- Erste Bürgermeister
- Landräte
- Mitglieder der Gemeinderäte bzw. Markträte
- Mitglieder der Kreistage

Ausführliche Informationen zur Wählbarkeit finden Sie unter www.deinewahl.bayern.de/kommunalwahl



Wahlvorschlag Nr. 1		Wahlvorschlag Nr. 2	
Kennwort	A-Partei	Kennwort	B-Partei
101	Burghäuser Fritz, Koch	201	Dr. Straßer Maria, Professorin
102	Schröder Heike, Kauffrau	202	Dr. Straßer Maria, Professorin
103	Dr. Müller Georg, Arzt, Kreisrat	202	Dr. Straßer Maria, Professorin
104	Storch Renate, Gastwirtin	202	Wutz Karl, Bauarbeiter, Zweiter Bürgermeister
105	Böhm Andreas, Kaufmann	202	Wutz Karl, Bauarbeiter, Zweiter Bürgermeister
106	Alexandros Stavros, Kraftfahrer	202	Wutz Karl, Bauarbeiter, Zweiter Bürgermeister
107	Almer Karin, Dipl.-Verwaltungswirtin	203	Leroux Marie, Innenarchitektin
108	Stangl Josef, Dipl.-Volkswirt	204	Leroux Marie, Innenarchitektin
109	Sauer Hermann, Installateur	204	Brandl Johann jun., Metzgermeister
		204	Brandl Johann jun., Metzgermeister
		207	Glötz Georg, Schlosser

Wahl der Bürgermeister und Landräte

gelber Stimmzettel für die Wahl zum Ersten Bürgermeister oder Oberbürgermeister



hellblauer Stimmzettel für die Wahl des Landrats

Sie haben je eine Stimme.

Wahlvorschlag Nr. 1 A-Partei	Huber Josef, Landwirt, Feldgeschworener	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 2 B-Partei	Zöllner Gisela, M.A., Erste Bürgermeisterin	<input checked="" type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 3 Wählergruppe XY	Wolf Sebastian, Schreinermeister, Feuerwehrkommandant	<input type="radio"/>

Gibt es nur einen Kandidaten, kann dieser oder eine andere Person gewählt werden, die dann handschriftlich in eindeutiger Weise (Name und z. B. Beruf) auf dem Stimmzettel eingetragen werden muss.

Wahl der Gemeinderäte und Kreistage

grüner Stimmzettel für die Wahl der Gemeinderäte



weißer Stimmzettel für die Wahl der Kreisräte

Sie haben bei der Wahl der Gemeinde- und Kreisräte so viele Stimmen, wie Sitze zu vergeben sind.

Kumulieren und Panaschieren

Auf diese Weise können Sie Ihre Wunschkandidaten herausuchen. Einzelne Bewerber dürfen bis zu 3 Stimmen erhalten („Kumulieren“). Sie können Bewerber auf verschiedenen Listen ankreuzen („Panaschieren“).

Listenkreuz

Wenn Sie nicht alle Stimmen für einzelne Bewerber verwenden, können Sie zusätzlich eine Liste ankreuzen. Die restlichen Stimmen werden dann als Einzelstimmen von oben nach unten auf die noch nicht gekennzeichneten Bewerber verteilt. Mehrfach aufgeführte Bewerber werden mehrfach berücksichtigt. Streichungen sind möglich.

Wer darf wählen?

Wählen dürfen alle Deutschen und EU-Bürger, die das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens zwei Monaten den Schwerpunkt ihrer Lebensbeziehungen (in der Regel ihren Hauptwohnsitz) in der jeweiligen Kommune haben.

Wo wird gewählt?

Gewählt wird am Wahltag zwischen 8 und 18 Uhr in dem **Wahllokal**, das Ihnen von der Kommune in der Wahlbenachrichtigung mitgeteilt wird. Die Wahlbenachrichtigung geht allen Wahlberechtigten spätestens drei Wochen vor dem Wahltag zu.

Sie haben zudem auch die Möglichkeit, per **Briefwahl** zu wählen. Die Briefwahlunterlagen können per Antrag beim zuständigen Wahlamt angefordert werden. Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung finden Sie dafür einen Vordruck sowie den Link zur Onlinebeantragung.

Bilder/Bericht: Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration + Gemeinde, Logo: Andreas Kretzer

KROISS Tiefbau GmbH



KROISS

Horizontalspülbohrungen
Abwasserbeseitigung
Wasserversorgung
Straßenbau
Kabelbau
Saugbagger

Unterradlsbach 6
 94439 Roßbach
 Tel.: 08564 / 9611-0

E-Mail: info@kroiss-web.de
 Internet: www.kroiss-web.de

Im November erreicht: 100 Tage Sicherheitswacht

Ehrenamtliche zeigen weiterhin Präsenz zur Steigerung der Sicherheit der Bevölkerung – Zahlreiche positive Rückmeldungen aus der Bürgerschaft

Die Sicherheitswacht war in den vergangenen Wochen in Aidenbach und Umgebung regelmäßig unterwegs und konnte dabei ein insgesamt positives Echo aus der Bevölkerung erfahren. Viele Bürgerinnen und Bürger äußerten Anerkennung und Dank für die sichtbare Präsenz und das engagierte Auftreten der Mitglieder der Sicherheitswacht. Die Verantwortlichen zogen Anfang November, nach nunmehr 100 Tagen, Bilanz: Was machen die Damen und Herren der Sicherheitswacht? Ein Schwerpunkt lag unter anderem im Bereich „Vermüllung“, insbesondere in der Steinhubergasse, sowie im Bereich eines Einkaufsmarktes. An diesen Örtlichkeiten wurde mehrfach festgestellt, dass Abfälle achtlos zurückgelassen wurden. In mehreren Fällen konnten Jugendliche vor Ort angesprochen und zum Aufräumen angehalten werden. Auch im Parkdeck kam es wiederholt zu Hinweisen auf Rollerfahrer, die dort in den späten Abendstunden – meist zwischen 22 Uhr und 23 Uhr – unterwegs waren und Lärm verursachten. „Die Sicherheitswacht wird diesen Bereich weiterhin regelmäßig bestreifen“, sagt der erste Polizeihauptkommissar, Leiter der PI Vilshofen, Michael Emmer zu.

„Für unsere Bürgerinnen und Bürger ist es optimal, wenn die Sicherheitswacht genau dann zur Stelle ist, wenn ärgerliche Situationen entstehen“, meint Bürgermeister Robert Gabler zu einem Vorfall, der Anfang Oktober bei einem Einkaufsmarkt stattfand. Die Filialleitung bat um Unterstützung, da sich vor dem Eingang mehrere alkoholisierte Personen aufhielten. Die Sicherheitswacht schritt prompt ein, forderte die Personen zum Aufräumen auf und ermahnte sie zur Ruhe. Aber auch bei brenzligen Situationen anderer Art schaut die Sicherheitswacht nicht weg: Am Marktplatz wurden Kinder beobachtet, die an einem Brunnen spielten, während ihre Eltern in der Nähe speisten. Die Streife sprach die Eltern freundlich an und erinnerte sie an die möglichen Unfallgefahren in diesem Bereich.

Gerne gibt die Sicherheitswacht aber auch einfach nur Auskunft, z. B. nach der Örtlichkeit öffentlicher Einrichtungen, wie etwa Toilettenanlagen. Ebenfalls Präsenz zeigt die Sicherheitswacht seit dem Sommer bei den Aidenbacher Großveranstaltungen. Nach dem Volksfest stellte sie zwei betrunkene Personen nahe der Brücke fest, die jeweils Maßkrüge mit sich führten. Es wurde ein mögliches Diebstahlsdelikt – welches sich letztendlich nicht bewahrheitete – geprüft und die Beteiligten zur Ruhe ermahnt. Beim Apfel- und Herbstmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag verlief der Einsatz der Sicherheitswacht ausgesprochen ruhig. Die Besucherinnen und Besucher zeigten sich freundlich und dankbar, zahlreiche positive Rückmeldungen bestätigten den respektvollen Umgang miteinander.

„Uns freut besonders, dass die wiederholten Streifen der Sicherheitswacht Wirkung zeigen. Es wurden beispielsweise Jugendliche im Parkhaus ermahnt, weil sie dort in erheblichem Maße Müll hinterlassen hatten. Beim nächsten Besuch der Streife war zu beobachten, dass sich die Jugendlichen bei Erscheinen der Mitglieder der Sicherheitswacht sofort entfernten“, berichtet Emmer. Im selben Parkhaus wurde außerdem ein abgestelltes Auto ohne Kennzeichen festgestellt. Der Sachverhalt wurde überprüft und gemeinsam mit einer hinzugezogenen Polizeistreife geklärt.

Um ihren Dienst entspannt angehen zu können, haben die Sicherheitswachtler ihren Spind mit der Ausrüstung zentral im Rathaus einlagern dürfen. „Die Ausrüstung und das Equipment der Mitglieder der Sicherheitswacht ist effektiv und einsatzbereit, sodass die Streifen ihre Aufgaben weiterhin zuverlässig und professionell wahrnehmen können“, bestätigt der Bürgermeister. Insgesamt zeige sich, dass die Sicherheitswacht durch ihre regelmäßige Präsenz, aufmerksame Beobachtung und ruhiges, bürgernahes Handeln wesentlich zur öffentlichen Ordnung und zum Sicherheitsgefühl in der Gemeinde beiträgt. Statement des Dienststellenleiters der Polizeiinspektion Vilshofen a. d. Donau, Erster Polizeihauptkommissar Michael Emmer:

„Der Schutz und die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger haben für uns oberste Priorität. In diesem Zusammenhang hat sich die Erweiterung des Einsatzgebietes der Sicherheitswacht hier in Aidenbach erneut als großer Erfolg erwiesen. Dank des engagierten und besonnenen Auftretens der Ehrenamtlichen konnten diese einen wertvollen Beitrag zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und zur Stärkung des Sicherheitsgefühls in der Bevölkerung leisten. Der reibungslose Ablauf der Einsätze ist nicht zuletzt auf die enge Zusammenarbeit zwischen Polizei, Marktgemeinde als

„10kW“ Komplettanlage

- ✓ 10,24 kWh Batterie
- ✓ 10 kW Wechselrichter
- ✓ 24x Glas/Glas-Module

XD10KTR 3Phase Hybrid Inverter 10kW
(inklusive 3Phasen Smartmeter, maximale DC-Eingangleistung 16kW)

LSW-5A8153 WIFI Monitoring Stick
(zur Datenerfassung, Fernsteuerung und Überwachung)

Prozessorgesteuerte Ladeelektronik
(Steuerungsbox des Batteriespeichers)

4x 2,56kWh HV Batterie-Module (10,24kWh)

24x Hochleistungs-PV-Module 455W (10,92kWp) Glas/Glas (hochstabile Ausführung)

Befestigungs-/Kabelmaterial sowie Montage auf Anfrage – siehe Beispielsangebot (Innenseite)

Batteriespeicher bis 25,6kW erweiterbar!
(480,-€ pro Modul mit je 2,6kWh)

inkl. 24 Module



inkl. Ladetechnik und Montagezubehör



10kW
für netto nur
5.990,-
und nur solange der Vorrat reicht!

inkl. 10 Jahre Hersteller Garantie

Erleben Sie den deutschen Traditionshersteller hautnah in unserer Loewe-Galerie!





VSH FURTNER

Kapfham 11a, 94136 Kellberg
 Tel.: 08501 91190, vsh-online.com

Alle Preise in Euro, alle Angebote freibleibend und gültig solange Vorrat reicht. Zwischenverkauf, technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten; Abbildungen teilweise ähnlich. Es gelten die AGB's von VSH Medientechnik Furtner GmbH & Co. KG.



Aktuelles aus dem Rathaus



Sicherheitsbehörde, Sicherheitswacht und der Bevölkerung zurückzuführen. Unsere Kolleginnen und Kollegen der Sicherheitswacht haben mit hoher Einsatzbereitschaft, Präsenz vor Ort und einem offenen Ohr für die Anliegen der Menschen ihre Aufgabe mit großer Professionalität erfüllt. Ich danke allen Mitgliedern der Sicherheitswacht herzlich für ihren verantwortungsvollen Einsatz. Ihr Engagement ist ein sichtbares Zeichen gelebter Bürgernähe und stärkt das Vertrauen in unsere Sicherheitsstrukturen. Gemeinsam sorgen wir für ein sicheres Miteinander hier in der Marktgemeinde und darüber hinaus.“

Bürgermeister Robert Grabler fügt an: „Essenziell für die dauerhafte Präsenz der Sicherheitswacht ist ein solides Team, das aus einem Pool Ehrenamtlicher für die Streifen in Aidenbach zusammengestellt wird. Der Markt Aidenbach würde sich über weitere Bewerber freuen, die diesen Dienst übernehmen und zum aktuellen Team dazustoßen möchten.“

Winterdienst im Landkreis Passau und im Markt Aidenbach

Gemeinsam sicher durch den Winter – dank Prävention und Teamarbeit



Während andere noch schlafen, ist das „Team Orange“ des Staatlichen Bauamts Passau schon unterwegs! Ab 2 Uhr früh prüfen die Einsatzleiter unseres Betriebsdienstes die Strecken und entscheiden, ob ein Einsatz der Winterdienstflotte erforderlich ist. Bis spätestens 4 Uhr rücken unsere Straßenwärter aus, damit Pendler am Morgen sicher ans Ziel kommen. In den neun Straßenmeistereien in den Landkreisen Passau, Freyung-Grafenau, Regen, Deggendorf, Straubing-Bogen und Rottal-Inn steht alles bereit Fahrzeuge, Salz, Einsatzpläne und vor allem: motivierte Mitarbeiter. „Winterdienst ist echte Teamarbeit“, sagt Leitender Baudirektor Norbert Sterl, Leiter des Staatlichen Bauamts Passau. „Unser Team sorgt für Sicherheit auf den Straßen – aber ohne die Mithilfe der Verkehrsteilnehmer geht es nicht. Jeder kann dazu beitragen, dass wir alle gut durch die kalte Jahreszeit kommen.“

„Die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer hat für uns oberste

Priorität. Die Straßenmeistereien in Bayern sind deshalb im Ernstfall rund um die Uhr im Winterdiensteinsatz und sorgen bei Eis und Schnee für verkehrssichere Bundes- und Staatsstraßen. Trotzdem ist eine winterliche Straße natürlich nicht mit einer trockenen Straße im Sommer vergleichbar. Daher brauchen wir Ihre Mithilfe: Winterreifen montieren, aufmerksam bleiben und ausreichend Zeit für den Weg einplanen – damit wir alle sicher ankommen“, appelliert Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter an die Verkehrsteilnehmer: „Die Frauen und Männer im Winterdienst leisten einen erheblichen Beitrag für unsere Mobilität und unsere Sicherheit. Auch wenn's mal ein bisschen länger dauert, bitte ich um entsprechende Rücksichtnahme und Respekt gegenüber allen eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.“

Vorbeugen statt Aufholen

Bevor Glätte überhaupt entsteht, setzen die Straßenmeistereien auf präventives Streuen. Dabei wird Sole, also flüssige Salzlösung, auf die Fahrbahn aufgebracht. Sie verhindert, dass sich Eis bildet, und hilft so, Unfälle zu vermeiden. Der Vorteil: Es wird weniger Salz benötigt, die Wirkung ist schneller und gleichmäßiger, und die Umwelt wird geschont.

Moderne Technik für gezielte Einsätze

Neben Erfahrung und Fingerspitzengefühl unterstützt moderne Technik die Einsatzleiter: Glätte-meldeanlagen liefern alle zehn Minuten Daten zu Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Straßenzustand. Zusammen mit den Prognosen des Deutschen Wetterdienstes sorgt das für punktgenaue Einsätze – so viel wie nötig, so wenig wie möglich.

Sicher unterwegs – gemeinsam

Ein Räumfahrzeug braucht für eine 30 Kilometer lange Strecke etwa zwei bis drei Stunden. Es ist also ganz normal, dass nicht überall gleichzeitig geräumt oder gestreut werden kann. Deshalb gilt:

- Winterreifen montieren
- Abstand halten und Fahrweise anpassen
- Räumfahrzeugen Platz machen – sie sorgen für freie Straßen
- Schneeketten für Lkw an Steigungen bereithalten



Bräustraße 6
94501 Aldersbach
Tel. 08547 / 594
www.elo-bauer.de
Ihr Team in Sachen Strom!
Flektro Bauer

Elektroinstallationen | PV-Anlagen | Smart Home

„Wenn alle mitdenken, ist das die beste Unfallprävention“, so Sterl. „Wir kümmern uns um die Straßen – die Verkehrsteilnehmer um das richtige Verhalten. So sorgen wir gemeinsam für möglichst viel Sicherheit auf den Straßen.“

Zahlen und Fakten

Das Staatliche Bauamt Passau betreut rund 2.200 Kilometer Bundes-, Staats- und Kreisstraßen in sechs Landkreisen. Dafür stehen 81 Räum- und Streufahrzeuge bereit, in 24 Salzhallen lagern insgesamt 25.000 Tonnen Streusalz.

Mit moderner Technik, Erfahrung und dem Engagement vieler Menschen ist das Staatliche Bauamt Passau gut vorbereitet – und setzt in diesem Winter vor allem auf das, was am besten wirkt: Voraussicht, Verantwortung und Zusammenarbeit.

Winterdienst im Landkreis Passau

Für den Winterdienst auf rund 550 Kilometern Staats- und Bundesstraßen im Landkreis Passau sind die Straßenmeistereien Passau, Vilshofen und Hauzenberg zuständig. In der Salzhalle Passau lagern für die Straßenmeisterei Passau rund 700 Tonnen Streusalz, in Parnham rund 800 Tonnen.

Fünf Einsatzleiter und zwölf Fahrer sind in der Straßenmeisterei Vilshofen für den Winterdienst eingeteilt, hinzu kommt die Unterstützung durch Fuhrunternehmer. Die insgesamt neun Fahrzeuge (drei eigene und sechs Fuhrunternehmer) sind fertig aufgebaut und für den Winterdienst gerüstet. In den drei Salzhallen in Vilshofen, Aicha und Auggenthal sind insgesamt 2800 Tonnen Streusalz eingelagert.

Winterdienst in Aidenbach – Hinweise

Die Hauseigentümer werden gemäß der „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen“ darauf hingewiesen, **werktags ab 7.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8.00 Uhr zu räumen und zu streuen.** Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit,

Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten. Wenn der Haus- und Grundstückseigentümer aus irgendwelchen Gründen nicht zum Winterdienst in der Lage ist, dann muss er jemand anders damit beauftragen. **Achtung: Wer den Winterdienst grundsätzlich verweigert, bleibt im Schadensfall auf den Kosten sitzen. Bei einem vorsätzlich herbeigeführten Schadensereignis zahlt keine Haftpflichtversicherung!!!**

Die gesamte Verordnung kann eingesehen werden unter:
<https://aidenbach.ris-portal.de/verordnungen-aidenbach>



Ein weiterer wichtiger Hinweis zur Reihenfolge Winterdienst in Aidenbach

Der Winterdienst der Gemeinde erfolgt **zunächst auf den Hauptstraßen, danach können erst Nebenstraßen und Siedlungen geräumt werden.**

Immer wieder haben die gemeindlichen Räumfahrzeuge Probleme mit der Durchfahrt, weil geparkte Pkw's die Fahrbahn verengen. Wir appellieren an die Kraftfahrer ihre Fahrzeuge nur so abzustellen, dass eine **Durchfahrtsbreite von 3,00 m** verbleibt.

Bericht: Staatliches Bauamt Passau, Süß, Pressemitteilung 174 vom 05.11.25 | Bauamt, Markt Aidenbach

Aidenbachs Christbaum vor der Pfarrkirche aufgestellt

Eine 25-jähriger Tannenbaum wurde dieses Jahr auserkoren, der Aidenbacher Christbaum zu werden. Am 10. November wurde er



erweitert des Parks mit vereinten Kräften gefällt, mit vielen fleißigen Händen auf den Marktplatz verbracht und vor der Pfarrkirche platziert. Die Firma Krempl Bau stellte dankenswerterweise wieder einmal das gigantische Fahrzeug, welches der Chef Josef Krempl höchstselbst steuerte, und jahrelanges Know-How zur Verfügung. Fachkundig war auch der Aidenbacher Bauhof vertreten. Der Christbaum wurde zeitnah nach dem Aufstellen mit Lichterkette und LED-Sternen geschmückt, erleuchtet wurde er allerdings erstmals in diesem Jahr zum Weihnachtsmarkt.

Tomyo San **Betriebsurlaub: 08.-31.12.25**

Vietnamesische Spezialitäten
Sushi Spezialitäten

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr 10:30 - 14:00 Uhr
& 15:30 - 21:00 Uhr
Sa, So & Feiertage 12:30 - 21:00 Uhr
- **Mittwoch Ruhetag** -

Marktplatz 22 · Aidenbach

Kontakt
Telefon 08543-6247222
Mobil 0162-8158922
Natürlich asiatisch genießen.



Kostenlose Online Vorträge



zu den Themen **Energiewende, Gebäudesanierung, Heizen, Elektromobilität, Energieeffizienz u.v.m.**

Über folgenden Link ist das umfangreiche Veranstaltungsprogramm von LandSchaftEnergie am Technologie- und Förderzentrum TFZ in Straubing abrufbar:

<https://www.landschaftenergie.bayern/veranstaltungen/kalender/>



Die meisten Veranstaltungen sind online und kostenlos. Sie richten sich an Kommunen und Bürgerinnen und Bürger.

Bericht: LRA Passau, Schreib, Kreisentwicklung

Freizeit- und Urlaubsmagazin „G'schichten“ aus dem Passauer Land 2026



Ende Oktober wurde im Salomonsaal in Aldersbach das neue Magazin der Tourismusregion Passauer Land präsentiert. Es enthält einen praktischen Guide mit Gastro- und Ausflugstipps – zusätzlich zu den Reportagen, Magazingeschichten und Interviews. Auch unser Aidenbacher Festspiel ist auf einer imposanten Doppelseite darin vertreten.

Das Magazin ist kostenlos im Rathaus Aidenbach erhältlich oder kann online als Blätterkatalog abgerufen werden unter

<https://www.yumpu.com/s/qwv72tbCfV9pLdOo>



Magazin: Passauer Land Tourismus

Christbaumabfuhr ZAW

Kostenfreie Entsorgung der Christbäume durch den ZAW Donau-Wald von

Montag, 29. Dezember, bis Samstag, 10. Januar 2026
am **Recyclinghof Aidenbach**
(Öffnungszeiten siehe Seite 2)

Bitte beachten:

Der Christbaum muss vollständig abgeschmückt sein.

Bürgerversammlung 2025 am 21. November im Bürgerhaus



Bürgermeister Robert Grabler eröffnete die Bürgerversammlung im Bürgersaal traditionell mit dem Thema Finanzen. Er stellte u.a. fest, dass sich die Einnahmen gegenüber dem Vorjahr vor allem bei der Gewerbesteuer wieder stabilisiert haben. Bei den Ausgaben schmerzt vor allem die Kreisumlage, die sich allein in den letzten zehn Jahren verdoppelt hat. Wesentlich erfreulicher für die Marktgemeinde hat sich die Verschuldung entwickelt, die erneut zurückging auf nunmehr 2,4 Mio. Euro.

Der Vortrag wurde mit der Vorstellung der in diesem Jahr abgeschlossenen Baumaßnahmen und der geplanten Projekte fortgeführt. Allgemein informierte der Bürgermeister über das Leben und Wohnen in Aidenbach und zeigte die Schüler- und Kindergartenkinderzahlen auf. Er konnte vom Erfolg der 1. Jugenddisco und der aktiven Jugendblaskapelle berichten. Besonderes Augenmerk legte er auf die Feuerwehr, sowie die Partnerschaftspflege mit den Partnergemeinden und Gebirgsschützen. Einen Überblick gab Grabler über die Veranstaltungen und die vergangene Festspiel- und Volksfestsaison. Im Bereich „sonstiges“ waren u.a. die Ortsumfahrung, Sicherheitswacht und Seniorenarbeit ein Thema. Hallenbad, Bürgerhaus und die Gesunde Gemeinde bildeten neben Vereinsbesonderheiten 2025 und Hinweisen aus dem Ordnungsamt den Abschluss des Vortrags.

Zwischenapplaus erhielt die Aussage, dass der Bikepark-Pumptrack bereits fertiggestellt wurde sowie der in den verdienten Ruhestand verabschiedete ehemalige Bauhofleiter Hans Biedersberger. Die FFW Aidenbach und das Festspielensemble wurden ebenfalls mit einem Applaus für ihre diesjährige Leistungen belohnt. Zum Schluss des Abends erhielten die Bürger das Wort. Die einzige Wortmeldung behandelte die Ortsumfahrung und eine eventuelle Zwischenlösung.

Für die Kleinen wird es kunterbunt in Aidenbach

Neueröffnung Kindertagspflege in Aidenbach



Bürgermeister Robert Grabler (re) besichtigte die neu eingerichteten Räumlichkeiten der Kinderbetreuung von Selina Bachmeier

Nahe dem Marktplatz eröffnete die Kindertagespflege „kunterbunt“ und ergänzt damit den Markt Aidenbach um eine weitere attraktive und flexible Betreuungsmöglichkeit für Aidenbachs Krippenkinder. Bürgermeister Robert Grabler überzeugte sich am 12.11.2025 vor Ort vom Konzept und der Ausstattung des Angebots.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Kinderbetreuung stellt viele Familien vor eine Herausforderung. Krippenplätze sind rar und heiß begehrt, zu Anfang eines jeden Kindergartenjahres gibt es einen regelrechten Ansturm auf diese – frei nach dem Motto „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“. Entlastung verspricht das neue Angebot der gelernten und erfahrenen Erzieherin Selina Bachmeier: Sie bietet als Tagesmutter eine Betreuungssituation, die sich von der klassischen Kinderkrippe unterscheidet. Im Zentrum ihres Konzepts steht vor allem eine alltagsähnliche Betreuungssituation, die durch pädagogische Angebote und strukturierte Tagesabläufe ergänzt wird. Bei der



Kindgerecht turnen und toben ist hier möglich

langfristigen Planung des Jahres richtet sich die gelernte Erzieherin, wie fast alle Kindertagesstätten, nach dem Kirchenjahreskreislauf und begeht auch die christlichen Hochfeste.

Klein, aber fein

Den größten Vorteil des Tagesmutterkonzepts bietet neben der Einbindung der Kinder in ein normales Alltagsgeschehen die Möglichkeit, intensiver auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder einzugehen. So werden die Mahlzeiten gemeinsam frisch zubereitet, jedes Kind bekommt eine Aufgabe und wird eingebunden. Da bei kunterbunt immer nur maximal fünf Kinder gleichzeitig betreut werden und es eine feste Bezugsperson gibt, kann damit eine völlig andere Verbindung innerhalb der Gruppe aufgebaut werden, als in einer größeren Gruppe in Kindertagesstätten.

Besonderes Highlight: der Turnraum

Kinder lieben Bewegung und Abwechslung. Auch deshalb verfügt kunterbunt über einen gut ausgestatteten Turnraum mit Sprossenwand und Schaukeln, sowie einen großen Garten mit Klettergerüst und Sandkasten, sodass im Sommer wie im Winter getobt werden kann. Eine Kreativwerkstatt und ein Spielzimmer vervollständigen die räumlichen Möglichkeiten für alle Arten von pädagogischen Angeboten.

Weniger Kosten, mehr Flexibilität

Die Kosten für kunterbunt sind sogar unter den üblichen Beträgen für einen klassischen Krippenplatz. Obwohl kunterbunt sich am Jahreslauf orientiert, ist die Kindertagespflege nicht an das klassische Kindergartenjahr gebunden: Eine behutsame Eingewöhnung, bei der sich Kind und Eltern wohl fühlen, ist ganzjährig möglich, die genauen Kosten orientieren sich an den Buchungszeiten.

Selina Bachmeier ist auf Instagram unter selina_kunterbunt oder telefonisch unter ☎ 0151/15381207 erreichbar

Ein unverbindlicher Gesprächstermin – persönlich, digital oder telefonisch – kann jederzeit vereinbart werden.

Bilder: Bachmeier



Was dein Kind erwartet:

- Kindbezogen und Bedürfnisorientiert
- Einbeziehung in einen familiären Alltag
- Individuelle Buchungszeiten
- Kleine Gruppe mit max. 5 Kindern
- Strukturierter Tagesablauf mit Ritualen und pädagogischen Angeboten
- ausgewogene und gesunde Ernährung
- Haus mit großem Garten, großzügigem Turnraum, Kreativwerkstatt u. Spielzimmer

Steckbrief:

- staatlich geprüfte und anerkannte Erzieherin
- über 10 Jahre Berufserfahrung in unterschiedlichen sozialpädagogischen Einrichtungen (unter anderem Leitung in Hort u. Heim)
- verheiratet und Mutter von zwei Kindern

Selina Bachmeier

☎ 0151 153 81 207

@selina_kunterbunt

Ich freue mich auf ein persönliches Kennenlernen!



Broschüre Gesunde Gemeinde 2026

Kurse gefördert durch die Gesundheitsregion Passauer Land in Kooperation mit der AOK

Seit Anfang Dezember ist die 2026er Version der Gesunde Gemeinde Broschüre im Umlauf. Neben den vielen Vereinsangeboten zeigt sie die Anbieter für mehr Gesundheit und Bewegung sowie zahlreiche Treffs auf. Auch die VHS-Kursangebote und hilfreiche Kontakte und Telefonnummern sind darin abgedruckt.

Kostenlose Angebote sind speziell gekennzeichnet. Das Teilnehmerkontingent ist jeweils begrenzt, daher ist eine Anmeldung zu den kostenlosen Kursen und Vorträgen dringend erforderlich.

Online abrufbar ist die Broschüre unter www.aidenbach.de/gesunde-gemeinde und in gedruckter Form liegt sie im Rathaus auf



ILE Klosterwinkel

Förderinstrument „Regionalbudget“ der ILE Klosterwinkel startet ins siebte Jahr

Frischen Schwung in die Vereinsarbeit bringen, eine neue Idee in der Seniorenarbeit realisieren, ein eigenes Umweltprojekt vor Ort umsetzen – Menschen, die etwas voranbringen wollen und Ideen gibt es viele in der Region. Meistens endet die Planung bei der Frage des Geldes. Um innerhalb der Mitgliedsgemeinden der ILE Klosterwinkel entsprechende Ideen auch finanziell umsetzen zu können, sollen für das Jahr 2026 wieder Finanzmittel aus dem Förderinstrument. „Regionalbudget“ beantragt werden. Ab sofort kann mit der Beantragung zur Förderung von Kleinprojekten begonnen werden.

Bereits zum siebten Mal bewirbt sich die ILE Klosterwinkel beim Amt für Ländliche Entwicklung erfolgreich um die Teilnahme am Förderinstrument „Regionalbudget“. Bei einer Zu-

sage kann sie im kommenden Jahr bis zu 75.000 € an Dritte weitergeben, um Initiativen zur Förderung der ländlichen Entwicklung vor Ort anzustoßen.

„Das Regionalbudget hat sich seit seinem Start im Jahr 2020 zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt“, so der Roßbacher Bürgermeister und Vorsitzende der ILE Klosterwinkel, Ludwig Eder. „In den letzten sechs Jahren wurden in den zehn ILE-Kommunen knapp 100 Projekte gefördert und weit über 500.000 Euro an Fördermitteln verteilt“.

Die Rahmenbedingungen der Förderung sind breit definiert und umfassen im weitesten Sinne die Entwicklung des ländlichen Raumes. Das Themenspektrum der bisher realisierten Projekte reichte beispielsweise von der Jugendarbeit über die Regionalgeschichte, Digitalentwicklung, Sportförderung oder Umwelterziehung bis hin zu Inklusionsprojekten und Sanierungsmaßnahmen. Zu beachten ist dabei, dass die Gesamtausgaben dieser Projekte 20.000 € nicht übersteigen und bis September 2026 vollständig umgesetzt werden.

Wer kann sich für die Förderung bewerben?

Antragsteller können neben Vereinen, Stiftungen und sonstigen Gruppierungen alle am Gemeinwohl interessierte und engagierte Einzelpersonen sein. **Abgabeschluss für die Förderanträge ist Montag, der 12. Januar 2026.**

Weitere Informationen sowie die notwendigen Antragsformulare sind auf der Homepage der ILE Klosterwinkel (www.klosterwinkel.de) oder bei ILE-Projektmanager Stephan Romer (stephan.romer@aidenbach.de) in der Geschäftsstelle im Rathaus Aidenbach erhältlich.

Leerstands-beseitigung als überregionale Erfolgsgeschichte

Förderprogramm im Zentrum der Sitzung der ILE Klosterwinkel



Über zwei Stunden berieten die Vertreter der zehn Mitgliedsgemeinden über die anstehenden Aufgaben in der ILE Klosterwinkel

Viel zu besprechen gab es beim Arbeitstreffen der ILE Klosterwinkel in Beutelsbach im September: Neben Berichten zu aktuellen Aktivitäten stand das bereits sein sechs Jahren bestehende Förderprogramm „Innenentwicklung“ auf der Tagesordnung. Der Vorsitzende der ILE Klosterwinkel, Roßbachs Bürgermeister Ludwig Eder, sowie der Gastgeber, Bürgermeister Michael Diewald, konnten ihre Bürgermeisterkollegen und Vertreter der Mitgliedsgemeinden im Sitzungssaal des Beutelsbacher Rathauses herzlich willkommen heißen.

Begonnen wurde die Sitzung mit dem Kassenprüfbericht und der Entlastung der Vorsitzenden für die vergangenen Jahre. Der inhaltliche und zeitliche Schwerpunkt des Treffens lag auf dem Themenbereich „Innen- und Siedlungsentwicklung“. Zu diesem Thema stellten die für das Handlungsfeld zuständigen Gemeinden Ortenburg und Hofkirchen ihr Arbeitsspektrum vor, wobei insbesondere die Ausführungen von Bürgermeister Lang große Aufmerksamkeit erfuhren. „Seit Beginn des Förderprogramms Innenentwicklung“ konnten in Ortenburg beinahe 70 bestehende und drohende Gebäude-Leerstände beseitigt werden“ so Stefan Lang. Wie breit das Förderspektrum ist, zeigte er anhand einer Präsentation, welche ausgewählte Förderobjekte zeigte. Beispielsweise wurden über das ILE-eigene Förderprogramm diverse Kernsanierungen, der Ausbau ungenutzter Dachböden, Abriss und Ersatzbau und viele weitere Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt. „Der Vorteil ist, dass das ILE-Leerstandprogramm zu den unkompliziertesten Förderprogrammen gehört, da es eine sehr breite Förderoption aufweist. Dies hat unter anderem zur Folge, dass es bereits in anderen Verwaltungsgemeinschaften kopiert wird“, so Lang. Ergänzt wurden seine Ausführungen durch Barbara Asen vom Bauamt Ortenburg sowie Bürgermeister Josef Kufner über die aktuelle bauliche Situation in Hofkirchen.

Im Anschluss informierte der Geschäftsstellenleiter des Marktes Aidenbach, Michael Braun, über Möglichkeiten zur Vertiefung der interkommunalen Kooperation im Verwaltungsbereich. Auf Grundlage eines gemeinsam mit dem Markt Fürstenzell erarbeiteten Positionspapiers wurden die Umsetzungsmöglichkeiten bereits innerhalb der Geschäftsführer diskutiert und die Ergebnisse den anwesenden Bürgermeistern vorgestellt.

Weitere Themen der Sitzung waren Kurzberichte zu Aktivitäten in den von den einzelnen Gemeinden übernommenen Handlungsfeldern, vorbereitende Maßnahmen für das Förderprogramm Regionalbudget“ im Jahr 2026 sowie ein Ausblick auf die anstehenden Veranstaltungen.

Nach knapp zwei Stunden intensiver Beratung klang das Treffen mit der Einladung der gastgebenden Gemeinde zu einem gemeinsamen Imbiss aus. Das Fazit des ILE-Vorsitzenden Ludwig Eder: „Die Herausforderungen für ländliche Gemeinden nehmen zu. Diese Sitzung zeigt, dass der Weg der interkommunalen Kooperation für immer mehr Bereiche eine qualifizierte Möglichkeit darstellt, auf die zunehmend steigenden administrativen Ansprüche im ländlichen Raum zu reagieren.“

Beachtlicher Mehrwert für alle Beteiligten

Erfahrungsaustausch in der ILE-Klosterwinkel zur Antragstellung für Schwerbehinderten-Ausweise



Auf Einladung der ILE-Klosterwinkel trafen sich Anfang Oktober Verwaltungsmitarbeiter aus den ILE-Mitgliedsgemeinden mit einem Vertreter des „Zentrum Bayern Familie und Soziales“ zu einem fachlichen Austausch im Rathaus der Gemeinde Roßbach. Im Mittelpunkt standen Fragen zur Antragstellung in der Schwerbehindertenfeststellung.

Der ILE-Vorsitzende und Bürgermeister Ludwig Eder begrüßte die Teilnehmenden. Nach einer kurzen Vorstellung der Gemeinde betonte er die Bedeutung des Treffens: „Gerade bei diesem sehr sensiblen Thema ist es notwendig, dass die Rathäuser als kompetenter Dienstleister gegenüber den Betroffenen auftreten und ihre Erfahrungen untereinander austauschen können“. In diesem Zusammenhang begrüßte er den Referenten, Herrn Stefan Sandor, niederbayrischer Fachgebietsleiter im „Zentrum Bayern Familie und Soziales“ (ZBFS) aus Landshut.

Zu Beginn stellte Herr Sandor die Arbeit seiner Behörde sowie die damit verbundenen Aufgaben vor. „Das ZBFS ist die Landesbehörde für soziale Leistungen und nimmt mit seinen Regionalstellen eine Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben, beispielsweise bei Fragen der Familienförderung oder zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung wahr.“ In einer Präsentation ging er detailliert auf das Thema „Antragstellung für Schwerbehindertenausweise“ ein, mit welchem die anwesenden Rathausmitarbeiter im Verwaltungsalltag regelmäßig konfrontiert werden.

Neben einem Überblick über das allgemeine Feststellungsverfahren im Schwerbehindertenrecht erläuterte er die notwendigen Voraussetzungen für eine Antragstellung, die Feststellung des sog. „Gesamtgrades der Behinderung“ (GdB), diverse Möglichkeiten des Nachteils-Ausgleiches, wie z. B. Park- oder Steuererleichterungen sowie Optionen zur Antragserleichterung, wie die neu eingeführte Möglichkeit zur Online-Beantragung.

Dass diverse Einschränkungen zu einem unterschiedlichen Behinderungsgrad führen können, erläuterte er am Beispiel von an Zuckerkrankheit betroffenen Personen: „Je nach Be-





einrächtigung in der Lebensführung kann eine Einstufung von GdB 20 bis zum GdB 50 erfolgen“, so Sandor. Ebenfalls detailliert ging er auf die Bedeutung der sogenannten Merkzeichen ein. „Merkzeichen im Behindertenausweis sind Buchstaben, die besondere Beeinträchtigungen kennzeichnen und zusätzliche Ansprüche auf Nachteilsausgleiche gewähren“ erläuterte er. Beispielsweise kann die Eintragung des Merkzeichens „G“ zur unentgeltlichen Beförderung im Personennahverkehr oder das Merkzeichen „B“ ergänzend für eine Begleitperson gelten.

Intensive Diskussionen, Anmerkungen und Detailfragen anhand eigener Erfahrungen seitens der Teilnehmer zeigte das große Interesse an dem Thema. Das Treffen endete mit einer sehr positiven Resonanz, dem Wunsch, diesen Austausch im nächsten Jahr fortzusetzen. Das Fazit eines Teilnehmers zum Schluss: „Gute Erfahrungen entstehen dort, wo über direkte Kommunikation Wissensvermittlung über institutionelle Ebenen hinweg funktioniert. Bei diesem Treffen zeigte sich, dass eine fachliche Vertiefung in Verbindung mit einem intensiven, gemeindeübergreifenden Erfahrungsaustausch neben dem persönlichen Kennenlernen mit vielen fruchtbaren Diskussionen zu einem beachtlichen Mehrwert für alle Beteiligten führen kann.“

NÄCHSTE SENIOREN-TERMINE

Gemütlicher Spielenachmittag

Mittwoch, 07. Januar, 14:00 Uhr

Mittwoch, 04. Februar, 14:00 Uhr

Mittwoch, 04. März, 14:00 Uhr

Senioren-Film-Nachmittag im Bürgerhaus

Dienstag, 13. Januar, 13:30 Uhr

VdK Stammtischrunde im Café Wagner

Donnerstag, 14. Januar, 14:00 Uhr

Senioren-Treff im Café Wagner

Donnerstag 05. Februar, 14:00 Uhr

Donnerstag 05. März, 14:00 Uhr



Die Seniorenbeauftragte Michaela Feldl nahm im September bei Veranstaltungen der bayerischen Demenzwoche teil, um sich auf dem Thema weiterzubilden und auch Kontakte zu knüpfen. Einen Vortrag im Zuge der Aktionswoche hielt Frau Heidrun Putz von der BRK-Fachstelle für pflegende Angehörige südlicher Landkreis Passau. Das Thema war „Kommunikation und Umgang mit an Demenz erkrankten Personen“. Einen weiteren Vortrag konnte sie von Frau Jennifer Lucksch, Betreuungsstelle Landratsamt Passau, zum Thema „Frühzeitig vorsorgen – Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“ besuchen. Organisiert wurden diese Vorträge über den Landkreis Passau Fachstelle Senioren, Frau Daniela Schalinski, und von der Gesundheitsregion plus Passauer Land, Frau Lisa Fraunhofer. Ein Höhepunkt der Demenzwoche war das Präventionskabarett „Ned mit mir!“ mit Kabarettist Tom Bauer im Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Hauzenberg und Vilshofen sowie der Polizeistation Pocking. Auf unterhaltsame Weise wurden Enkeltrick, Schockanrufe und Internetkriminalität verarbeitet. Schirmherr der Demenzwoche war Landrat Raimund Kneidinger.

Kirche

Pfarrgemeinderat Aidenbach – Rückblick 2025

Das Jahr 2025 war wieder mal ein Jahr voller schöner und arbeitsreicher Ereignisse, das nun zu Ende geht. Nach dem das Pfarrfest in 2024 so gut angenommen wurde, was es für uns schnell klar, dass es eine Neuauflage in 2025 geben sollte. Zusammen mit der Kirchenverwaltung planten wir für den 01.05.2025 wieder ein Pfarrfest auf unserem schönen Gelände des Pfarrhofes. Am Tag des Pfarrfestes wurde wieder, wie auch 2024, unser Einsatz glücklicherweise belohnt und wir konnten bei schönstem Wetter einen gut besuchten Gottesdienst im Freien zelebrieren und anschließend das Pfarrfest

auf dem Gelände des Pfarrhofes feiern. Neu in 2025 war auch der Kreuzweg im Freien. Bei der ersten PBR Sitzung in 2025 machten wir uns Gedanken, wie wir unseren Kreuzweg mal anders gestalten könnten. Die Idee war schnell geboren: „Wir organisieren einen Kreuzweg im Freien.“ Von der Kirche bis zum Handberg wurden 14 Stationen errichtet. Zur Freude aller wurde der Kreuzweg im Freien sehr gut angenommen. Natürlich durfte auch unsere schon traditionelle Pfarrverbandswallfahrt, die uns dieses Jahr nach Aschau am Chiemsee geführt hat, nicht fehlen. Den Gottesdienst zelebrierte unser Kaplan Antony zusammen mit dem Pfarrer von Aschau. Auch weitere Veranstaltungen wie Maiandachten oder das Weißwurstfrühstück am Weltmissionssonntag im Oktober wurden sehr gut angenommen.

Vorausschauend auf 2026 möchte ich auf die anstehenden PGR Wahlen hinweisen. Diese finden am Wochenende des 01.März statt. Wer Lust dazu hat, das kirchliche Leben in unserer Pfarrgemeinde mitzugestalten und neue Ideen mit einzubringen, ist herzlich eingeladen zu kandidieren. Bitte meldet euch dazu bis zum 28.01.2026 im Pfarrhof Aidenbach an. Ebenso suchen wir Kinder, die die Ministranten in ihrem Dienst unterstützen würden. Bei Interesse in der Sakristei oder im Pfarrbüro melden. Wir bedanken uns bei allen, die zum Teil viele Jahre, den Dienst ausgeübt haben und dieses Jahr ausgeschieden sind. Leider ist in diesen Tagen nicht alles so rosig, wie es bei uns im Kleinen scheint. Blickt man über den Tellerrand unseres Pfarrgemeinderats hinaus, so bestürzen uns nach wie vor die Kriege und wir sorgen uns um den Weltfrieden, der als eigentlich selbstverständlich galt. **Hoffen und beten wir, dass die Konflikte diplomatisch gelöst werden und wir in eine gute, friedliche Zukunft blicken können.**

Resümierend kann man sagen, dass wir auf ein sehr bewegtes Jahr zurückblicken. Doch gerade durch die vielen emotionalen Höhen und Tiefen, die uns auch dieses Jahr weltweit oder auch im engsten Umfeld getroffen haben, können wir wieder spüren, wie wichtig der Anker des Glaubens und Vertrauens in Gott ist, verbunden mit der Hoffnung, dass Gott unsere Gebete erhört und wir für die Welt aber auch für uns selbst wieder Frieden finden können.

Den Geistlichen, Herrn Pfarrer Sebastian Wild, Kaplan Antony Chullikal, Pater Doise Mullankuzhiyil John, unserer Pastoralassistentin Monika Schüllner, allen Haupt- und Ehrenamtlichen sowie gewählten Mitgliedern, die sich zur Ehre Gottes engagieren und somit mitgeholfen haben, dass das kirchliche Leben im Jahr 2025 so gut ablaufen konnte, sagen wir vom Pfarrgemeinderat ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Der Pfarrgemeinderat Aidenbach wünscht Ihnen allen Gottes Segen zum Weihnachtsfest, sowie Frieden, Freude und Gesundheit im neuen Jahr!

Herzliche Grüße, Martin Aust PGR-Vorsitzender



Alle Jahre wieder...

„kommt das Christuskind, auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.“ Sicher kennen sie alle die Zeilen des alten Advents- und Weihnachtsliedes und fragen sich vielleicht, warum das so sein muss. Reicht es nicht aus, dass Gott einmal in die Geschichte eingreift und damals in Betlehem mit seinem Segen alles in der Welt zum Guten wandelt? So glauben und verkünden wir Christen es doch rund um das Weihnachtsfest. Wozu die ständige Wiederholung? Ist Gott zu schwach, die Probleme der Welt ein für alle Mal zu lösen? In den Wirren unserer Zeit könnte man das fast meinen.

Bevor wir uns aber die Weihnachtsstimmung in diesem Jahr vermiesen lassen und an der Allmacht Gottes zweifeln, sollten wir lieber einen Blick auf die dritte Strophe des Liedes und seine Bedeutung für uns werfen: „Steht auch mir zur Seite, still und unerkannt, dass es treulich leite an der lieben Hand!“ Der Grund für die Wiederholung ist nicht Gott, sondern wir. In unserer Unsicherheit und manchmal auch in unserer Selbstüberschätzung sind wir es, die die jährliche Wiederholung als Vergewisserung brauchen. Weil wir es irgendwie nicht glauben können, brauchen wir jedes Jahr neu das Gefühl, dass Gott ganz nah bei uns ist und die Welt, die wir an den Rand des Abgrunds geführt haben, doch noch erlöst. Wir brauchen die Führung Gottes, dass wir den von ihm vorgegebenen Weg des Friedens und des Heiles für alle Menschen nicht verlassen und nicht auf falsche Pfade abbiegen.

Wie ein liebender Vater, oder eine gute Mutter muss Gott uns immer wieder neu an der Hand nehmen und uns den Weg führen, den wir alleine nicht finden, geht Gott mit uns durch die Zeit. Für die Erinnerung daran brauchen wir das jährliche Weihnachtsfest. Dass auch bei ihnen der Glaube an die Begleitung Gottes in ihrem Leben mit all seinen Ecken und Kurven erhalten bleibt, wünsche ich Ihnen mit diesen Zeilen und lade sie herzlich ein, diese Hoffnung auf die gute Führung Gottes in den Gottesdiensten rund um Weihnachten zum Ausdruck zu bringen, dass jeder bei uns spüren kann, dass Gottes weihnachtlicher Segen auch sein Leben erfüllt.

Die Gelegenheit dazu haben sie bei den Weihnachtsgottesdiensten

- **24. Dezember:** 14.30 Uhr Kindermesse in Walchsing | 16.00 Uhr Kindermesse in Aldersbach, Aidenbach, Pörndorf | 20.00 Uhr Christmette mit Krippenspiel in Beutelsbach | 20.30 Uhr Christmette in Walchsing und Uttigkofen | 22.00 Uhr Christmette in Aidenbach, Aldersbach und Pörndorf
- **25. Dezember:** 8.30 Uhr Festgottesdienst in Beutelsbach, Walchsing, Uttigkofen | 10.00 Uhr Festgottesdienst in Aidenbach, Aldersbach, Pörndorf
- **26. Dezember:** 8.30 Uhr HI. Amt in Aidenbach, Aldersbach, Pörndorf | 10.00 Uhr HI. Amt in Beutelsbach, Walchsing, Uttigkofen

Wo immer sie auch feiern wünsche ich gesegnete und friedvolle Weihnachtstage 2025 und ein gutes neues Jahr!

Pfarrer Sebastian Wild

Eder & Weinzierl

Wir machen Steuerberatung einfach!



Eder & Weinzierl Steuerberater PartG mbB
Vilshofener Straße 2 | 94501 Aidenbach
+49 (0)8543 / 48 99 07-0
mail@kanzlei-eder-weinzierl.de
www.kanzlei-eder-weinzierl.de





Halloween im Jugendtreff



Im Oktober wurde es gruselig und schaurig im Jugendtreff Aidenbach. „Untote Gestalten“ tummelten sich bei Süßigkeiten und Snacks mit Gemeindejugendpflegerin Viviana Mercurio zu Gruselsound. Manches Monster wurde vorort noch geschminkt und alle Anwesenden hatten „furchtbar viel Spaß“!

Bilder: Mercurio

Internationale Wochen gegen Rassismus

16. – 29. März 2026



Kreisjugendring Passau und Stadtjugendring Passau laden gemeinsam alle Engagierten, Aktiven und Interessierten im Passauer Land ein, sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus zu beteiligen. Die Aktionswochen der Vereinten Nationen sind Wochen der Solidarität mit Betroffenen und Gegner:innen von Rassismus. Sie finden jährlich deutschlandweit rund um den Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März statt. Dieser erinnert an die blutige Niederschlagung eines friedlichen Protests gegen die diskriminierenden Passgesetze des Apartheid-Regimes in Südafrika.

Lasst uns gemeinsam Zeichen setzen:
Gegen Rassismus.
Gegen Rechtsextremismus.
Für 100 % Menschenwürde.

Meldet Aktionen / Veranstaltungen
bis 16.01.2026 bei uns an!

für den Landkreis Passau bei nicole.roth@kjr-passau.de
für die Stadt Passau bei meyer@sjr-passau.de

Wir freuen uns auf bunte
Aktionswochen im Passauer Land!



Die Internationalen Wochen gegen Rassismus 2026 stehen unter dem Motto „100% Menschenwürde“. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus im Passauer Land statt. **Bis zum 16.01.2026 können Veranstaltung beim KJR Passau angemeldet werden.**

Grafik/Bericht: KJR Passau

Demokratielabor als Angebot für Demokratiebildung an der Mittelschule Aidenbach



Von Mitte Januar bis Ende März 2026 wird das KJR „Demokratielabor“ an der Mittelschule Aidenbach stehen und kann dort (nach Besuch der Schulung und in Absprache mit der Mittelschule) mit Jugendgruppen oder Schulklassen genutzt werden. Wegen Krankheit mussten wir den Termin verschieben.

Die neuen Schulungstermine sind:

- Do, 15.01. 13.30 – 17.00 Uhr
- Do, 22.01. 13.30 – 17.00 Uhr

Für die Schulung haben wir noch freie Plätze! Anmelden können sich pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte oder interessierte Jugendgruppenleiter vor Ort. **Eine Anmeldung ist bis 19.12.25 möglich bei Christina Hartl (JaS) unter jas.ms-aidenbach@awo-ndb-opf.de**

Allgemeine Infos zum „Demokratielabor“ gibt's hier:
<https://www.kjr-passau.de/jugendpflege/jugendpolitik-und-partizipation#demokratielabor>

Bericht: KJR, Straube



WEIHNACHTSPAUSE

JUGENDTREFF

geschlossen

9. Dezember 2025 bis 14. Januar 2026

erster Jugendtreff 2026

Donnerstag 15. Januar, 16:00 – 19:00 Uhr



Spende vom Edeka Markt Aidenbach für den Kindergarten



Der Edeka Markt Aidenbach hat dem Kindergarten St. Agatha eine Kiste Schnitzkürbisse gespendet. Die Kinder gingen mit Feuereifer dran diese auszuhöhlen und tolle Gesichter in die Kürbisse zu schnitzen. Vielen Dank an den Edeka Markt für diese tolle Spende.

Bericht: Steinbauer



Neuer Elternbeirat startet in Aidenbach in das Kindergartenjahr



(v.li.) Angela Wagner (Schriftführerin), Sabrina Wimmer, Roswitha Staudinger (Kassenwart), Michael Pöpl (1. Vorsitzender), Katja Straubinger, Claudia Rahn, Isabell Stümpfl, Claudia Nieter (2. Vorsitzende), Selina Bachmeier, Susanne Scharinger, Kevin Hufnagl (Kammerlwart), Christina Weizenwieser

Im Kindergarten St. Agatha fand vor Kurzem das erste Treffen des neu zusammengesetzten Elternbeirats statt. In angenehmer Atmosphäre kamen die neuen und wiedergewählten Mitglieder zusammen, um sich kennenzulernen, erste Themen zu besprechen und die gemeinsame Arbeit für das kommende Kindergartenjahr zu planen.

Der Elternbeirat versteht sich als wichtige Schnittstelle zwischen Eltern, Kindergarten-Team und Träger. Gemeinsam möchten die Mitglieder dazu beitragen, das Kindergartenleben aktiv mitzugestalten und die pädagogische Arbeit durch Aktionen, Veranstaltungen und Austausch zu unterstützen.

Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Team des Kindergartens St. Agatha für seinen unermüdlischen Einsatz, die liebevolle Begleitung der Kinder und das Vertrauen, das sie ihnen Tag für Tag entgegenbringen.

„Wir freuen uns auf ein gutes und offenes Miteinander mit dem gesamten Team und auf ein Jahr voller schöner gemeinsamer Erlebnisse“, so der Elternbeirat beim ersten Treffen.

Bild/Bericht: Pöpl

Versicherung · Vorsorge · Vermögen

Generalvertretung
Christian Nigl



Tel. 08543 / 96 59 90 • Fax 08543 / 96 59 94 • Mobil 0171 / 305 78 85
Bürozeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung



Anmeldetage für das Kindergartenjahr 2026/2027

am Mittwoch, 11. März, und Donnerstag, 12. März 2026

im Kindergarten Aidenbach

– nur nach vorheriger Terminvereinbarung –

☎ 08543 1832

St. Martinsumzug in Aidenbach begeistert in neuer Umgebung



In diesem Jahr fand der traditionelle St.-Martins-Umzug des Kindergartens St. Agatha erstmals in neuer Umgebung statt. Zahlreiche Familien, Kinder und Freunde des Kindergartens folgten der Einladung und trafen sich an der Freilichtbühne Aidenbach, wo rund 300 Teilnehmende einen stimmungsvollen Abend erlebten. Den feierlichen Auftakt bildete ein liebevoll gestaltetes Theaterstück, das mit Musik und Gesang der Vorschulkinder für eine festliche Atmosphäre sorgte. Anschließend setzte sich der Umzug in Bewegung – St. Martin hoch zu Ross führte die Lichterprozession über das Gasserl bis hin zum Bürgerhaus, wo die Feier ihren gemütlichen Abschluss fand. Dort wurden alle Gäste mit warmen Getränken und köstlicher Verpflegung versorgt. Der Elternbeirat des Kindergartens St. Agatha bedankt sich herzlich für die zahlreichen Spenden und die großartige Unterstützung der Eltern und Besucher. Ein besonderer Dank gilt den Firmen, die mit ihren Spenden tatkräftig unterstützten: IB Bauer, Ergotherapie Valentin Weber, Sabrina-Ihr Friseur, Maler Stümpfl, Systema Versicherungen, Bäckerei Lang, Entsorgung Pindel, Landluft Leberfing, Getränke Abel

Bilder/Bericht: Pöpl



Kindergartenkinder schmückten Christbaum für den Weihnachtsmarkt



(v.li.) Weihnachtsmarktorganisatorin Evi Pöpl mit 2. Bürgermeister Johannes Seidl und Gewerbevereinsvorsitzendem Reiner Eichinger inmitten dem Gewusel der fleißig dekorierenden Kindergartenkinder während die Schneeflocken fielen

Bild/Bericht: Pöpl

Fleißig gebastelt haben die Aidenbacher Kindergartenkinder als Vorbereitung für den Weihnachtsmarkt. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen haben sie u.a. Sterne aus Bienenwachs geschnitten. Nun wurde der selbstgemachte Christbaumschmuck drei Tage vor Weihnachtsmarktbeginn an einen bereitgestellten Tannenbaum gehängt. Gestiftet wurde dieser Baum sowie ein weiterer traditionell vom Gewerbeverein Aidenbach. Den Baumschmuck für den zweiten Baum basteln die Kinder vom Kindergarten Münchsdorf. Zum ersten Mal beim Baumschmücken am Marktplatz dabei war der stellv. Bürgermeister Aidenbachs Johannes Seidl und war mit Markträtin Evi Pöpl den Kleinen behilflich beim Platzieren der Sterne. Auch der neue Gewerbevereinsvorsitzende Reiner Eichinger half den Kindern beim Erreichen der oben am Baum befindlichen Zweige. Allesamt waren nach dem Kindergartenbesuch ganz beglückt: „Jetzt sind wir in Weihnachtsstimmung!“

SCHAFFLHUBER
HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Betriebsurlaub: 22.12.25 – 06.01.26

Vilshofener Str. 12 94501 Aidenbach
www.schafflhuber-aidenbach.de



Lesewoche an der Grundschule begeistert Kinder aller Jahrgangsstufen



Mit großer Freude nahmen die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Aldersbach Mitte November an der jährlichen Lesewoche teil. Alle Klassenstufen erlebten abwechslungsreiche Aktionen rund um Bücher, Geschichten und Sprache.

Den Auftakt in die Woche bildete das gemeinsame Vorlesen in den Klassen. Ihre Lehrkräfte lasen ihnen aus Kinderbüchern vor und nahmen sie mit auf Fantasiereisen. Ein Höhepunkt für die älteren Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen war das Basteln ihrer „Leserollen“. Mit viel Mühe gestalteten sie bunte, kreative Rollen, in denen sie ihre Lieblingsbücher in Bildern, Zitaten und kurzen Texten vorstellten.

Ebenso spannend ging es beim Vorlesewettbewerb der dritten und vierten Klassen weiter, der vom Rotary Club ausgerichtet wurde. Dabei traten die besten Leserinnen und Leser gegeneinander an. Mutig stellten sie ihr Können vor ihren Mitschülern und einer Jury, die aus Altbürgermeister Franz Schwarz, Christian Schuller und Annedore Wanninger bestand, unter Beweis. Bewertet wurden Lesefluss, Betonung und Ausdruck. Am Ende gab es strahlende Sieger – doch auch alle anderen Teilnehmenden erhielten viel Applaus für ihre Leistung.

Ein besonderes Highlight war außerdem der bundesweite Vorlesetag, der dieses Jahr unter dem Motto „Vorlesen spricht deine Sprache“ stand. Eingeladen dazu waren der Bürgermeister der Gemeinde Aldersbach Harald Mayrhofer, der Bürgermeister der Gemeinde Aidenbach Robert Grabler, der Altbürgermeister Franz Schwarz, Gust Zitzlsperger mit einer Praktikantin, Margit Neumeyer und Ute Mauritz-Sporer. Sie lasen in den Klassenstufen 1 bis 4 aus ausgewählten Kinderbüchern und kamen anschließend mit den Kindern ins Gespräch.

Die Lesewoche zeigte eindrucksvoll, wie sehr Bücher begeistern können und wie wichtig gemeinsames Lesen ist. Schon jetzt freuen sich alle Beteiligten auf die nächste Ausgabe dieses besonderen Ereignisses im nächsten Jahr.

Bild/Bericht: Oberbruckner



Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit an der Grundschule Aldersbach

„Balance-Akt“ – Eine Woche voller Bewegung, Genuss und Gemeinschaft



Vom 13. bis 17. Oktober nahm die Grundschule Aldersbach wieder an der bayernweiten Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit teil. Unter dem diesjährigen Motto „BalanceAkt“ setzten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv damit auseinander, wie wichtig ein ausgewogenes Verhältnis von Bewegung, Ernährung, Wohlbefinden und sozialem Miteinander ist. Die Schulfamilie hatte für alle Klassen ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet: Zu Beginn der Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit fand zum ersten landesweiten Präventionstag am 13. Oktober 2025 eine Schulversammlung mit allen Schülerinnen und Schülern statt. Die Heranwachsenden machten sich Gedanken, wie sie gesund bleiben und wodurch sie in Balance bleiben. Ihre Vorstellung davon stellten die Kinder einander vor, ebenso ihr Programm für die kommende Woche. In der Turnhalle sowie im Freien wurden verschiedene Sport- und Bewegungsspiele durchgeführt. Übungen zum Gleichgewicht, Kooperationsspiele und sportliche Herausforderungen boten den Kindern jede Menge Spaß und stärkten gleichzeitig Körpergefühl und Teamgeist. Auch Fußballaktionen mit dem FC Aldersbach für die 1. Jahrgangsstufe sorgten für Begeisterung.



Die 2. Jahrgangsstufe beschäftigte sich spielerisch mit Fragen rund um gesunde Lebensmittel und nachhaltige Essgewohnheiten. Beim beliebten „Naturbuffet“ konnten die Kinder verschiedene Früchte sowie essbare Pflanzen kennenlernen und probieren. Apothekerin Frau Witzlinger war auch dieses Jahr wieder an unserer Schule, um den Schülerinnen und Schülern Wissenswertes über Lebensmittel zu vermitteln. Zusätzlich gab es für alle ein gesundes Frühstück mit Shakes und Obst, was mit viel Liebe von den Eltern der Schulfamilie zubereitet wurde. Vielen Dank an Herrn Rofritsch, der mit seiner Apfelspende aus dem eigenen Obstgarten auch einen Teil dazu beitrug. Die 3. Klassen erkundeten den nahegelegenen Wald mit allen Sinnen. Der Natur waren die 4. Klassen auf der Spur. Sie widmeten sich voller Energie der „Ackerdemie“, unserem Acker auf dem Schulgelände. Mülltrennung und eine



Müllsammelaktion waren für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag. Neben sportlichen Aktivitäten spielten Kooperations- und Vertrauensspiele eine wichtige Rolle. Die Kinder lernten, wie man sich gegenseitig unterstützt, Konflikte fair löst und wie wertvoll ein gutes Miteinander für den Schulalltag ist.

Die Projektwoche zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig das Thema Balance sein kann – körperlich, emotional und sozial. Die Schülerinnen und Schüler waren mit großem Eifer dabei und konnten zahlreiche praktische Erfahrungen sammeln, die ihnen auch im Alltag zugutekommen.

Bericht: Rauscher



„Raus aus der Schule und rein in die Schule“

Unter diesem Motto könnte man den Besuch der Aidenbacher Schülerinnen und Schüler bei ihrer Partnerschule in Volyne stellen. Am Donnerstag starteten frühmorgens 30 Jugendliche aus der Klasse 8 b und 9 a mit ihren Klassenleitern Daniel Kölbl, Christian Kilger und Organisator Hans Rieger ihre Fahrt zu einem erlebnis- und abwechslungsreichen Tag in die tschechische Schule nach Volyne.



Begrüßt wurden die Aidenbacher Gäste von der stellvertretenden Schulleiterin Frau Radka Krumlova und Frau Monika Bártová, die den Tagesablauf mit ihrem Team perfekt organisierte. Mit einem ausgiebigen Frühstück, begleitet vom Schulchor, wurde die Aidenbacher Delegation in Empfang genommen. Anschließend wurden die Jugendlichen in bereits zuvor ausgewählte gemischte Arbeitsgruppen mit tschechischen und deutschen Schülern aufgeteilt. An den verschiedenen Stationen wurden Kennenlernspiele, Kochen, Basteln, Kunst und Sport praktiziert. Durch die verschiedenen Aktivitäten gelang es auch, dass sich die Jugendlichen näher kennenlernten. Begleitet wurden die Kinder durch die tschechischen Kolleginnen und Kollegen, die alle sehr gut deutsch sprechen und somit sprachliche Barrieren gut überbrücken konnten.

Beim gemeinsamen Volleyballspiel konnte man sich sowieso international verständigen und schweißtreibende Spiele dominierten den Ablauf.

Nach einem sehr guten Mittagessen in einem Restaurant in Volyne wurde der Nachmittagsunterricht eingeläutet. Dabei stand auch ein Museumsbesuch auf der Tagesordnung.

Eine herzliche Verabschiedung durch eine folkloristische Kindertanzgruppe mit Dudelsackbegleitung rundete den mehr als gelungenen Projekttag ab. Sowohl die Schulleitung als auch der 2. Bürgermeister Herr Václav Valhoda betonten zum Abschluss die große Bedeutung dieses Schüleraustausches für die Stadt Volyne und der Marktgemeinde Aidenbach.

Mit vielen neuen Eindrücken und Erkenntnissen traten die Aidenbacher Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften die Rückreise an. Dieser Tag wird noch lange in den Herzen aller beteiligten Personen nachklingen.

Bild/Bericht: Rieger

Mittelschule Aidenbach besucht die KZ-Gedenkstätte Dachau

Am 22.10.2025 besuchten die beiden 8. Klassen, sowie die 9. Klasse mit den Klassleitern Reinhard Huber, Christian Kilger und Daniel Kölbl der Mittelschule Aidenbach im Rahmen des Geschichtsunterrichts die KZ-Gedenkstätte Dachau. Ziel des Ausflugs war es, das im Unterricht behandelte Thema Nationalsozialismus und Holocaust durch den Besuch eines historischen Ortes zu vertiefen. Außerdem sollte durch die Erinnerung an die Verbrechen, die Wichtigkeit der Demokratie hervorgehoben werden, damit sich solche unmenschlichen Handlungen nicht mehr wiederholen.

Nachdem die Schüler Zeit hatten die Gedenkstätte und die Ausstellung selbstständig zu erkunden folgte eine in zwei Gruppen aufgeteilte Führung. Dabei bekamen die Schüler einen Überblick über das Gelände und erhielten Informationen über das

Fröhliche Weihnachten
und ein wundervolles neues Jahr!

MAIDORN MALER
INHABER WOLFGANG GRIMBS

94501 Aidenbach · Tel: 08543/2694
www.maidorn-maler.de



Leben im Arbeitslager, sowie über die menschenverachtenden Bedingungen.

Es wurden die wichtigsten Bereiche des ehemaligen Konzentrationslagers besichtigt, darunter das Eingangstor mit der Inschrift „Arbeit macht frei“, die Häftlingsbaracken, der Appellplatz und das Krematorium.

Bild/Bericht: Kölbl

Aidenbacher Schüler erleben spannende Einblicke in die Welt der Logistik



Einen aufregenden und lehrreichen Tag verbrachten die beiden 8. Klassen zusammen mit den Klassleitern Reinhard Huber und Christian Kilger der Mittelschule Aidenbach im Logistikzentrum der Firma Hornbach in Pleinting. Im Rahmen einer Betriebserkundung erhielten die Schülerinnen und Schüler einen umfassenden Einblick in die Abläufe eines modernen Logistikbetriebs – von der Warenannahme über die Lagerhaltung bis hin zur Abwicklung von Online-Bestellungen.

FISCHER & FRIEDL
Versicherungsmakler

»Wir sehen die Welt der Versicherungen mit den Augen unserer Kunden«

Ihr Ansprechpartner
Andreas Daik
Messestrasse 1 | 94036 Passau
Telefon: 0160 / 5 28 64 23
ad@fischer-friedl.de
www.fischer-friedl.de

FISCHER & FRIEDL
Versicherungs- und Finanzmakler GmbH

Begleitet wurden sie dabei von kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens, die mit großem Engagement durch die weitläufigen Hallen führten. Um das Gelernte gleich anwenden zu können, galt es für die Jugendlichen, ein vorbereitetes Quiz zu lösen, das Wissen, Aufmerksamkeit und Teamgeist forderte. Nach einer gemeinsamen Brotzeitpause folgte ein echtes Highlight: Die Schülerinnen und Schüler durften in der Fahrerkabine eines Schmalgangstaplers Platz nehmen und sich auf bis zu 12 Meter Höhe heben lassen. Der Perspektivenwechsel sorgte für staunende Gesichter und jede Menge Begeisterung.

Zum Abschluss des erlebnisreichen Vormittages organisierten die Mitarbeiter von Hornbach noch kleine Spiele, bei denen die Klassen den Besuch in lockerer Atmosphäre ausklingen lassen konnten.

Sowohl die Schule als auch das Unternehmen zogen ein durchweg positives Fazit: Für die Jugendlichen bot der Besuch wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt und mögliche spätere Berufsfelder. Gleichzeitig konnte Hornbach durch die Aktion sein Engagement für Ausbildung und Nachwuchsförderung unter Beweis stellen – und vielleicht den einen oder anderen Schüler für ein Praktikum oder eine Ausbildung im Unternehmen gewinnen. Fazit: Ein rundum gelungener Tag, der Bildung und Praxis auf ideale Weise miteinander verband – und allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Bild: Huber, Bericht: Kilger

Sauber g'spart!

Mit Gas, Ökostrom und Wärme.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

esb.de

© Martin Bolle



Tanzkursabschlussball der neunten Klassen der MS Aidenbach und der GS/MS Ortenburg

am Freitag, den 14.11.2025



In den letzten Wochen hatten sich die SchülerInnen der Verbundschulen Aidenbach und Ortenburg unter der Gesamt-Organisation und -Leitung der Tanzschule Bianca Steinecker-Heller bzw. der Tanzlehrerin, Frau Patricia Erndl, in der Aula der MS Aidenbach zusammengefunden, um die Standard-Gesellschaftstänze Wiener-Walzer, Discofox, Blues, Cha-Cha-Cha und Langsamer Walzer einzustudieren. Heuer fand dieser Tanzkurs-Abschlussball in der „Aumonte Stubn“ in Aunkirchen statt. Der geschmackvoll dekorierte Saal war bereits eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn mit Schülern, Eltern, den Schulleitungen, Herrn Jürgen Wolf (MS Aidenbach) und Herrn Thomas Lemberger (GS/MS Ortenburg), den Klassleitern Daniel Kölbl (Aidenbach) sowie Christian König (Ortenburg) und auch einigen Lehrkräften der beiden Schulen gefüllt. Nach dem festlichen Einzug der in ihren festlichen Abendroben kaum mehr wieder zu erkennenden Schülern mit einer Polonaise, folgte die Begrüßung aller Gäste. Neben den SchülerInnen der Klasse 9a der MS Aidenbach (Chantal Neustifter und Lukas Stifter), hießen auch die Direktoren der MS Aidenbach und der GS/MS Ortenburg Herr Jürgen Wolf und Herr Thomas Lemberger und die Tanzlehrerin der Tanzschule Steinecker-Heller, Frau Patricia Erndl, alle Gäste herzlich zu diesem Abend willkommen. Den Eröffnungs-Wie-

ner-Walzer meisterten die Debütanten auch in diesem Jahr wieder mit Bravour. Nun war der Tanz für alle Tanzpaare freigegeben und die Tanzfläche leerte sich während des gesamten Abends nicht mehr. Nach etlichen Tanzrunden folgte dann auch wieder der obligatorische Tanzwettbewerb. Insgesamt 16 Tanzpaare traten dazu an. Die drei erstplatzierten Siegerpaare standen dann schließlich nach zwei Durchgängen fest. Dies waren heuer drei Paare der Mittelschule Ortenburg. Es folgten erneut etliche Tanzrunden, die auch die diesjährige Live-Band „?!“ absolut professionell und mit viel Gefühl für die entsprechenden Stimmungslagen der Gäste perfekt musikalisch gestaltete. Dieser wunderschöne und kurzweilige Abend gehörte wieder einmal zu den absoluten „Highlights“ eines Schuljahres an den Verbundschulen, der MS Aidenbach und der GS/MS Ortenburg, und wird demnach auch heuer sicherlich allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben.

Bild: Tanzschule Steinecker, Bericht: Kölbl

Vereine und Verbände

Kürbis-Schätzen mit glücklichen Gewinnern



Die glücklichen Gewinner erhielten ihre Preise aus der Hand des am 30.7. neu gewählten 1. Vorstands des Gewerbevereins Reiner Eichinger (3. v.re.) nicht auf dem Bild: Zusätzlicher 1. Platz Jürgen Odenthal

Am Sonntag, 28. September, war auf dem Apfelmarkt vom Aidenbacher Gewerbeverein wieder das Kürbis-Schätzen eine Attraktion. Alle Besucher und Besucherinnen durften sich an dieser beliebten Aktion beteiligen und ihren Tipp abgeben, wieviel der Kürbis aus dem Garten wiegt. Dabei durfte der Kürbis allerdings nicht angehoben werden, alleinig das Anschauen, das leichte Berühren oder drum herumgehen war erlaubt. Viele gute Ideen der teilnehmenden Personen wurden zu Beginn ihres Schätzvorganges ausgedacht, um möglichst nah an das richtige Gewicht, rein rechnerisch, zu gelangen. Zu guter Letzt wurden zwei erste Plätze vergeben. Die glücklichen Gewinner durften eine 50 Euro Aidenbacher Gutscheinkarte entgegennehmen. Alle weiteren Gewinner mit recht gutem Auge fürs Kürbis-Gewicht freuten sich über Gutscheinkarten oder den freien Eintritt im Hallenbad Aidenbach.

BAUGRUNDSTÜCK IN VILSHOFEN ZU VERKAUFEN

Krepppe, ca. 1518 qm,
Hanglage, 5 Min. zur Stadtmitte,
Blick auf Vils,
Bestand mit kl. Nebengebäude,
Bauvorbescheid vom 7.3.24
für 3 RH mit je 1 WE
u. 3 DoppelGA m. je 2 SP.
FR. HUBER – 0163-4303080
huber-annemarie@t-online.de

Fazit: Eine rundum gelungene Aktion im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags bei gutem Wetter und gutgelaunten Besuchern auf dem Marktplatz. **Der Gewerbeverein Aidenbach e.V. bedankt sich für Ihren Besuch.**

Bild/Bericht: Eichinger

Waldwipfelweg in Sankt Englmar

– die Wunderwelt Wald aus einer völlig anderen Perspektive



Am Mittwoch, dem 10. September 2025, erlebte die Bereitschaftsjugend einen unvergesslichen Ferientag. Zwölf begeisterte Kinder und ihre engagierten Betreuer Olga Gimpl, Daniel Hildebrandt, Lena Gimpl und Ronja Schreiber starteten mit einem atemberaubenden virtuellen Rundflug im Airbus A319. Ausgestattet mit einer VR-Brille und begleitet von dem frechen Wolpertinger-Maskottchen „Wolpi“, tauchten sie in die virtuelle Welt des Bayerischen Waldes ein. Wolpi, der mit seinen schelmischen Streichen für zusätzlichen Spaß sorgte, machte den Rundflug zu einem spannenden Erlebnis. Nachdem die Kinder den virtuellen Flug hinter sich hatten, machten sie sich voller Neugier auf den Baumwipfelpfad. Dort schritten sie über schwingende Hängebrücken und genossen den atemberaubenden Ausblick über den Wald. Der Waldturm bot dabei nicht nur einen herrlichen Panoramablick, sondern auch spannende Kletter- und Rutschpartien, bei denen die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten. Der Pfad der optischen Phänomene sorgte dann für jede Menge Staunen: Hier konnten die Kinder faszinierende Illu-



sionen erleben, optische Täuschungen ausprobieren und selbst entdecken, wie leicht unsere Wahrnehmung manchmal getäuscht werden kann. Jede Station war ein kleines Rätsel für die Sinne und lud die Kinder ein, spielerisch mehr über ihre eigene Wahrnehmung zu lernen.

Das Haus am Kopf war dann der krönende Abschluss dieses ereignisreichen Tages. Beim Betreten des Hauses wurden die Gesetze der Schwerkraft kurzerhand außer Kraft gesetzt: Möbel hingen an den Wänden, und die Kinder fühlten sich, als wären sie in einer Welt auf dem Kopf. Es war ein Ort voller Überraschungen, Lachen und staunender Blicke. Die Kinder konnten hier ihr Gleichgewicht auf die Probe stellen, lustige Fotos machen und einfach die Illusion genießen, in einer Welt zu sein, in der nichts so ist, wie es scheint. Trotz des nicht ganz idealen Wetters ließ sich die gute Laune nicht trüben, und die Kinder genossen die beeindruckenden Aussichten sowie das Lernen über die Natur. So wurde der Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis, das nicht nur die Fantasie anregte, sondern auch jede Menge Freude und unzählige schöne Erinnerungen hinterließ. Spannend, lustig und voller schöner Erlebnisse.

Bild/Bericht: Gimpl

Abwechslungsreiche Gemeindegewandlung

Aidenbacher Gartenbauverein besichtigt die südliche Marktgemeinde

Trotz Regenwetters kamen 22 Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Aidenbach und Umgebung zur 2. Gemeindegewandlung unter dem Motto „Lerne deine Heimat kennen“. Besonders erfreulich für den 1. Vorsitzenden Karl Wimmer war, dass auch Bürgermeister Robert Grabler und drei Markträte teilnahmen.

Erste Station war der Aidenbacher Park mit der Neuanlage eines Kinderspielplatzes. Wegen Altersschwäche und Astbruchgefahr mussten mehrere Bäume gefällt werden, damit keine Unfallgefahren entstehen. Förster Mike Wollner erklärte an mehreren Beispielen, wie die Standfestigkeit der Bäume geprüft wird und welche Kriterien für eine Fällung entschei-

Frohe Weihnachten & EIN GUTES NEUES JAHR

Home Staging/Makler/Innenarchitektur
Heidi & Rudi Willnecker, Kärntner Str. 27, Aidenbach
0175/4456680 - www.immokonzept-willnecker.de

ImmoKonzept Willnecker GmbH





dend sind. Bei den Neupflanzungen wurde auf die heimische Artenvielfalt geachtet, um die Parkanlage attraktiver zu gestalten und weiter zu beleben. Bei der Auswahl der Spielgeräte wurden auch die Aidenbacher Kinder einbezogen, berichtet Marktrat Jürgen Stümpfl.

Nächste Station war der Hausgarten vom ersten Mitglied Hans Straubinger in Doblöd. Hier standen zwei große Hausbäume im Mittelpunkt. Eine mächtige Eiche, die vor 45 Jahren zur Geburt des Sohnes gepflanzt wurde, prägt den Eingangsbereich. Alle Teilnehmer haben die Eiche viel älter geschätzt. Der schattenspendende Walnusssbaum im hinteren Gartenbereich erinnerte an die Gründung des Aidenbacher Gartenbauvereins vor 40 Jahren. Bei der Probe des hauseigenen Mostes wurden die langjährigen Gartenerfahrungen diskutiert.

Die Wanderung führte weiter nach Hollerbach zum Bienenlehrstand vom Bienenzuchtverein Aidenbach. Der 2. Vorsitzende Alex Kriszt stellte die Schwerpunkte vom 101-jährigen Verein vor und berichtete über die aktuellen Herausforderungen. Dabei sind die Bienenbestände von vielen Seiten gefährdet – angefangenen vom Klimawandel und Bienenkrankheiten, über den Mähroboter im Hausgarten, bis zur Asiatischen Hornisse. Alle waren sich einig, dass die Gartenbesitzer mit vielen Maßnahmen zum Erhalt unserer Bienenvölker beitragen können. Deshalb soll im nächsten Jahr eine gemeinsame Informationsveranstaltung am Aidenbacher Bienenlehrstand stattfinden.

Als vierte Station stand das Wegkreuz an der Hollerbacher Straße auf dem Programm. Dazu machte der Vorsitzende Karl Wimmer auf die Baumpflanzaktionen vom Gartenbauverein aufmerksam. Im Rahmen der Aktion „Baum des Jahres Im Landkreis Passau“ werden regelmäßig mehrere Obstbäume auf öffentlichen Flächen gepflanzt. Neue Standortvorschläge werden vom Gartenbauverein gerne angenommen. Gut dazu passt auch die Aktion „Gelbes Band“, die seit zwei Jahren gemeinsam mit dem Markt Aidenbach durchgeführt wird. Damit wird für die Bürger Klarheit geschaffen, an welchen Bäumen Obst in haushaltsüblichen Mengen geerntet werden darf, so Bürgermeister Robert Grabler.

Höhepunkt für viele Teilnehmer war die erstmalige Besichtigung der Kapelle in Heft. Wie die ehemalige Vorsitzende des Gartenbauvereins Rosina Hageneder berichtete, wurde im „Heft Kirchlein“ früher immer zum Festtag des Heiligen Martins ein Gottesdienst gefeiert und bis zur Coronazeit fanden Maiandachten statt. Die Kirchengeschichte reicht bis in

**Friseur
Mailhammer**

Vilshofener Str. 16
94501 Aidenbach
Tel. 08543 - 91 66 53

das 16. Jahrhundert zurück und nach der Pamler-Chronik wurde „das alte Kirchlein im Jahr 1770 wegen Baufähigkeit abgebrochen“. Nach dem Wiederaufbau 1772 mussten im Sommer 1850 Mauerwerk und Dach „in ordentlichen Stand“ gesetzt werden. Auch im 20. Jahrhundert waren immer wieder umfangreiche Renovierungsarbeiten notwendig. Wie die Wandergruppe sehen konnte, befindet sich das Mauerwerk aktuell in einem schlechten Zustand. Ob und wie eine Lösung gefunden wird, ist noch völlig offen.

Die letzte Station der Wanderung war die Gartenanlage beim neuen Bürgerhaus in der Krankenhausstraße. Hier hat der Nachwuchs des Aidenbacher Gartenbauvereins die „Jungen Gartenfreunde“ sein Betätigungsfeld. Während auf den beiden Pflanzbeeten noch reichliche Erträge wachsen, sind die Beerensträucher bereits restlos abgeerntet. Vorsitzender Karl Wimmer dankte Bürgermeister Robert Grabler, dass dieses Angebot für den Vereinsnachwuchs ermöglicht wurde.

Bild/Bericht: Wimmer

Beim Einkauf für den Verein spenden



Gemeinsam mit EDEKA Aidenbach hat der TSV eine tolle Aktion gestartet: Wer beim Einkauf seine EDEKA-Vereinskarte scannen lässt, unterstützt automatisch den TSV – 1 % des Einkaufswertes werden dem Verein gutgeschrieben und einmal im Jahr gespendet. Die Vereinskarten gibt es kostenlos und können jederzeit bei unseren Vorständen Rainer Edhofer und Thomas Wimmer abgeholt werden. *Bild/Bericht: Asen*

Erfolgreiche Saison beim TC Aidenbach endet mit stimmungsvoller Abschlussfeier



Mit einer rundum gelungenen Abschlussfeier hat der TC Aidenbach eine erfolgreiche Tennissaison beendet. Nach zahlreichen gelungenen Veranstaltungen und spannenden Turniertagen blickte der Verein zufrieden auf ein sportlich erfolgreiches Jahr zurück. Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen der neuen Clubmeisterinnen und Clubmeister, die im Rahmen mehrerer Wettbewerbe ermittelt wurden.

Bei den Herren Einzel setzte sich Christian Kilger im Finale gegen Dieter Straubinger durch. Im Damen Einzel holte sich Anna Willnecker den Titel, gefolgt von Tina Kammer.

Im Herren Doppel triumphierten Dieter Straubinger und Hermann Heuschneider. Sie gewannen das Finale gegen Christian Kilger und Heiner Ruhland. Bei den Damen Doppel konnten sich Nadine Härtl und Marion Wollner durchsetzen, während Celine Stirner und Theresa Wagner Platz zwei belegten.

Auch im Mixed Doppel ging es spannend zu: Hier sicherten sich Sarah Plattner und Christian Kilger den Titel, knapp vor Luise Straubinger und Hermann Heuschneider. Zum Abschluss wurden die Sieger der beliebten One-Point-Clubmeisterschaft ausgezeichnet. Bei den Damen gewann Celine Stirner, bei den Herren setzte sich Bastian Straubinger durch.

Bild/Bericht: Stirner

Imker pflanzen Linde im Rahmen der Baumpflanz-Challenge



Zur Baumpflanz-Challenge sind die Aidenbacher Imker von den Schützen nominiert worden - innerhalb einer bestimmten Frist müssen sie einen Baum pflanzen, um der Spende einer Brotzeit zu entgehen. Schnell war ein Termin gefunden und Vorstand Gerhard Ebner trommelte einen Teil der Vorstandschaft zusammen, um auf dem Gelände des Lehrbienenstandes eine Winterlinde zu pflanzen. Um die Aktion weiterzutragen und in der Region noch weitere neue Bäume zu bekommen, nominierten die Imker wiederum den BUND Ortsgruppe Aldersbach, die Gemeindeverwaltung Aidenbach und den Gewerbeverein Aidenbach.

Bild/Bericht: Ebner

Gartenbauverein auf Schwammerlsuche

Nachdem die erste Schwammerlexkursion mit Markus Schmid bei den Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins Aidenbach im letzten Herbst so gut angenommen wurde und bei den Teilnehmern sehr gut angekommen ist, war es keine Frage, dass der 1. Vorsitzende Karl Wimmer auch für diese Schwammerlsaison wieder einen Termin reserviert hatte. 20 erwachsene Teilnehmer und 3 aus der Kindergruppe ließen sich vom nasskalten Herbstwetter nicht abhalten und wollten sich von einem Fachmann erklären lassen, welche Pilze außer Steinpilz, Maroni, Rotkappe und Pfifferling noch für eine schmackhafte Suppe oder Sauce geeignet sind. Diese vier

Pilze kannte von den Teilnehmern jeder, aber wie groß die Familie der Röhrlinge, Täublinge und Schirmlinge ist, welches hervorragende Speisepilze sind und welche markanten Merkmale schon beim Sammeln einen Hinweis geben, die Finger davon zu lassen, das hat Markus Schmid im Anschluss ans Sammeln an mitgebrachten Exemplaren erläutert. Oft sind es Knollen, Farben und Muster an Kappen und Stielen, Geräusche beim Abbrechen des Stiels oder die Form, wie die Haut beim Abziehen reißt, die die Pilzart identifizieren, oft auch der Geruch oder eine chiliähnliche Schärfe beim Test mit der Zunge. Wie wichtig es ist, diese Merkmale zu kennen, dass sich bei der Beurteilung über die Genießbarkeit sich auch immer wieder etwas ändert, so dass ältere Pilz-

**VR-Bank
Vilshofen-Pocking eG**

**Barrierefreie und moderne
Wohnungen in Hartkirchen/
Pocking zu verkaufen**

- 2- oder 3-Zimmer-Wohnungen
- Pflege- und Betreuungsangebot auf Wunsch möglich
- Fertigstellung voraussichtlich 10/2026

**Neubau
Seniorenwohnen**

Wohnbeispiel:
2-Zimmer-Erdgeschosswohnung
mit Terrasse, 71 m² Wohnfläche,
Kaufpreis: 297.407 €

Infos unter:
vr-vp.de/immobilie
08541 586-6000



bücher nicht mehr auf dem aktuellen Wissensstand sind, hat Schmid anhand gravierender Beispiele bei den Symptomen nach dem Verzehr eines solchen Pilzgerichts deutlich gemacht. Viele Vergiftungserscheinungen, die sich zunächst auf Magen/Darm auswirken, zeigen Wochen später noch weitere Reaktionen wie die Zersetzung von Nieren oder Leber oder Muskelgewebe. Vorübergehende Blindheit oder Schwarz-Weiß-Sehen nach dem Verzehr von Kartoffelbovisten war für die Zuhörer neu, ebenso wie die Möglichkeit, mit Pilzen Wolle oder Garne zu färben. So erhält man aus dem Kuhröhrling einen lila Farbton und aus dem Safranschirmling einen orangen. Nicht alles neuerlernte Wissen wird hängenbleiben, aber jeder hat sich sicherlich ein paar Pilze gemerkt, die er zukünftig im Korb mit nach Hause nehmen wird. Verstärkt hat sich bei jedem auch das Wissen, dass man nur die Pilze mitnimmt, die man hundertprozentig identifizieren kann, denn es ist zwar ein schönes Hobby, aber eines mit Risiko.

Bild/Bericht: Wimmer

Schwimm- und Nichtschwimmertraining im Hallenbad

Freude und Sicherheit im Wasser mit dem Schwimmclub



Jeden Samstagvormittag herrscht im Hallenbad reges Treiben: Dann heißt es wieder Bahn frei für das Schwimm- und Nichtschwimmertraining des Schwimmclubs Aidenbach Aldersbach e.V.! Unter der Anleitung engagierter Ehrenamtlicher lernen die Kinder hier alles, was sie für einen sicheren und selbstbewussten Umgang mit dem Wasser brauchen. Das Nichtschwimmertraining startet um 10:00 Uhr und 11:00 Uhr und dauert jeweils eine Stunde. Spielerisch und mit viel Geduld werden die Kinder Schritt für Schritt an das Schwimmen herangeführt – vom ersten Sprung ins Wasser bis zu den sicheren Schwimmzügen. Anschließend dürfen die Schwimmer von 11:30 bis 13:00 Uhr ihr Können verbessern und neue Techniken üben. Insgesamt nehmen rund 45 Kinder regelmäßig an den Trainings teil – ein tolles Zeichen für das große Interesse an Bewegung, Sicherheit und Spaß im Wasser. Das regelmäßige Schwimmtraining ist nicht nur eine wichtige Grundlage für die Wassersicherheit, sondern stärkt auch das Vertrauen der Kinder in die eigenen Fähigkeiten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Trainerinnen und Trainern des Schwimmclub Aidenbach Aldersbach e.V., die mit viel Einsatz und Begeisterung jede Woche dafür sorgen, dass die Kinder mit Freude dabei sind! Neue Kinder sind jederzeit herzlich willkommen!

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Katja Straubinger ☎ 0151 42559820

Bilder/Bericht: Straubinger



Infoabend „Barrierefreiheit und Inklusion“ des VdK Ortsverbandes Aidenbach



(vorne Mitte) Sigrig Karl, Vorsitzende des Vilshofener Behindertenbeirats (v.li.) 2. Ortsvorsitzender Reinhard Herrmann, Beisitzerin Ferida Herrmann, 1. Ortsvorsitzender Johann Kopfinger, Michael Diewald, Bürgermeister Beutelsbach, Robert Grabler Bürgermeister Aidenbach, Thorsten Rebohl, ehrenamtlicher Berater Kreis Vilshofen, Helga Kolbeck-Schlachta Schriftführerin

Am Freitag, 24. Oktober, fand eine Informationsveranstaltung mit dem Thema „Barrierefreiheit und Inklusion“ des VdK Ortsverbandes Aidenbach in Kombination mit seinem traditionellen Ripperlessen im Gasthof Simandl in Beutelsbach, statt. Hierzu begrüßte der 1. Vorsitzende Herr Kopfinger im Namen des VdK OV Aidenbach die Anwesenden sowie den Bürgermeister, Herrn Robert Grabler und Herrn Michael Diewald, Bürgermeister von Beutelsbach zusammen mit der 1. Vorsitzenden des Ortsverbandes Beutelsbach, Frau Christa Eichinger. Besonders freute er sich, die Gast-Rednerin Frau Sigrig Karl, Vorsitzende des Vilshofener Behindertenbeirats, begrüßen zu können. In gemeinschaftlicher und geselliger Runde konnten die Anwesenden zuerst das köstliche Ripperl-Essen genießen, um dann den sehr informativen Ausführungen der Vorsitzenden des Vilshofener Behindertenbeirats, Frau Sigrig Karl, zu folgen. Frau Sigrig Karl erklärte, dass das Thema: Barrierefreiheit und Inklusion eine wichtige Aufgabe mit großer Bedeutung ist. Hier stellt sich die Frage, was bedeutet Inklusion? = gesamtgesellschaftlich soll jeder Mensch die Möglichkeit erhalten, umfassend und gleichberechtigt dabei sein zu können. Unnötige Hürden beseitigen und zudem eine sogenannte einfache Sprache zu fordern, dafür setzt sich Frau Karl ein. „Wir reden unnötig kompliziert“, das muss sich ändern. Vor allem gibt es diverse Gruppen mit sehr unterschiedlichen Einschränkungen und deshalb sollte es generell für alle Betroffenen einfacher sein und werden - unter anderem auch beim Schriftwechsel, Dokumenten etc. und/oder auch in der Sprache vieles leichter und verständlicher darzustellen.

len und auszusprechen. Die Barrierefreiheit ist ein zentrales Thema. Aus diesem Grunde will der Behindertenbeirat und die Stadt Vilshofen gemeinsam herausfinden, wo es Alltags Einschränkungen gibt. Hierzu wurde ein Fragebogen entwickelt, mit dem konkrete Erfahrungen und Einschätzungen aus der Bevölkerung gesammelt wurden. Im speziellen ging es um Themen wie z.B. Gehwege, Ampeln, Parkplätze, Zugang zu öffentlichen Gebäuden, Gaststätten; Wohnen, bzw. wo lauern eventuelle Gefahren. Gerne kann man sich auch bei wohnraumverbessernden Maßnahmen an Frau Karl wenden. Frau Karl verwies auch darauf, dass bundesweit 10 % der Bevölkerung schwerbehindert sind. Für all diese Menschen ist ein „barrierefreies Umfeld“ notwendig“. Des Weiteren gibt es viele Personen, die eingeschränkt sind, weil sie z.B. schlecht sehen, hören oder auch für ältere Menschen ist es wichtig, dass Barrieren abgebaut werden. Der Schlusssatz von Frau Karl lautete: „Es gibt viel zu tun“. Dieser wurde mit großem Applaus der Anwesenden bestätigt.

Anschließend stellt sich Thorsten Rebohl, als VdK-Berater für Barrierefreiheit im Kreisverband Vilshofen im öffentlichen Bereich für körperlich eingeschränkte Menschen vor und freut sich u. a. auch auf die Möglichkeit, thematische Belange mit Frau Sigrig Karl verknüpfen zu können.

Der Bürgermeister, Herr Robert Grabler, dankt dem OV Aidenbach und Herrn Thorsten Rebohl für den aktiven Einsatz für hilfsbedürftige Menschen und betonte, dass der VdK-OV Aidenbach eine gute Anlaufstelle für viele Personen ist. Aus diesem Grunde möchte er nur sagen: „weiter so“. Herr Grabler wünscht Allen noch einen gemütlichen Abend und sagt nochmals ein herzliches Dankeschön. Zum Schluss bedankt sich ebenfalls noch der 1. Bürgermeister von Beutelsbach, Herr Michael Diewald für die Einladung und generell beim VdK für den sozialen Einsatz und erwähnt auch die gute Zusammenarbeit zwischen dem Kreisvorsitzenden, Herrn Wagenpfeil und der Gemeinde Beutelsbach. Weiters wünscht auch er noch einen schönen Abend.

Der 1. Vorsitzende, Herr Hans Kopfinger bedankt sich für das Interesse und wünscht den Anwesenden eine gute und sichere Heimfahrt. Gleichzeitig verweist er noch auf das bereitgestellte Infomaterial und die kleinen Präsente. Damit ging ein sehr geselliger und informativer Abend zu Ende.

Bild/Bericht: Kolbeck-Schlachta

Wandel und Hoffnung für Kinder

Creative Impact e.V. engagierte sich für kreative Bildung, Sport und Zukunftsaussichten – insbesondere für Kinder und Jugendliche, die sonst oft in zu viel Struktur gefangen sind. Im Jahr 2025 realisierte die



Frohe Weihnachten



BESINNLICHE FEIERTAGE UND EIN GUTES NEUES JAHR WÜNSCHT...

vhs Ihre Volkshochschule für Stadt & Landkreis Passau

Frühstücksbuffet Speisen und Getränke

PAGA-HOTEL
Patrik Gaus · Rosenweg 3-7 · 94501 Aidenbach
08543 / 960-910 · info@paga-hotel.de
www.paga-hotel.de

Sehr ruhige Ortsrandlage · Kurz- & Langzeithotel · Tagungen / Seminare
Kurse / Weiterbildung · Alle Zimmer m. Balkon o. Terrasse · WLAN & Parken frei



Vereine und Verbände



Organisation 28 regionale Projekte und erreichten damit rund 3.000 Kinder und Jugendliche. Deutschlandweit setzte deren Kampagne „Kinder erkennen Herz nicht Herkunft“ ein starkes Zeichen gegen Rassismus. International war Creative Impact mit zwei Projekten aktiv. In einem länderübergreifenden Vorhaben wurde ermöglicht, Jugendlichen aus Afrika bis zur Ukraine, ihre Heimat und Geschichten künstlerisch darzustellen. Der Höhepunkt des Jahres: 18.000 Weihnachtsgeschenke für bedürftige Kinder in Rumänien. Dank großzügiger Geld- und Sachspenden von Unternehmen, Vereinen und Privatpersonen konnten Spielzeug, Hygieneartikel und Lernmaterialien gesammelt, verpackt und transportiert werden. Insgesamt erreichten sie 2025 über 20.000 Kinder – ein Meilenstein, der die Kraft gemeinsamen Engagements unterstreicht. Der Dank gilt allen Unterstützern: Spendern, ehrenamtlichen Helfern und Kooperationspartnern. Für 2026 planen wir die Fortsetzung und Erweiterung unserer Initiativen – und freuen uns über jede weitere Beteiligung aus der Region. Gemeinsam gestalten wir eine stärkere Zukunft.

Bild/Bericht: Koch

Herbstliches Basteln mit Ideen für die Großen und die Kleinen



Gemeinsames Basteln war schon immer ein Zugpferd, vor allem bei den weiblichen Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins Aidenbach. So stand das in diesem Jahr sowohl bei der Kindergruppe als auch bei den Erwachsenen auf dem Programm.

Die Kinder hatten gleich zwei Ideen, die umgesetzt werden sollten und manche konnten sich nicht entscheiden und haben sich sowohl an den Kastanienherzen als auch an den lustigen kleinen Fliegenpilz-Anhängern bzw. -Stickern probiert. Ganz stolz waren sie über ihre Ergebnisse. Vieles wurde weiterverpackt an die Mütter und Omas, wurde berichtet. 17 Kinder zwischen 4 und 12 Jahren hatten sich zum Bastelnachmittag unter der Gruppenleiterin Sabine Kaiser angemeldet. Während die Mädchen eher an den Bastelarbeiten selbst interessiert waren, dominierte bei den beiden Buben das Handwerkliche. Bei allen Kastanien mussten ja Löcher gebohrt werden, ohne dass sie einen Riss bekamen. Mit Feuereifer waren sie bei der Arbeit. Belohnt wurden sie mit Kürbissuppe und süßen Teilchen. Für so eine große Gruppe braucht es natürlich auch ein bewährtes Betreuungsteam. Andrea Swoboda, Brigitte Enzinger, Nadine Salatmeier, Claudia Nieter und Marion Wollner standen den Kindern helfend zur Seite.

So wie bei den Kinder Draht neben den Naturmaterialien eine wichtige Rolle spielte, war der Draht auch der Hauptbestandteil beim gemeinsamen Bastelabend der Erwachsenen in der Garage von Gabriele Rott. Hier sollte unter Anleitung von Sabine Nagl ein Drahtkürbis entstehen, in dessen Zentrum kreativ mit Hortensienblüten, Moos, Hagebutten und anderen Herbstblüten und -früchten dekoriert wurde. Auch die Erwachsenen präsentierten sich stolz beim Gruppenfoto – eine gleiche Idee, elf verschiedene Ergebnisse.

Bei den Kleinen steht in diesem Jahr noch ein weihnachtliches Basteln auf dem Programm. Sicher gibt es da auch wieder Plätzchen und ein adventliches Rahmenprogramm zum Gartenjahrsabschluss.

Bild/Bericht: Wimmer

Brunch in der Mittelschule-Mensa



Am 12. Oktober veranstaltete der Frauenverein wieder den alljährlichen Brunch. Die ca. 50 Gäste waren begeistert über die große Auswahl an Vorspeisen, Hauptgerichten wie Schnitzel und Lasagne und einem Nachspeisebuffet. Ein Teil des Erlöses wird für den Bau des Aidenbacher Bikeparks und an die Aidenbacher Bücherei für den Erwerb eines neuen PCs gespendet.

Bild/Bericht: Pöpl



Ihr Spezialist für
Geriatrische Rehabilitation
(Altersheilkunde)



Asklepios Klinik Aidenbach
Schwanthalerstraße 35, 94501 Aidenbach
Tel.: +49 8543 981 0, E-Mail: aidenbach@asklepios.com
www.asklepios.com/aidenbach

FREIUNDE DER GUTEN IDEE

TSV Aidenbach freut sich über neue Trikots und Shirts



Der TSV Aidenbach bedankt sich herzlich beim Ingenieurbüro Bauer für die großzügige Spende der neuen Trikots unserer 1. Mannschaft sowie bei Rott Haustechnik für die Unterstützung bei der Finanzierung der neuen roten Poloshirts.

Bilder/Bericht: Asen

Goldene Schwimlabzeichen abgelegt und bei Sportlerehrung ausgezeichnet



(v.li.) Leon Hufnagl, Alina Fischhold, Prüfer Herbert Milde, Sebastian Wallner und Niklas Wimmer

Vier Jugendliche haben wieder gezeigt, was mit gutem Training alles machbar ist – sie haben im Sommertraining 2025 im Freibad Unteriglbach trotz „wenig überzeugender Wetterlage“ jeweils das offizielle „Deutsche Goldene Schwimlabzeichen“ vor einem externen Prüfer abgelegt. Eine tolle Leistung, da hier die gleichen Disziplinen gefordert sind wie bei Erwachsenen. Neben der Kenntnis der Baderegeln sind dafür in höchstens 30 Minuten 800 m in verschiedenen Schwimmstilen ohne Berühren des Beckenrandes zurückzulegen. Zudem ist eine Bahn im Kraulschwimmen gefordert, sowie 50 Meter Brustschwimmen in höchstens 1.15 Minuten. Zusätzlich ist es erforderlich, 50 m im Rückenschwimmen mit Grätschwung ohne Armtätigkeit oder im Rückenkraulschwimmen zu absolvieren, 10 m Streckentauchen aus der Schwimmlage (ohne Anstoßen vom Beckenrand), Tieftauchen von der Wasseroberfläche und Heraufholen von 3 kleinen Gegenständen aus 2m Tiefe. Zudem bedarf es eines Sprunges aus 3 m Höhe und als anstrengendste Übung 50 m Transportschwimmen,

schiebend oder ziehend. Diese Leistung fand daher auch lobende Worte des Bürgermeisters, der im Rahmen der Sportlerehrung der Gemeinde die Jugendlichen Leon Hufnagl, Alina Fischhold, Sebastian Wallner und Niklas Wimmer als auch deren Trainer Natalie Aigner, Michael Zikeli und Martin Scholz jeweils mit Medaille und Urkunde auszeichnete. (Bericht siehe Seite 40) Herzlichen Dank für diese zusätzliche Motivation seitens der Gemeinde.

Bild/Bericht: Saibold

Kriegsgräbersammlung 2025

An den Friedhofseingängen in Beutelsbach und Aidenbach war die KSV/RK Beutelsbach an Allerheiligen wieder mit Sammelbüchsen unterwegs, um für den Volksbund Deutscher Kriegsgräber zu sammeln. Der Volksbund wurde 1919 als eine der ersten Bürgerinitiativen in unserem Land gegründet und betreut bis heute rund 830 Kriegsgräberstätten in 45 Staaten mit etwa 2,8 Millionen Kriegstoten. Auf dem Staatsgebiet der Bundesrepublik befinden sich über 12.000 Kriegsgräberstätten, auf denen mehr als 1,8 Millionen deutsche und ausländische Tote des Ersten und Zweiten Weltkrieges ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Diese gilt es zu erhalten und zu pflegen, denn nur so können diese Gräber mahnen und erinnern. Die Kameraden des Krieger- und Soldatenvereins und der Reservistenkameradschaft Beutelsbach bedanken sich bei den Friedhofsbesuchern für die Geldspenden, die auch in diesem Jahr wieder einen vierstelligen Betrag erzielten.

Bericht: KSV/RK Beutelsbach

Erweiterter Vorstand und Satzungsänderung beim KuF Aidenbach



Die neu gewählte Vorstandschaft des KuF Aidenbach e.V. mit 1. Bürgermeister Robert Grabler (Mitte) und 1. Vorsitzende Nicole Plattner (re daneben) und 2. Bürgermeister Johannes Seidl (re)

Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung des Kultur- und Festspielverein Aidenbach e.V. gab es dieses Jahr einige Neuerungen, so wurde auch eine Satzungsänderung beschlossen. Passend zum neuen Rhythmus der Freilichtspielaufführungen wurde auch die Amtszeit der Vorstandschaft auf drei Jahre angepasst und die Anzahl der Beisitzer neu geregelt, um sich der geänderten Situation in der Vereinstätigkeit anzupassen. Nach dem Bericht über die umfangreichen Tätigkeiten der letzten Jahre u.a. dem jährlichen Fackelzug zum Handberg, der Beteiligung an Weihnachtsmarkt und Nikolausauszug, einem vielfältigen Kultursommer 2024, einer grandiosen Festspielsaison 2025, der Beteiligung am 900-jährigen Jubiläum der Partnergemeinde Kofing erfolgte der Kassenbericht und die Entlastung der Vorstandschaft.



Helau!

Die Wahl des Vorstandes erfolgte anschließend unter der Leitung des 1. Bürgermeisters Robert Grabler, in Anwesenheit des 2. Bürgermeister Johannes Seidl und einiger weiterer Gemeinderäte. Mit jeweils sehr guten Ergebnissen wurden in Ihren Ämtern bestätigt oder neu gewählt: 1. Vorsitzende Nicole Plattner, 2. Vorsitzender Stefan Rauchfuß, neuer 3. Vorsitzender Matthias „Turbo“ Christlmeier, Kassier Karl Anderle und als neuer Schriftführer Stefan Pöpl. Sie werden unterstützt durch die Beisitzenden Barbara Seiler, Carina Erner, Miriam Hastetter, Annemarie Atzenberger, Franz Plattner und Frank Saibold, als Kassenprüfer wurden Ulli Schütz und Heinz Fink gewählt. Besonderer Dank galt den nicht mehr für die Vorstandstätigkeit kandidierenden Ehemaligen, allen Aktiven bei den Veranstaltungen sowie dem Markt Aidenbach für die gute Zusammenarbeit beim Freilichtspiel, die Leistungen des Bauhofes und die tolle Werbe- und Pressearbeit durch Stephi Loibl.

Am 8. Januar 2026 wird zum Jahrestag der Aidenbacher Bauernschlacht von 1706 wieder der traditionelle Fackelzug auf den Handberg zum Gedenken an die Gefallenen stattfinden, da die Heimatgeschichte nicht nur im dreijährig aufgeführten Festspiel lebendig bleiben soll. Alle Interessierten sind dazu eingeladen, es wird auch dieses Mal verschiedene Stationen mit Szenen aus dem Festspiel geben. Als Neuerung wird es im Anschluss direkt am Marktplatz ein gemütliches Beisammensein mit heißen Getränken und Verköstigung an einigen Feuerschalen bei den Hütten am Marktplatz geben.

Bild/Bericht: KuF Aidenbach

Schauriges Grusel-Gewusel am Sportplatz



Am Halloween Freitag organisierten die Jugendtrainer/innen am Sportplatz ein Treffen für alle Gespenster und Hexen im Umkreis. Bei mehreren Parcours konnten diese hier ihre Geschick- und Beweglichkeit unter Beweis stellen. Die verschiedensten Verkleidungen erschwerten die Umsetzung, doch die Kinder ließen sich davon nicht abbringen und meisterten alle Stationen hervorragend und mit viel Freude. Ein besonderer Dank geht alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, Sponsoren und Bäcker, die diesen Nachmittag möglich gemacht haben.

Bild/Bericht: Asen

Vorhang auf für die neue Faschingsaison: Zwei Paare regieren Aidenbach

Starker Saisonauftakt mit Gardenpower und närrischer Tradition



Schlüsselübergabe an das Prinzenpaar (v.li.) Bgm Robert Grabler und Prinz Jakob I. und Prinzessin Verena I. und Präsidentin Ursula Hinterdobler (davor v.li.) Kinderprinzenpaar Klara I. und Ben I.

Mit frischem Schwung ist die Aidenbacher Faschingsgesellschaft in die närrische Zeit gestartet. Im neuen Bürgerhaus fand die offizielle Faschingseröffnung statt. Dort wurde endlich das gut gehütete Geheimnis um die beiden Prinzenpaare gelüftet, ebenso präsentierten sich alle Garden und der gesamte Hofstaat. Mit dem altbewährten Motto „Lustig, fröhlich woll'n wir feiern, wir in Aidenbach in Bayern. Und wie zum Bayernland das Weiß und Blau gehört zu uns ein dreifach Aidenbach helau!“ begrüßte die 1. Präsidentin Ursula Hinterdobler die vielen Gäste. Bevor sie die bis dahin streng geheim gehaltenen Namen der Prinzenpaare preisgab, spannte sie das Publikum noch etwas auf die Folter. Sie stellte zudem die Höhepunkte der kommenden Saison vor – darunter die glanzvollen Hofbälle am 2. und 3. Januar 2026 in der Aumont Stub'n in Aunkirchen, das große Männergardetreffen am 18. Januar in der Turnhalle Eggldham (heuer zum 25-jährigen Jubiläum!), den bunten Nachmittag für Jung und Alt am 31. Januar im Bürgerhaus sowie den Faschingszug am 14. Februar. Endlich wieder Fasching! Die gesamte Mannschaft freute sich sichtlich auf den Start in die Saison. Besonders



**Meisterbetrieb
Franz Stümpfl**

Franz Stümpfl
Malermmeister

Marktplatz 8
94501 Aidenbach
Tel. 08543 / 712 oder 29 43
Fax 08543 / 46 91
Mobil 0170 / 96 144 86
info@maler-stuempfl.de

www.maler-stuempfl.de



Das Präsidentenpaar Stolze Großeltern der Kinderprinzessin

stolz zeigte sich Ursula Hinterdobler darüber, dass man viele neue Aktive gewinnen konnte. Die Kindergarde startet mit 16 Mädchen und 2 Jungs unter der Leitung von Sabrina Wimmer, unterstützt von Kerstin Hinterdobler. Die 17 Jugendgardemädels werden von Franziska Bayer und Bettina Pindel trainiert. In der Prinzengarde tanzen heuer 17 Gardemädels unter der Leitung von Kerstin Hinterdobler und Annalena Waldherr. Funkenmariechen Anna Baumgartner arbeitet fleißig mit Trainerin Sabrina Wimmer, und auch eine Männergarde ist wieder mit dabei – trainiert von Kerstin Hinterdobler und Ramona Seemann. Mit beeindruckenden 77 Aktiven startet man somit in eine großartige Saison. Nach einem Dank an ihre Mannschaft für die hervorragende Zusammenarbeit stellte die Präsidentin die Prinzenpaare vor.

Die Prinzenpaare

Den Anfang machte das Kinderprinzenpaar. Während die Kinderprinzessin schon lange feststand, war die Suche nach einem passenden Prinzen nicht ganz einfach – doch Ben I. sagte sofort begeistert zu. Mit großem Applaus wurden Kinderprinzessin Klara I. und Kinderprinz Ben I. von Aidenbach empfangen. Klara ist die Tochter von Hofdame Sabrina Wimmer und Enkelin des Präsidentenehepaars Ursula und Walter Hinterdobler, die beide seit vielen Jahrzehnten mit Herzblut für den Verein wirken. Für die beiden war dieser Moment natürlich etwas ganz Besonderes – sichtbar gerührt und voller Stolz blickten sie auf ihre Enkelin, die nun selbst in die närrische Tradition hineinwächst. Ben aus Eggldham ist neu, aber voller Elan. Trainiert wird das Kinderprinzenpaar von Sabrina

AIDENBACH
BUNTER NACHMITTAG
für JUNG & ALT
im BÜRGERSAAL
13 Uhr ENTRITT FREI (Einlass: 12 Uhr)
FÜR DIE VERPFLEGUNG
WIRD BESTENS GESORGT
Mit tollen Auftritten
der Aidenbacher Faschingsgesellschaft e. V.
Sa: 31. JAN

www.aidenbach-helau.de

Helau!

Helau!

Wimmer. Unter tosendem Applaus folgte das große Prinzenpaar: Prinzessin Verena I. und Prinzregent Jakob I. Für Verena ist der Fasching Neuland, während Jakob viel Erfahrung aus acht Jahren beim Faschingskomitee Hoffnaria in Hofkirchen mitbringt – dort startete er einst selbst als Kinderprinz. Privat sind die beiden ebenfalls ein Paar und leben in Windorf. Mit ihrer Herzlichkeit, ihrer gemeinsamen Energie und Jakobs Erfahrung sind sich alle sicher: Die beiden werden ihre Aufgabe als Prinzenpaar mit Bravour meistern und den Verein hervorragend vertreten. Trainiert wird das große Prinzenpaar von Bettina Pindel und Manuel Hinterdobler.

Schlüsselübergabe und Mannschaftsvorstellung

Im Anschluss überreichte 1. Bürgermeister Robert Grabler den neuen Hoheiten den Rathauschlüssel und legte für die kommenden 96 Tage die Regierungsgeschäfte in ihre Hände. Hofmarschall Fabian stellte danach die gesamte Mannschaft aus Garden, Funkenmariechen, Männergarde, Elfer/Hofdamen und Präsidium vor.

Auszeichnungen

Anschließend nahm Sabrina Heindl im Namen des LVO die Ehrungen vor. In der Kindergarde erhielten das Gardeabzeichen in Bronze für drei Jahre Mitgliedschaft, Emma Anthuber. Das silberne Abzeichen bekamen Sophia Kirschner und Sofie Obermeier. Laurenz Schilcher erhielt die Leistungsspange in Bronze. In der Jugendgarde wurden folgende Mädels ausgezeichnet: Emily Farkas bekam das Abzeichen in Bronze und Verena Aholinger, Luisa Wellner und Johanna Straubinger das Silberne. Gold erhielt Viktoria Graber. Gold mit Steinen für 10 Jahre erhielten Anna Baumgartner, Sophia Bergmeier und Finja Thier. Franziska Glashauser bekam das Abzeichen Gold mit Stein und Zahl 12. In der Prinzengarde erhielten Lea Prostedter und Viktoria Wagner das Abzeichen in Bronze. Michelle Bersuch bekam das Abzeichen in Silber verliehen. Gold mit Steinen erhielten Verena Steinleitner und Kathalina Stolze. Maier Kerstin wurde das Abzeichen Gold mit Steinen und der Zahl 12 verliehen. Die Trainerin der Junggarde Franziska Bayer erhielt ebenfalls das Abzeichen Gold mit

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht

**Autohaus - Tankstelle
Erich Schädelbauer**
Aldersbacher Str. 3
94501 Aldersbach/Walchsing
Tel. 08543-654

Unsere Werkstatt ist
vom 29.12.2025 bis
05.01.2026 geschlossen.





Vereine und Verbände

Steinen und der Zahl 12. Alexander Weiß und Simon Gantze wurden mit der Leistungsspanne in Bronze ausgezeichnet. Der Schriftführer Andreas Aigner und Hofmarschall Fabian Wall erhielten die Leistungsspanne Gold mit Steinen. Kerstin Hinterdobler und Fabian Wall wurden für ihr Engagement im Verein mit den LVO Ehrenorden ausgezeichnet. Fabian Wall, seit vielen Jahren eine tragende Säule im Verein, wurde damit für seinen unermüdlichen Einsatz auf und hinter der Bühne geehrt – ob als präziser Hofmarschall, Motivator oder Organisator, auf ihn ist immer Verlass. Kerstin Hinterdobler wurde für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet. Sie ist nicht nur Trainerin mehrerer Garden, sondern auch eine feste Stütze bei allen Vereinsaktivitäten. Mit viel Herz, Energie und einem unglaublichen Gespür für den Nachwuchs trägt sie entscheidend dazu bei, dass die Aidenbacher Garden Jahr für Jahr auf hohem Niveau tanzen. Ihr Einsatz geht weit über das Übliche hinaus – Kerstin lebt den Fasching, und genau das macht sie so wertvoll für die AFG.

Besondere Ehrung für das Präsidentenehepaar

Ein emotionaler Höhepunkt des Abends war die besondere Auszeichnung für Ursula und Walter Hinterdobler. Beide erhielten den Verdienstorden in Silber des Bundes Deutscher Karneval – eine Würdigung für drei Jahrzehnte unermüdlichen Einsatzes, Organisationstalents und Herzbluts. Viele Gäste spendeten stehende Ovationen. Die Laudatio machte deutlich, wie prägend das Wirken des Präsidentenehepaars für die Aidenbacher Faschingsgesellschaft ist – ohne sie stünde der Verein nicht dort, wo er heute steht.

Überraschungsshow der Prinzgarde

Für ausgelassene Stimmung sorgte anschließend die Prinzgarde: Die Mädels überraschten das Publikum mit einer witzigen Mini-Playback-Show. Mit originellen Kostümen, frechen Einlagen und perfekter Synchronisation hatten sie die Lacher auf ihrer Seite. Eine Darbietung, die zeigte, wie viel Spaß, Kreativität und Teamgeist in der Prinzgarde steckt – und gleichzeitig ein Vorgeschmack auf die Hofbälle.

Zum Abschluss bedankte sich die Präsidentin herzlich bei allen Gästen und stellte fest, dass man mit einer so motivierten und starken Mannschaft voller Zuversicht in die neue Saison starten könne.

Bilder/Bericht: AFG

Aidenbacher Faschingsgesellschaft e.V.
TOLLE TANZ- & SHOWEINLAGEN
HOFBALL
im Festsaal der Aumonte Stub'n in Aunkirchen
2.+3. JAN. 2026
34. SCHWARZ-WEISS-BALL
MIT DER TOP LIVE-BAND
www.aidenbach-helau.de
Kartenvorverkauf: * Ab 07.12.25, 18.30 Uhr im Hauptsaal (Aidenbach)
Beginn: 19.00 Uhr
Einlass: 18.00 Uhr



Nikolaus bei der Wasserwacht



Kaum zu glauben, kaum ist der Herbst angekommen, da geht es schon wieder auf Weihnachten zu. Damit den Kindern das Warten nicht zu lange wird, kam der Nikolaus dieses Jahr schon früh zur Wasserwacht! In Anwesenheit der dritten Bürgermeisterin Eva Kapfhammer und Kreisjugendleiter Erich Fuchs wurde im Rahmen einer munteren Weihnachtsfeier im Bürgerhaus ein kurzer Rückblick auf das Jahr gehalten. Dabei wurden wunderbare Weihnachtslieder von Johanna Glashauer auf der Querflöte und von Josi Daley am Tenorhorn vorgelesen und einige Spiele gespielt.

Aber besonders angetan waren die Kinder natürlich vom Lob des Nikolauses für das fleißige Training. Er gratulierte den Kindern zu den bestandenen Schwimmabzeichen des letzten Jahres und verteilte kleine Geschenke aus seinem prallgefüllten Sack, natürlich auch an die fleißigen Helfer der Jugendleitung.

Bild/Bericht: Wasserwacht

TSV Aidenbach schließt Crowdfunding-Projekt der VR-Bank Vilshofen-Pocking eG erfolgreich ab

Großer Erfolg für den TSV Aidenbach: Das Crowdfunding-Projekt der VR-Bank Vilshofen-Pocking eG zur Unterstützung des Neubaus des Vereinsheims wurde erfolgreich abgeschlossen. Innerhalb von drei Monaten konnten 10.440 Euro gesammelt werden – und damit sogar mehr als die angestrebte Projektsumme von 10.000 Euro.

Mit der Aktion nutzte der TSV Aidenbach die Crowdfunding-Plattform der VR-Bank, über die regionale Vereine und Organisationen finanzielle Unterstützung für gemeinnützige Projekte erhalten zu können. Zahlreiche Vereinsmitglieder und Unterstützer beteiligten sich an der Aktion und zeigten



(v.li.) 2. Vorstand TSV Aidenbach Thomas Wimmer, Projektorganisator Fabian Willeitner, Marktbereichsleiter der VR-Bank Sandro Knab und 1. Vorstand TSV Aidenbach Rainer Edhofer

damit eindrucksvoll, wie stark der Zusammenhalt in der Region ist. Bei der offiziellen Spendenübergabe überreichte Sandro Knab, Marktbereichsleiter der VR-Bank Vilshofen-Pocking eG, den symbolischen Spendenscheck an die Vertreter des Vereins. Mit dabei waren der 1. Vorstand Rainer Edhofer, der 2. Vorstand Thomas Wimmer sowie Projektorganisator Fabian Willeitner, die sich im Namen des gesamten Vereins herzlich für die Unterstützung bedankten. „Das Ergebnis zeigt, was möglich ist, wenn viele Menschen gemeinsam anpacken. Wir freuen uns sehr, dass wir den TSV Aidenbach bei diesem wichtigen Projekt begleiten durften“, betonte Sandro Knab bei der Übergabe. Mit den gesammelten Spenden konnte der Verein die Sitzgelegenheiten im neuen Sportzentrum finanzieren – ein weiterer wichtiger Schritt, um den Mitgliedern und Sportlern des TSV Aidenbach ein modernes und einladendes Vereinsumfeld zu bieten.

Bild/Bericht: Asen

Kirchweihsschießen 2025



Am 17.10.2025 fand wieder das beliebte Kirchweihsschießen statt. Dabei gab jeder Schütze 10 Schuss ab und in der Reihenfolge der Blattl-Wertung durfte sich jeder einen „Dafeiden Erdäpfel“ aussuchen. Davon waren in 3 Stück jeweils ein Zahnstocher versteckt worden. Die Spannung beim Essen war also groß, wer eine Kirchweih-Ente gewinnen würde. Es konnte (v.l.) Melanie Ahollinger, Rainer Weber und Karin Mühlstraßer gratuliert werden.

Bild/Bericht: Rahm

Veranstaltungen



GROSSER KINDER FASCHING FASCHINGSSONNTAG
Einlass: 12.00 Uhr
FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT!
13 Uhr
Auf Euer Kommen freut sich das Team der Wasserwacht Aidenbach
Kindergarde & Zaubershow
Kartenvorverkauf (ab 12.01.26)
Karl Heinz Förster - Marktplatz 55 - 94501 Aidenbach
Montag - Freitag von 9-17 Uhr
Eintritt 7,- Euro (ab 3 Jahre)
KEINE Sitzplatzreservierung!
15. Februar 26
AIDENBACH • BÜRGERSAAL

70. Lokalschau des Geflügelzuchtvereins Aidenbach

am Samstag, 3. Januar, und Sonntag, 4. Januar 2026

Gleich zu Beginn des neuen Jahres findet die alljährliche Lokalschau der Geflügelzüchter mit angeschlossener Kaninchenschau statt. Zum wiederholten Male wird im Zuge der Veranstaltung auch die Sonderschau der Rassetauben Florentiner und Huhnschecken durchgeführt. Als Besonderheit wird erstmalig eine Zwergpapageien-Ausstellung dargeboten.

Für interessierte Besucher ist die Schau am Samstag, 03. Januar, von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr und am Sonntag, 04. Januar, von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr geöffnet.

Veranstaltungsort ist die Halle des GZV, Marktplatz 2a in Aidenbach. Die Vorstandschaft hofft zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen und freut sich darauf, einen Überblick der gefiederten Welt zu geben.

Bericht: Würfl

Spengler Heinz
Spenglerei-Meisterbetrieb
Fehnl Heinz
Aidenbach • Mobil: 0151 - 210 749 48
Elegante und funktionelle Lösungen mit traditioneller Handwerkskunst. www.spengler-heinz.de

Liefer- und Abholservice
...Mamma Mia
Pizza, Pasta & Co.
Mo - Fr 11-13 Uhr und 17 -22 Uhr
Samstag durchgehend von 17 -22 Uhr
Sonntag 11-13 Uhr u. 16.30 -22 Uhr
Neue Speisekarte!
08543 - 918719



Veranstaltungen Nachberichte

Gelungene Premiere von „Kunst im Bürgerhaus“



Einen besseren Start hätten sich die Organisatoren der neuen Veranstaltungsreihe „Kunst im Bürgerhaus“ kaum wünschen können. Nach Jahren erfolgreicher „Kunst im Park“-Events wurde erstmals das Bürgerhaus Altes Krankenhaus komplett in eine große Kunst- und Kulturfläche verwandelt. Von Freitag, 26. September bis Sonntag, 28. September präsentierten 23 Künstlerinnen und Künstler eine beeindruckende Vielfalt an Gemälden, Skulpturen, Plastiken, Fotografien und Kunsthandwerk.

Schon vor der offiziellen **Eröffnung** durch den Bürgermeister strömten zahlreiche Besucher durch die großzügigen Ausstellungsräume. Unter den Gästen befanden sich auch mehrere Ehrengäste, darunter MdL Christian Lindinger, Bürgermeister Günter Straußberger aus Rothalmünster, Baron Ferdinand von Aretin, 2. Bürgermeisterin Marie Luise Wiese aus Aidenbach, Aidenbachs Bürgermeister-Stellvertreter Johannes Seidl und Eva Kapfhammer. In seinen Dankesworten lobte der Bürgermeister die Organisatorinnen Martina Wohlfahrt vom Rathaus Aidenbach und Rosemarie Berger von der vhs Ortenburg für ihr Engagement. Besonders hervorgehoben wurde die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Markt sowie das einzigartige Ambiente des ehemaligen Krankenhauses seitens der vhs: gemütliche Räume, ideale Bedingungen für Kunst und Begegnung.

Die **Werkschau** bot im Erd- und Obergeschoss eine enorme Bandbreite: farbenprächtige Gemälde, eindrucksvolle Schwarz-Weiß- und Farbfotografien, Porträts und Aktzeichnungen, Landschaftsmotive, Natur- und Tierdarstellungen sowie dekorative Holz- und Keramflorarbeiten und Airbrush.



Musikalisch wurde die Vernissage vom „**trio_streichart**“ mit barocken Klängen stimmungsvoll eröffnet. Beim anschließenden Konzert begeisterten Elisabeth Ragaller-Huber (Barockgeige, Schlüsselfidel), Monika Straßer (Schlüsselfidel) und Dorothea Lutz-Heinrich (Barockcello) rund 60 Zuhörer mit einer musikalischen Zeitreise durch Barock, Klassik und Romantik – u. a. mit Werken von Haydn, Mozart, Beethoven und Schubert. Besonders interessant für das Publikum war Elisabeth Ragaller-Hubers Erläuterung zur Geschichte und Bedeutung der Schlüsselfidel, die einen tiefen Einblick in dieses seltene historische Instrument gab.

Am Samstagnachmittag startete zusätzlich ein **Malkurs** unter dem Motto „Mein individuelles Tierporträt“ unter der Leitung der Malerin Christine Schuldhuis. In den ersten Stunden wurden zunächst Motivwahl und geeignete Techniken besprochen; an den folgenden drei Abenden wurde anschließend konzentriert gemalt, bis die individuellen Kunstwerke fertiggestellt waren.

Abends folgte eine musikalische Lesung der vhs: Die Vilschhofer Autorin und **Malerin Ria Krug** sowie die **Vilstaler Sänger** nahmen das Publikum mit auf eine Reise in die Vergangenheit. Aus ihrem Buch „Bündelpuppe hab mich lieb“ las Krug Geschichten über das harte Leben ihrer Vorfahren zwischen 1920 und 1960 – geprägt von Armut, Krieg, Entbehrungen und großer Willenskraft. Die musikalischen Einlagen der Vilstaler Sänger setzten stimmungsvolle Akzente und machten den Abend zu einem eindrucksvollen Erlebnis.

Mit einem bemerkenswerten **Theaterabend** endete am Sonntag das Event „Kunst im Bürgerhaus“. Alfons Eder hatte das traditionelle Stück „Jedermann“, eine Erzählung von Hugo von Hofmannsthal eigens zu einem „Ein-Mann-Stück“ umgearbeitet und verkörperte sämtliche Rollen des Stücks allein – lediglich durch wechselnde Masken und beeindruckende Sprachkraft. Musikalische Einspielungen und ein gesanglicher Beitrag von Ingrid Zeiser in der Schlusszene rundeten die Inszenierung ab. Das Publikum reagierte begeistert mit



Bild: Hager



Bild: Hannel



minutenlangem Applaus. Das Gemeindeoberhaupt betonte in seiner Begrüßung die Einzigartigkeit dieser Aufführung und hob hervor, dass sie in dieser Form vermutlich nicht wiederholt werde. Alfons Eder selbst erklärte, dass ihn dieser Theaterklassiker seit vielen Jahren fasziniert, fast jede Vorstellung in Salzburg gesehen habe und dass das vor über einhundert Jahren geschriebene Stück heute aktueller sei denn je.

Während der drei Tage entstand zudem ein außergewöhnliches **Gemeinschaftswerk**: Das Kieselstein-Wappen für Aidenbach, initiiert von der Osterhofener Künstlerin Sabine Hannel. Bereits am Freitagabend herrschte reger Betrieb an ihrem kreativ gestalteten Arbeitstisch. Die Mitmachaktion, die sie gemeinsam mit Michael Erndl betreute, fand vom ersten Moment an großen Anklang. Zahlreiche Besucher – darunter Markträte, Bürgermeister, Künstler, Kinder und kunstinteressierte Gäste – beteiligten sich mit sichtlicher Freude daran, Stein für Stein aus der Donau zu einem großen Gesamtkunstwerk zusammenzufügen. Über das gesamte Wochenende wuchs das prächtige Mosaik weiter, bis es schließlich am Sonntagnachmittag vollendet war. Möglich wurde dieses besondere Projekt dank einer Spende aus der Jedermann-Aufführung von Alfons Eder, ergänzt durch einen persönlichen Beitrag des Bürgermeisters. Nach dem Ende der Kunsttage standen noch einige handwerkliche Feinarbeiten an: Das

fertige Wappen wurde mit Bootsack versiegelt, sorgfältig gerahmt und konnte – nach vollständigem Austrocknen – vor kurzem offiziell an die Marktgemeinde übergeben werden. Das außergewöhnliche Wappen soll künftig einen würdigen Platz im Rathaus finden – als bleibende Erinnerung an die ersten Aidenbacher Kunsttage und an das kreative Miteinander vieler engagierter Hände. Besonders Dank sprachen Bürgermeister Robert Grabler und Organisatorin Martina Wohlfahrt an Sabine Hannel sowie Michael Erndl vom „Kieselstein-Wappen“ aus: „Mit eurer Idee und eurem Engagement ist ein Werk entstanden, das Kunst, Natur und Gemeinschaft auf besondere Weise miteinander verbindet und den Geist der Aidenbacher Kunsttage dauerhaft widerspiegelt.“

Kleidertauschbörse im TV

Die Kleider-Tausch-Aktion von Helferkreis und Jugendtreff in der Kleiderkammer Aidenbach zum verkaufsoffenen Sonntag im Oktober hat's ins Fernsehen geschafft! NiederbayernTV drehte das Kommen und Gehen, Probieren und Stöbern im Klamotten-Allerlei der Kleiderkammer. Besonders erfreulich waren die Jugendlichen, die sich erstmals in diese Einrichtung getraut haben und tatsächlich fündig wurden. „Der Gedanke hinter der Aktion war, dass auch Leute in unsere Kleiderkammer kommen, die noch nie hier waren. Unser Angebot an Second-Hand-Klamotten, -Spielsachen, -Sportutensilien, -Schuhen usw. ist nicht nur für Geflüchtete da, sondern auch für alle anderen, deren Geldbeutel gerade nicht prall gefüllt ist oder die den Nachhaltigkeitsgedanken verfolgen möchten“, so Hermann Kaiser.

Der Clip von NiederbayernTV kann abgerufen werden unter <https://tinyurl.com/2y7vktrg>



FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG

SPITZEN-PRODUKTE · TOP-SERVICE

Sonnenschutz Fenster Türen Haustüren Tore	Wintergärten Terrassendächer Lamellendächer Sicht-/Windschutz Insektenschutz
---	--

Moser
Ihr Fachbetrieb

Sonnenschutz & Bauelemente Moser · Am Gewerbepark 6a · 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 13 21 · info@moser-sonne.de · www.moser-sonne.de

oswald & soeldner
BESTATTUNGEN

94501 Aidenbach | Beutelsbacher Str. 18 | Tel. 08543/3502
94474 Vilshofen | Donaugasse 36 | Tel. 08541/8346
www.bestattungen-soeldner.de

SIE ERREICHEN UNS TELEFONISCH
24 STUNDEN TÄGLICH,
AUCH AN SONN- UND FEIERTAGEN.
menschlich – persönlich – individuell



Heiterer Abend und Krimi!? – in Aidenbach war das möglich

Niederbayern-Krimi-Lesung in der Bücherei



Am 13. November fand in der Aidenbacher Bücherei im historischen, alten Rathaus die Lesung des Krimis „Ausgeschossen“ des literarischen Erfolgsduos Hans Weber und Armin Ruhland statt. Der persönlich anwesende Hans Weber berichtete den 20 Zuhörern, dass die Erstauflage erfreulicherweise nach wenigen Wochen bereits vergriffen war.

Die Gäste der Lesung konnten einen heiteren Abend miterleben, der von Hans Weber, der zwischen den gelesenen Episoden Insider-Infos zum Vorgetragenen Preis gab, und der Leserin und Deutschlehrerin Christina Kovarik-Brand gestaltet wurde. Kovarik-Brand und Weber begaben sich in Frage-Antwort-Dialoge, die den Abend kurzweilig sein ließen und für einige amüsierte Gesichter sorgten. Musiklehrerin Sonja Engl-Weber sorgte mit ausgewählten Musikstücken für die passende Umrahmung.

In der Buchreihe des Autoren-Duos handelt es sich nicht um Psychothriller, sondern um spannende, nachvollziehbare Krimis, in denen es „menschelt“. Genau das macht auch den mittlerweile 5. Band „Ausgeschossen“ so sympathisch. Die typischen regionalen Schauplätze im Rottal, wie diesmal die Siebenschläfer-Kirche in Ruhstorf, und Schauplätze der näheren Umgebung wie BMW in Dingolfing, geben dem Erzählten ein besonderes Flair.

Nach der Signierpause verriet der Autor, dass es eventuell schon nächstes Jahr im April einen neuen Band der Reihe

geben wird mit dem Namen „Ausgehebelt“. Das Bücherei-Team und alle Anwesenden hoffen, dass es nach Band 4 und 5 erneut eine Lesung von Weber und Ruhlands neuem Buch in Aidenbach geben wird.

Bild: Völkel

Tag des Ehrenamts – Sportlerehrung 2025



Ein gutes Miteinander in einer Kommune kann nur funktionieren, wenn sich auch die Bürgerinnen und Bürger in den Vereinen oder den unterschiedlichsten Organisationen mit einbringen. Diese ehrenamtliche Tätigkeit erfordert Einsatz und vor allem viel Zeit und wird in der Bevölkerung oft nicht entsprechend geschätzt oder bewertet. Die ehrenamtlich Tätigen zu würdigen ist seit vielen Jahren ein Anliegen des Marktes Aidenbach und ihnen zu Ehren wird der „Tag des Ehrenamtes“ abgehalten. Auch in diesem Jahr konnte Bürgermeister Robert Grabler, zum ersten Mal im neuen Bürgersaal, viele ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger begrüßen. Ein besonders herzlicher Gruß galt Pater Doise von der katholischen Kirche, der stellvertretenden Landrätin Cornelia Wasner-Sommer, dem 2. Bürgermeister Johannes Seidl und zahlreichen Markträten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Verwaltung, Kämmerer Michael Braun und FFW Ehrenkommandant Wolfgang Palzer. Ein besonders herzliches „Grüß Gott“ galt auch der Aidenbacher Jugendblaskapelle unter der Leitung von Andrea Wagenpfeil, die die musikalische Umrahmung des Abends bestritt. „Die Gesellschaft lebt von den Menschen, die mehr tun, als ihre Pflicht“ betonte Robert Grabler und dieser Abend ist die beste Gelegenheit, von ganzem Herzen „Danke zu sagen für euer Engagement“. Viele Menschen sind ehrenamtlich tätig, ob im Sport oder in der Kinder- und Jugendarbeit, bei den Senioren oder bei der Feuerwehr, im Rettungsdienst, in der Pflege oder in den politischen Parteien. „Ohne sie wäre unser Land und unsere Gemeinde um vieles ärmer“, so Grabler und so ist eine Veranstaltung wie diese nahezu eine Pflichtaufgabe für die Gemeinde. Bürgermeister Grabler betonte auch, dass es nicht immer einfach ist, sich in den Vereinen zu engagieren, es erfordert Verantwortungsgefühl, nimmt Zeit in Anspruch und man steht auch oft schnell in der Kritik, aber es verbindet



Die Geehrten

und erhält eine Gemeinde lebens- und liebenswert. Mit den Worten „es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ begann Pater Doise seine Begrüßung. Auch Pater Doise betonte, dass alle ehrenamtlich Tätigen ihre Aufgaben freiwillig erledigen, dass diese Unterstützung nicht mit Geld aufgewogen werden kann, dass sie aber Wertschätzung und Anerkennung in ihrem Bestreben, die Gemeinschaft mit Leben zu erfüllen, finden werden. Herzliche Grüße von Landrat Raimund Kneidinger überbrachte stv. Landrätin Cornelia Wasner-Sommer. „Der Markt Aidenbach schätzt Ihre Tätigkeit“ betonte Wasner-Sommer und bezeichnete diese Veranstaltung als großartiges Signal, um die Gemeinschaft lebenswert zu gestalten. Ein Abend wie dieser strahlt über die Gemeinde in den Landkreis hinaus, so Wasner-Sommer, und egal in welchem Bereich, „Sie alle sind Vorbilder aber auch Ansporn für ihre Mitmenschen“. Mit den Worten „Ehre wem Ehre gebührt“ schloss Cornelia Wasner-Sommer ihre Rede und bedankte sich für die Einladung zu diesem Ehrenamtsfest.

Die anschließenden Ehrungen wurden gemeinsam von Bürgermeister Robert Grabler, 2. Bürgermeister Johannes Seidl und Cornelia Wasner-Sommer übernommen. Seit mehr als 20 Jahren gibt es jährlich den schön geschmückten Osterbrunnen am Marktplatz; für ihr langjähriges Engagement wurden Johanna Stubner, Ulrike Schütz und Sabine Bledl mit einer Urkunde ausgezeichnet. Ohne die Mitwirkenden des Kultur- und Festspielvereins könnten die Aufführungen des Stückes „Aidenbach 1706“ nicht stattfinden. Als „Urgestein“ des Freilichtspiels bezeichnete Bürgermeister Grabler Max Gimpl, der seit 1992 dabei ist. Leider hindert ihn eine Krankheit daran, auch weiter eine Rolle übernehmen zu können, aber für viele Jahre Freilichtbühne gebührt ihm aufrichtiger Dank. Helmut Mögele ist seit vielen Jahren beim Festspiel in den verschiedensten Rollen dabei und er ist nicht nur mit Herzblut als Schauspieler tätig, er recherchiert auch die Historie der Geschichte um Aidenbach 1706. Als langjähriges Mitglied der Theatergruppe „Die vom Reschndobl“ wurde Christina Maidorn ausgezeichnet. Im Alter von 12 Jahren ist sie bereits im Jahr 1997 mit ihrem ersten Stück „Mut schreckt Gespenster“ aufgetreten und sie unterstützt auch heute noch die Gruppe, wann immer es erforderlich ist.

Ein überaus emsiger Verein ist der Obst- und Gartenbauverein, der in diesem Jahr 40jähriges Jubiläum feiern konnte. Seit 30 Jahren ist Gabriele Rott Mitglied und seit 2003 in der Vereinsleitung aktiv beteiligt. Sie ist in vielen Bereichen involviert, darunter im Ferienprogramm, bei Bastelkursen und beim Binden der Kräuterbuschen. Seit über 20 Jahren ist Marion Wollner Mitglied im Verein; aktuell ist sie auch als Kassenwart tätig und sie engagiert sich bei zahlreichen Vereinsaktivitäten. Dafür herzlichen Dank. Ein Jahr ohne Veranstaltungen der Aidenbacher Faschingsgesellschaft ist nahezu undenkbar. Für über



Die Sportler

30jährige Mitgliedschaft wurde Stefan Rauchfuß ausgezeichnet; er ist als echtes „Urgestein“ des Aidenbacher Faschings zu bezeichnen und als leidenschaftlicher Tänzer auch große Verstärkung in der Männergarde. Auch Sabrina Wimmer ist mehr als 30 Jahre bei der AFG – bereits im zarten Kindesalter war sie Kinderprinzessin, später in der Jugendgarde und mit ihrem Mann Martin auch ein begeisterndes Prinzenpaar. Heute trainiert sie die Kindergarde und das Kinderprinzenpaar. Ebenfalls über 30 Jahre ist Walter Hinterdobler bei der AFG; seine „Laufbahn“ begann als Elfer und seit 26 Jahren ist er im Präsidium als 2. Präsident tätig. Er organisiert, er plant, er lebt den Fasching nahezu täglich und er unterstützt seine Frau Ursula bei ihrer Tätigkeit als 1. Präsidentin der AFG. Eine unverzichtbare Stütze der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft ist seit vielen Jahren Monika Gegenfurtner. Ihr wurde vom Bayerischen Sportschützenbund bereits die Verdienstnadel in Anerkennung ihrer aktiven Jugendarbeit verliehen. Auch im Verein ist sie im Bereich Jugendarbeit und darüber hinaus unverzichtbar. Als Rückgrat des TSV Aidenbach bezeichnete Bürgermeister Grabler Franz Plattner, der seit 1979 dem Sport und dem Verein treu verbunden ist. Er begann als Spieler, wurde Jugendleiter zweiter Vorstand und war über 15 Jahre lang ehrenamtlich als Nikolaus für den TSV unterwegs. Die Ehrung ist mehr als nur eine Anerkennung seiner Leistungen, sie ist Auszeichnung für langjährige Verbundenheit und unermüdlichen Einsatz, so Grabler.

Die Sportlerehrungen begannen bei Franziska Weber von der Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft, die im September 2024 Gaukönigin wurde. Von der Pistolenmannschaft der Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft wurden Dominik Heun, Sabine Nagl, Silvia Rahm und Peter Habereeder ausgezeichnet. In der Sparte „Leichtathletik“ beim TSV Aidenbach wurde die Mannschaft U12 mit Eva Stümpfl, Magdalena Altmann, Ben Fastenmeier, Benjamin Stadler, Louis Plattner und Otto Stadler ausgezeichnet, bei der Mannschaft U10 Eduard Corbu, Elisa Bumberger, Florentina Stadler und Melih Kara.

Die Ehrungen wurden gemeinsam von Bürgermeister Robert Grabler, 2. Bürgermeister Johannes Seidl und Cornelia Wasner-Sommer übernommen. Seit mehr als 20 Jahren gibt es jährlich den schön geschmückten Osterbrunnen am Marktplatz; für ihr langjähriges Engagement wurden Johanna Stubner, Ulrike Schütz und Sabine Bledl mit einer Urkunde ausgezeichnet. Ohne die Mitwirkenden des Kultur- und Festspielvereins könnten die Aufführungen des Stückes „Aidenbach 1706“ nicht stattfinden. Als „Urgestein“ des Freilichtspiels bezeichnete Bürgermeister Grabler Max Gimpl, der seit 1992 dabei ist. Leider hindert ihn eine Krankheit daran, auch weiter eine Rolle übernehmen zu können, aber für viele Jahre Freilichtbühne gebührt ihm aufrichtiger Dank. Helmut Mögele ist seit vielen Jahren beim Festspiel in den verschiedensten Rollen dabei und er ist nicht nur mit Herzblut als Schauspieler tätig, er recherchiert auch die Historie der Geschichte um Aidenbach 1706. Als langjähriges Mitglied der Theatergruppe „Die vom Reschndobl“ wurde Christina Maidorn ausgezeichnet. Im Alter von 12 Jahren ist sie bereits im Jahr 1997 mit ihrem ersten Stück „Mut schreckt Gespenster“ aufgetreten und sie unterstützt auch heute noch die Gruppe, wann immer es erforderlich ist.



GÄRTNEREI GERL
NEPOMUKSTR. 10 • 94501 ALDERSBACH/KRIESTORF • TEL. 085 47 / 509



Als „wahre Wasserkünstlerinnen und -künstler“ bezeichnete Robert Grabler die Schwimmer der Wasserwacht. Im Sommer haben sie das deutsche Schwimmabzeichen in Gold abgelegt und Mut, Durchhaltevermögen und Ehrgeiz gezeigt. Die Gratulation ging an Alina Fischhold, Leon Hufnagl, Sebastian Wallner und Niklas Wimmer. Jeder Verein und jede Organisation lebt von der Jugendarbeit und so wurden auch in diesem Jahr an Vertreter der Vereine Schecks überreicht, die zugunsten der Jugendförderung eingesetzt werden sollen. Mit herzlichen Worten bedankten sich Bürgermeister und stv. Landrätin bei den ausgezeichneten ehrenamtlich Tätigen und wünschten allen Besuchern noch einen angenehmen Abend, der mit einer letzten musikalischen Darbietung der Jugendblaskapelle und einem hervorragenden Buffet beendet wurde.

Bericht: Stadler

Premiere Theater 2025



Um kleine Gaunereien, spannende Verwechslungen aber natürlich auch um die Liebe ging es in dem Theaterstück, das Mitte Oktober vielumjubelte Premiere feiern konnte. „Banditn Bagasch“ heißt die ländliche Komödie von Ralph Wallner, die von der Theatergruppe „Die vom Reschndobl“ im Bürgersaal aufgeführt wurde. Erwartungsvolle Stimmung im fast ausverkauften Saal des Bürgerhauses, bevor sich der Vorhang zum ersten Akt hob. Auch in diesem Jahr vertrauten die Verantwortlichen der Theatergruppe auf ihre bewährten Mitspielerinnen und -spieler und bereits der Name der leicht verrufenen Waldschänke „Zum hängenden Hansl“ verspricht allerhand Spannung. Der „Bandit aus Leidenschaft“, genannt Hallimasch (Stefan Rauchfuß), der gerne seine Gäste ausraubt, tatkräftig unterstützt von seiner resoluten und Pfeife rauchenden Frau Paula (Sonja Engl-Weber) unterhalten mit Witz und kräftigen Wortwechsellern. Mithilfe eines selbstgebrauten Schlaftrunkes sollen die Gäste der Spelunke betäubt und dann – natürlich – ausgeraubt werden. Das klappt auch recht gut beim „arroganten“ Rupp von Reizker (Siegfried Pichlmaier), der, in der Tarnung des Zwillingbruders, dann doch zu viel Schlaftröpfchen abbekommt. Außerdem bemühen sich die Wirtsleute bisher vergeblich, dass sie ihre Tochter Lia (Barbara Seiler) unter die Haube bekommen. Ein phantastisches Duo, das sich allerdings erst gegen Ende des Stückes als „Paar“ verbunden fühlt, sind die Nachbarin mit dem skandinavischen Spleen namens Wilma (Uli Schütz) und der Handlanger Pfiff (Johann Plattner), die schlagfertig und schwungvoll spielen und zum



(erwarteten) Happy End dann noch ein Paar werden. Nicht zu vergessen der Halunkenchef „Schlitzer-Vinz“ (Hermann Engl) mit seiner schrillen Gesellschafterin „Trinkgeld-Resi“ (Brigitte Einberger), die schon für ihre wirklich schrille Stimme besonderen Applaus verdient hatte. Natürlich gibt es dann noch ein glückliches Ende – die Tochter findet im Rupp ihren ersehnten Traummann und das Wirtsehepaar Hallimasch und Paula geloben eine Besserung ihres bisher doch etwas krummen Lebenswandels. Ende gut – alles gut und so bedankten sich die Besucher zum Ende des Abends mit begeistertem und lang anhaltendem Beifall bei den Schauspielern. Die letzten Worte gehörten dann noch Uli Schütz, die sich mit je einer Rose bei den einzelnen Mitwirkenden bedankte und natürlich auch bei den Personen, die „im Hintergrund“ an den Aufführungen beteiligt sind. Dazu gehören für die Maske Renate Gericke, Souffleuse Johanna Stubner, für Licht und Ton Michael Spiel und Frank Saibold, Wolfgang Joosz für das sehr ansprechende Bühnenbild und natürlich vor allem bei Regisseur Christian Biermeier. Gleichzeitig bedankte sich Uli Schütz bei ihren Mitspielern für die wochenlange Textlern- und Probenphase und für ihre Freude, den Besuchern einige unterhaltsame und lustige Stunden bereiten zu können.

Bericht: Stadler



Alles um's Blech!
Dachrinnen, Blechdächer,
Kaminverkleidungen,
Fassadenverkleidungen
und vieles mehr...

SPENGLEREI



**Fehnl
Markus**

Meisterbetrieb

Ihr Prefa Dachprofi in Aidenbach
Carossa Str. 26b · 94501 Aidenbach · Tel. 08543/4132 · Mobil 0160/8271586

Oktoberfest im betreuten Wohnen St. Agatha Leberkäse, Ausgezogene und beste Unterhaltung



(stehend v.re.) Roswitha Schögl, Britta Thier, Rita Bruckhuber und der Ziach-Peter bereiten den Senioren einen wunderschönen Nachmittag

Wie jedes Jahr, so haben die Malteser auch heuer das Oktoberfest im betreuten Wohnen St. Agatha veranstaltet. „Viele der Senioren haben sich schon lange darauf gefreut und sind teilweise auch volksfestlich gekleidet gekommen“, berichtet Roswitha Schögl, die die Veranstaltung federführend organisiert hat – und ebenfalls im Dirndlkleid gekommen war. Unterstützt wurde sie von ihrer Kollegin Britta Thier.

Roswitha Schögl hatte Kartoffelsalat vorbereitet und dazu gab es frisch gebackenen Leberkäse, später noch Ausgezogene, die ebenfalls vor Ort gebacken wurden. Eine große Freude für alle Anwesenden war es, als die Dienststellenleiterin Rita Bruckhuber und der Ziach-Peter die Senioren mit der Gitarre und der Ziach musikalisch aufs Beste unterhielten. „Es wurde bis in den Abend gesungen, Witze erzählt und geschunkelt“, freut sich Roswitha Schögl über den wiederum rundum gelungenen Nachmittag.

Bild/Bericht: Malteser

Regelmäßige Senioren-Film-Nachmittage im Bürgersaal

Nachdem zur Mitte des Jahres hin die Teilnehmerzahlen beim Seniorenkino rückläufig waren, haben die Organisatoren beschlossen, die Veranstaltung nur noch bei genügend Anmeldungen durchzuführen. Erfreulicherweise hatten sich zum November-Termin bereits ein gutes Dutzend Senioren vorab angemeldet, sodass die kostenlose Filmvorführung wie geplant stattfinden konnte.

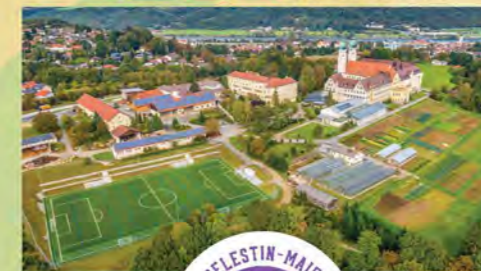
Für die zukünftig geplanten Termine läuft es wie gehabt: Eintritt frei, Kaffee & Kuchen ist angerichtet und eine

Anmeldung ist erforderlich bei Martina Wohlfahrt
☎ 08543 9603-11 oder persönlich im Rathaus, 1. OG
Die nächsten Termine sind 13. Januar und 10. März, jeweils um 13:30 Uhr im Bürgerhaus.

INFO



SCHULFAMILIE
SCHWEIKLBERG



Anmeldung:

Bitte melden Sie Ihren Sohn zum Entdeckernachmittag per E-Mail oder telefonisch mit Angabe von Name, aktueller Schule und Kontaktadresse(n) an (bis zum 16.01.2026).
schulverwaltung@realschuleschweiklberg.de

Ablauf:

Während Ihre Söhne vor allem die Naturwissenschaften (Mathematik, Chemie, Physik, Biologie, IT) an verschiedenen Stationen entdecken, erhalten Sie in entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen Informationen zum Übertritt an unsere Schule.

Entdeckernachmittag

Freitag, 23.01.2026

16:00 - 17:30 Uhr

Coelestin-Maier-Realschule Schweiklberg
Schweiklberg 1, 94474 Vilshofen a. d. Donau
08541-96890
www.realschuleschweiklberg.de
schulverwaltung@realschuleschweiklberg.de

Save the Date
Tag der offenen Tür
20.03.2026
ab 15:00 Uhr



28. – 30.11.2025



Ein herrliches Bild bot sich den **zahlreichen Besuchern** am Freitagabend: Heimelige Stimmung und glückliche Kinder ums **Lagerfeuer**



(oben) Bgm Robert Grabler eröffnete den Weihnachtsmarkt am Freitagabend, während der **Mittelschule-Chor** schon auf seinen Auftritt wartete (unten) Christina Maidorn bat am Freitagabend **Schmuckbasteln** für Kinder in der Künstlerecke an



Bild: Saibold

Ein begeistertes Publikum lieben die **Passauer Burgdeiffen** zurück! Mit Teufeln und Hexen, Fabelwesen und Sagengestalten sorgten sie für eine actionreiche Show mit Feuer und Pyrotechnik, die Klein und Groß gruseln ließen



Bild: Saibold



(oben) **Der Chor Together** brachte moderne Klassiker und romantische Songs am Samstagabend zum Besten



(oben) Trotz winterlicher Temperaturen spielte die **Aidenbacher Jugendblaskapelle** am Samstagabend zahlreiche Musikstücke für die Besucher



(oben) Magisch war der **Engeltanz der Jugendgarde der AFG** am Samstag auf der Bühne vor dem Nikolausbesuch



(oben) Der Heilige Nikolaus mit seinen Helfern beim **Fackelzug-Einmarsch**, im Hintergrund der leuchtende Christbaum vor der Pfarrkirche



(oben) Großer Andrang herrschte vor der Bühne bei dem **Auftritt der Kindergartenkinder**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2026.
Ich danke allen, die sich auch in diesem Jahr wieder unermüdlich in den verschiedensten Bereichen für unsere Heimat engagiert haben.

Ihr

Landrat Raimund Kneidinger



(oben) Die Engel vom **Himmlichen Postamt** hatten alle Hände voll zu tun mit dem gemeinsamen Wunschzettel-Schreiben mit den anderen Kindern



Herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen und sonstigen Mitwirkenden, die Feuerwehr und die Künstlerinnen der Künstlerecke, die unseren Weihnachtsmarkt wieder zu einem großen Erfolg gemacht haben. Besonderen Dank an Markträtin Evi Pöpl für die Organisation mit den Vereinen, Florian Maier für die tatkräftige Unterstützung und Roland Thalhammer für die Technik ♥



(li) Die drei verschiedenen **Ensembles der Kreismusikschule**, sorgten für gute Unterhaltung





Ton-Lichtbildprojektion "Spaziergang zu Frau Holle"



Eine phantastische und winterliche Bilderreise entlang der mythischen Orte der Bauernschlacht

Incl. Ausstellung: "Tore in die Wunderwelt" – mit neuen Bildern
06.01.2026, 18.01.2026, 01.02.2026, jeweils 17 bis 20 Uhr
in der Galerie TREBOR, Kleeberger Weg 1, 94501 Beutelsbach

Robert Beringer, alias Trebor, zeigt neue phantastische Werke im Rahmen einer ca. 20-minütigen Ton-Lichtbild-Projektion. Präsentiert werden zahlreiche winterliche Bilder, die rund um die mythischen Hügel der Bauernschlacht entstanden sind. In Trebors Galerie ist parallel dazu weiterhin die Ausstellung „Tore in die Wunderwelt“ mit einigen neuen Fotografien zu sehen. Sie führen in einen geheimnisvollen Wald aus der Region. Die Vorführung startet mit dem Beutelsbacher Dorfadvent und ist zu den angegebenen Terminen jeweils von 17 bis 20 Uhr zu sehen. Warme Kleidung wird empfohlen.



Eintritt 5 €/Kinder frei, weitere Termine/Führungen für Gruppen/Schulen/Interessierte auf Anfrage/nach Anmeldung
☎ 08543 9199028 | message@trebor.de | www.trebor.de

Grafik/Bericht: Beringer, Bild: Stadler

Fackelzug am 8. Januar: Gedenken an die Aidenbacher Bauernschlacht



Am 8. Januar 2025 trafen sich die Fackelzugteilnehmer mit den Festspielpardastellern vor dem Rathaus – so auch 2026

Aidenbacher und Besucher, Ehrengäste und Vereine und Leute wie du und ich nutzen alljährlich den 8. Januar, um an die Aidenbacher Bauernschlacht zu erinnern. Nachdenklich, imposant und berührend – das sind drei Worte, die den Fackelzug zum Handlberg beschreiben. Die Geschehnisse dieser Tage im Jahre 1706, die Schicksale der Menschen und ein Brückenschlag in die heutige Zeit sind Themen dieses etwa einstündigen Events. Schauspielerisch im Kostüm vorgetragene Episoden aus dem Festspiel „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“ des Kultur- und Festspielvereins unterstreichen anschaulich die dramatischen Ereignisse von anno dazumal. Sie werden auf dem Weg zum Handlberg an verschiedenen Stationen dargebracht. Gedenkenden Worte werden am Denkmal Handlberg gesprochen. Besonders betont wird – neben dem Blick in die Vergangenheit – das Thema Krieg und Frieden in der heutigen Zeit, das uns leider wieder beschäftigt. Den Abschluss der Gedenkveranstaltung bildet ein Kanonensalut der Aidenbacher Bauernkämpfer vom Denkmal aus talwärts.



MdL Stefan Meyer (3. v.li.) stattete Robert Beringers Galerie gemeinsam mit den Bürgermeistern aus Aidenbach und Beutelsbach sowie Beutelsbachs Gemeinderätin Corina Zott-Moosbauer und Robert Meinert im November einen Besuch ab

Adventskonzert

Eintritt frei, Spenden willkommen

So. 21.12. 15:00 Uhr

BLASKAPPELLE AIDENBACH

Bürgersaal Aidenbach

EINLADUNG ZUM FACKELZUG

Treffpunkt ist am 8. Januar ab 18:00 Uhr vor dem Rathaus, wo Heißgetränke ausgeschenkt und frische Krapfen gebacken werden. Fackeln sind dort käuflich zu erwerben. Der Abmarsch ist für 18:30 Uhr geplant. Es werden festes Schuhwerk und warme Kleidung empfohlen.

Nach dem Abstieg vom Handlberg bereitet der Kultur- und Festspielverein **heiße Gulaschsuppe** auf der Feuerstelle vor dem Rathaus zu. Die gesamte Bevölkerung ist zur Teilnahme am Fackelzug eingeladen.

Faschingszug auf dem Marktplatz am Faschingssamstag, den 14. Februar 2026



„Helau, Helau!“, schallt es von Wägen und aus den Mündern der mitmarschierenden bunten Fußgruppen und Verkleideten. Dann ist es allen klar, die fünfte Jahreszeit ist auf ihrem Höhepunkt! Die Aidenbacher Faschingsgesellschaft lädt jährlich am Faschingssamstag ein, den Alltag zu vergessen und die Fröhlichkeit und Geselligkeit zu feiern! Ein großer Gaudiwurm schlängelt sich über den Aidenbacher Marktplatz und Musik schallt über die feiernde Menge hinweg. Kinder fangen Süßigkeiten, die von den Prunkwägen der Faschingsgesellschaften der Region herabregnen und die ein oder andere Dame erblasst vor Neid, wenn sie die glitzernden, pompösen Kleider der Faschingsprinzessinnen und Gardemädels erblickt. Lachende Gesichter und lustige Faschingskostüme – auch die ein oder andere Persiflage auf Welt- oder Ortspolitik der Faschingszugteilnehmer darf nicht fehlen. Vereine, Hüttengesellschaften und sonstige Gruppen gut gelaunter Faschingsfreunde beteiligen sich am Faschingszug, der gegen 14:30 Uhr am Marktplatz eintrifft. Auch nach dem Umzug darf gerne mit DJ im Partyzelt weitergetanzt werden. Ob im Kostüm oder nicht kostümiert – hier darf jeder mitfeiern!

Anmeldungen zur Teilnahme werden ab sofort von der Präsidentin Ursula Hinterdobler unter ☎ 0151 / 21247030 entgegengenommen



Zum 99. Geburtstag von Guido Bauer



Mit seinen 99 Jahren ist Guido Bauer der älteste Aidenbacher Bürger – seinen Geburtstag feierte er Ende September im Azurit Seniorenzentrum Waldesruh in Neustift/Passau. Dazu gratulierte Bürgermeister Robert Grabler im Beisein von Sohn Markus im Namen des Marktes Aidenbach recht herzlich und war erstaunt darüber, wie interessiert und gesprächig Guido Bauer in seinem hohen Alter noch ist. Der Jubilar erkannte den Bürgermeister sofort und in geselliger Kaffeerunde ließ man gemeinsam die lange Zeit Revue passieren. Guido Bauer, der über viele Jahrzehnte hinweg zunächst beim Markt und nach der Kreisreform 1972 bei der Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach tätig war, zeichnete sich durch großartiges Engagement und Zuverlässigkeit aus. Damit erwarb er sich in der Marktgemeinde hohes Ansehen und enorme Beliebtheit. In Anerkennung seiner Verdienste verlieh ihm der Markt Aidenbach im Jahr 1994 die Bürgermedaille.

Manfred Zager 80 Jahre alt



Bei guter Gesundheit konnte Manfred Zager seinen 80. Geburtstag feiern. Neben Freunden, Bekannten und der Familie statteten auch Bürgermeister Robert Grabler und Rathausmitarbeiterin Martina Wohlfahrt dem Jubilar einen Besuch ab, um die Glückwünsche der Marktgemeinde zu überbringen. Geboren und aufgewachsen ist der Jubilar 1945 in Berlin. Nach seiner Schulzeit und Berufsausbildung trat er in den



Dienst der Berliner Landesregierung ein. Über viele Jahre hinweg arbeitete er dort engagiert als Beamter, unter anderem unter Innensenator Heinrich Lummer, und erlebte eine Zeit des politischen und gesellschaftlichen Wandels in der Hauptstadt hautnah mit. Bis 1980 blieb er seiner Heimatstadt beruflich treu, bevor er nach München versetzt wurde. Dort übernahm er Aufgaben im Kreisverwaltungsreferat, Bereich Sicherheit und Ordnung, und war dort bis zu seiner Pensionierung 1999 tätig.

Nach seinem Renteneintritt suchte Manfred gemeinsam mit seiner Frau Lydia (im Bild links), mit der er seit 43 Jahren glücklich verheiratet ist, ein neues Zuhause. 2004 zog das Ehepaar nach Aidenbach und fand in der Haidenburger Straße ihr eigenes Heim – einen Ort, an dem sie bis heute Freundschaft und Nachbarschaft erleben.

Anna Knuff feierte 85. Geburtstag



Ihren 85. Geburtstag feierte Anna Knuff, die 1940 im siebenbürgischen Großau/Hermannstadt in Rumänien geboren und aufgewachsen ist. In jungen Jahren heiratete sie ihren Ehemann Michael, der bereits im Jahr 2005 verstorben ist. Aus der Ehe gingen zwei Töchter und zwei Söhne hervor. Im Laufe der Jahre wuchs die Familie weiter. Heute darf sich die Jubilarin über neun Enkel und inzwischen 13 Urenkel freuen. Im Jahr 1990 kam sie gemeinsam mit ihrer Familie als Spätaussiedlerin nach Deutschland. Zunächst fand die Familie in Marktschellenberg eine neue Bleibe, bevor Anna Knuff vor 15 Jahren ihren endgültigen Wohnsitz in Aidenbach fand. Ihren Lebensunterhalt verdiente sie sich zunächst als Arbeiterin in einer Teppichfirma, später war sie jahrelang als Küchen-

hilfe angestellt. Fünf Jahre lebte sie bei ihrem Sohn Helmut, ehe sie aus gesundheitlichen Gründen ins Seniorengerechte Wohnen "St. Agatha" umzog, wo sie sich gut aufgehoben fühlt. Besonders wichtig ist ihr nach wie vor die Familie. Sie verbringt viel Zeit mit ihren Kindern, Enkel und Urenkeln, die sie oft besuchen und im Alltag unterstützen. Trotz der festlichen Stimmung überschattete ein trauriges Ereignis die Zeit rund um den halbrunden Geburtstag. Wenige Tage zuvor musste Anna Knuff den Verlust ihres Sohnes Michael verkraften. Dennoch blickt sie dankbar auf viele erfüllte Jahre zurück und konnte an ihrem Ehrentag zahlreiche Glückwünsche entgegennehmen. Unter den Gratulanten befand sich auch Bürgermeister Robert Grabler, der die besten Glückwünsche des Marktes Aidenbach und ein kleines Geschenk überbrachte.

Bürgermeister gratulierte zur Eisernen Hochzeit



In der Senioren-Wohngemeinschaft Sonnenhof feierten Christa und Alois Hötzingers ein schönes Jubiläum: ihre Eisernen Hochzeit. Alois Hötzingers erblickte 1939 in Habach bei Emmersdorf auf dem elterlichen Hof das Licht der Welt und wuchs gemeinsam mit drei Schwestern und einem Bruder auf. Nach dem Schulbesuch in Emmersdorf erlernte er den Beruf des Gärtners beim Baron von Aretin in Haidenburg, wo er viele Jahre tätig war. 1972 nahm er eine Anstellung als Gemeindearbeiter beim Markt in Aidenbach an. Dies war auch der Anlass für den Umzug dorthin. Christa wurde 1940 in Saulwitz/Schlesien geboren und verbrachte dort ihre ersten fünf Lebensjahre. Aufgrund des Krieges verließ die Familie 1945 ihre Heimat und fand zunächst in Aidenbach Zuflucht, bevor sie ein Jahr später nach Haidenburg zog. Nach dem Schulabschluss besuchte die Jubilarin die Hauswirtschaftsschule und arbeitete anschließend als Zimmermädchen auf Schloss Haidenburg. Dort kreuzten sich die Wege von Alois und Christa. 1960 gaben sie sich das Jawort. Aus ihrer Ehe gingen sechs Kinder und inzwischen sieben Enkelkinder hervor. Vor kurzem zog das Ehepaar aus gesundheitlichen Gründen in die Senioren-Wohngemeinschaft, wo es in separaten Zimmern lebt, aber dennoch gemeinsam seinen Lebensabend verbringen kann. Das Ehepaar freute sich besonders über den Besuch des Bürgermeisters Robert Grabler. Er wünschte ihnen im Namen des Marktes weiterhin alles Gute und betonte die Bedeutung solcher langjährigen Verbundenheiten.

Rollladen- und Sonnenschutztechnik GmbH

MAGIM Bauelemente

- ▲ Rollladen (Neubau + Altbau)
- ▲ Markisen
- ▲ Jalousien
- ▲ Fenster (Kunststoff - Alu - Holz)
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Wintergartenbeschattung
- ▲ Roll- und Sektionaltore
- ▲ Kundendienst

Hösamer Straße 3
94501 Aldersbach
Tel. 08543/2989
Fax 08543/916877
www.magim.de
info@magim.de

Nachruf

Der Schulverband, die Schulleitung, das Kollegium und die Schüler der Mittelschule Aidenbach trauern um

Frau Anita Berger

Lehrerin i. R.

von 1981 bis 2013 an der Mittelschule Aidenbach
die am Montag, den 22. September 2025, unerwartet verstorben ist.

Anita Berger unterrichtete in den Jahrgangsstufen 5-10 verantwortungsbewusst und mit großem Engagement insgesamt 32 Jahre an der Haupt- bzw. Mittelschule Aidenbach. Neben der Wissensvermittlung war ihr die Erziehung der ihr anvertrauten Schüler zu mündigen Bürgern ein großes Anliegen. Dies zeigte sie auch in zahlreichen Unterrichtsfahrten und Projekten.

In bester Erinnerung bleiben ihre kollegiale Art und ihr langjähriges pädagogisches Wirken.

Dafür gilt der Verstorbenen unser Dank.

Wir werden Frau Berger in ehrender Erinnerung behalten und ihr Andenken in unseren Herzen weitertragen.

Robert Grabler **Jürgen Wolf** **Das Lehrerkollegium**
Schulverbands- Rektor
vorsitzender

Nachruf

Der Schulverband, die Schulleitung, das Kollegium und die Schüler der Mittelschule Aidenbach trauern um

Herrn Reiner Scharbert

Lehrer i. R.

von 1971 bis 2005 an der Hauptschule Aidenbach
der am Mittwoch, den 08. Oktober 2025, verstorben ist.

Reiner Scharbert kam 1971 als Lehrer an die Verbandsschule Aidenbach. Neben der Wissensvermittlung war ihm die Erziehung der ihm anvertrauten Schüler zu mündigen Bürgern ein großes Anliegen. In den letzten Jahren hat Lehrer Reiner Scharbert die Abschlussklassen unterrichtet und dabei seine Schülerinnen und Schüler sehr gut auf die Prüfungen vorbereitet und ihnen dadurch den erfolgreichen Start in ihr Berufsleben geebnet. Seine große Leidenschaft galt dem Sportunterricht, wo er auch mit hohem Einsatz und Geschick viele Veranstaltungen – ob Sportfeste oder Skikurse – organisiert und durchgeführt hat. Als der Computer Einzug in den Unterricht hielt, leistete er wahre Pionierarbeit. Mit großem Engagement bildete er sich fort, gab sein Wissen weiter und setzte sich mit Herz dafür ein, die technische Ausstattung der Schule stetig zu verbessern.

In bester Erinnerung bleiben seine kollegiale Art und sein langjähriges pädagogisches Wirken. Dafür gilt dem Verstorbenen unser Dank.

Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Robert Grabler **Jürgen Wolf** **Das Lehrerkollegium**
Schulverbands- Rektor
vorsitzender

Nachruf

Tiefbewegt nimmt die Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach Abschied von

Herrn Armin Hofbauer

der nach langer Krankheit aus dem Leben geschieden ist.

Armin Hofbauer war von 2002 bis 2020 Mitglied der Verbandversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach.

Wir verlieren durch seinen Tod einen Menschen, der sich mit ganzem Herzen für die Belange unserer Mitgliedsgemeinden und für die Verwaltungsgemeinschaft eingesetzt hat. Der Verstorbene war ein Mensch mit viel Wissen und Entscheidungskraft, der durch seine Lebensfreude, welche er ausstrahlte, von allen geschätzt wurde und sich großer Beliebtheit erfreute.

Die Sorge um die Bürgerinnen und Bürger war ihm nicht nur Aufgabe, sondern auch Erfüllung seines Lebens. Mit Armin Hofbauer haben wir eine große Persönlichkeit verloren, die vielen Menschen fehlen wird. Er hat in seinem Leben uns und den Bürgerinnen und Bürgern unserer beiden Gemeinden ungemein viel gegeben.

Wir werden seiner gedenken in Trauer, aber in großer Dankbarkeit.

Robert Grabler **Die Mitarbeiter**
Gemeinschaftsvorsitzender



Goldene Hochzeit im Hause Vilhely



Ein besonderes Jubiläum feierten Ende Oktober Brigitte und Peter Vilhely in der Fuchsleite. Aus diesem Anlass überbrachte Bürgermeister Robert Grabler die besten Glückwünsche der Marktgemeinde Aidenbach und wünschte dem Jubelpaar weiterhin alles Gute.

Kennengelernt haben sich Brigitte und Peter Vilhely in Ludwigsburg bei Stuttgart und seit ihrer Hochzeit im Jahr 1975 haben sie ihr Leben Seite an Seite, mit all seinen Höhen und Tiefen, gemeistert. Der Jubilar war viele Jahre als Versicherungskaufmann tätig und hat mit großem Engagement seine berufliche Laufbahn gestaltet. Seine Frau Brigitte war zunächst als Grundschullehrerin tätig, bevor sie im Alter von 40 Jahren ihre Arbeit aufgab, um sich ganz der Familie zu widmen. Ihr gemeinsamer Lebensweg führte das Paar durch verschiedenen Lebensstationen: Viele Jahrzehnte, von 1979 bis 2017, lebten sie in Heimsheim, wo sie fest verwurzelt waren und gute Freundschaften pflegten. Danach zog es sie in den Norden. An der Ostsee im Raum Kappeln bei Eckernförde, verbrachten sie weitere fünf schöne Jahre. Seit nunmehr drei Jahren haben sie in Aidenbach ihre neue Heimat gefunden und fühlen sich sehr wohl hier.

Aus der Ehe gingen zwei Töchter hervor. Die Familie musste 2022 einen schweren Verlust verkraften, als die ältere Tochter nach längerer Krankheit verstarb. Umso größer ist die Freude über die beiden Enkelkinder, die nebenan wohnen und den Großeltern täglich viel Freude bereiten.

Manfred Greil wurde im Oktober 80 Jahre alt



Er war von 1968 bis 1990 Angestellter in der Gemeinde Beutelsbach. Im Jahre 1990 wurde er Mitarbeiter der VG Aidenbach, in der er bis zum Renteneintritt 2008 beschäftigt war. Zum 80. Geburtstag gratulierten ihm VG Vorsitzender Robert Grabler, Bürgermeister Michael Diewald, Pater Doise und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christine Willeuthner.

Bild: Willeuthner, Bericht: Greil

Interessantes und Unbekanntes aus der Vergangenheit unserer Marktgemeinde

Einsturz am Marktplatz

Am 19. Dezember 1925, also vor 100 Jahren, berichtete das Vilshofener Amts- & Wochenblatt über ein Unglück im Gasthaus Willnecker (heute Pizzeria Leonardo):

„Durch Arbeiten, welche man zur Stützung des Kamins im Saale des Herrn Gastwirts Willnecker und somit im oberen Stockwerke vornehmen wollte, gab der ohnehin schwachstehende Kamin gestern Donnerstag vormittags 9 Uhr nach. Der Besitzer, der noch im Schlafzimmer war, merkte durch das Abbröckeln der Mauer das allmähliche Senken, flüchtete durch das Fenster und schon nach kurzer Zeit sauste der halbe 2. Stock auf den Saal im ersten Stock und durchschlug noch einen Teil der Weißdecke im Gastzimmer.“ Es wird berichtet, dass ein Bild der Verwüstung vorgefunden wurde und Betten, Schränke und Öfen mit Mauerwerk und Balken durcheinander gestapelt liegen. Ferner wird erwähnt, dass „dem Besitzer ein nicht unbedeutender Schaden erwachsen ist“ und dass mit den Aufräumarbeiten bereits begonnen wurde.



Hier war Sparen angesagt

Finanzielle Probleme hatten vor rund 100 Jahren auch die Katholische Kirche und das Elektrizitätswerk Aidenbach: in einem Zeitungsbericht vom 15.10.1925 heißt es, dass „das Elektrizitätswerk Aidenbach glaubt, es sich nicht mehr leisten zu können, ihrer Heimatkirche zur Beleuchtung den Strom wie bisher kostenlos zu liefern“. Das Pfarramt selbst konnte auch nicht für die Kosten aufkommen und „sah sich veranlasst, den Kirchenbesuchern bekanntzugeben, künftighin Wachsstöcke und dergleichen wieder mitzunehmen“. Allerdings wurde auch damals schon bezweifelt, dass sich durch diese Aktion die finanzielle Situation entscheidend bessern kann.

Ist das wirklich so?!?

Dass die „Aidenbacher“ nicht immer den allerbesten Ruf hatten, lässt sich auch aus einem Spruch ableiten, der in dem Buch „Strichwörtliches über Altbayern“ (von Helmut A. Seidl) gefunden wurde:

*„Die g'fress'nen Aidenbecker,
die g'schrie'nen Beutelsbecker,
die laufaten Egglhamer und die 13 Amshamer!“*

Dieser Spottspruch wurde in der Kreuzwoche (die Woche vor dem Fest Christi Himmelfahrt) an den Bitttagen verwendet und könnte folgendermaßen erklärt werden: „gefressen“ ist wohl mit „unausstehlich und unsympathisch“, mitunter auch mit „verfressen“ gleichzusetzen. „Die G'fress'nen“ war zugleich ein Spitzname der Aidenbacher, die mit ihrem Wohlstand nicht hinter dem Berg hielten. Weiter wird in dem Büchlein erwähnt, dass in Zeiten, als es noch keine Bahn gab und die Aidenbacher Kaufleute noch keine Konkurrenz fürchten mussten, die Redensart vom „Aidenbacher Wind“ sprichwörtlich war. Das heißt nichts anderes, als dass die Aidenbacher (in früheren Zeiten) durch großspuriges Auftreten bekannt waren und das in dem Ausdruck „Aidenbacher Wind“ vermittelt wurde.

Weiter wird in dem Büchlein erklärt, dass der Mundartausspruch „-becker“ statt „bacher“ früher in Altbayern generell üblich war. Die in dem Spruch gleichermaßen „übel beleumdeten“ Beutelsbecker sind wie auch die seinerzeitigen Egglhamer oder die Amshamer, Nachbarn von Aidenbach. Erwähnt wird auch die örtliche Spezialität des „Reschspeck“, der angeblich auf die Bauernschlacht von 1706 zurückgeht und dass sich Beutelsbach als „das niederbayerische Dorf zwischen Bäderdreieck und Bayerischem Wald“ bezeichnet.

Die Zukunft gemeinsam gestalten

VIA NOVA Regionalversammlung „Kick-Off 20plus“

Über 50 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Tourismus, Kirche und Ehrenamt kamen zusammen, um beim Treffen in der Landvolkshochschule Niederalteich nach einem gelungenen Jubiläum im Sommer zukunftsweisende Ideen zu entwickeln und an den wegweisenden Zielen des Europäischen Pilgerweges VIA NOVA weiterzuarbeiten. Vorstandsmitglied Helga Grömer begrüßte die externe Moderatorin Dr. Stefanie Kainzbauer, selbst eine leidenschaftliche Pilgerin. Gleich zu Beginn machte Kainzbauer deutlich: Pilgern ist die einfachste Form der Entspannung. Dafür müsse man kein teures Wochenseminar buchen – wer sich Zeit für eine Pilgerwanderung nehme, könne ganz von selbst zur Ruhe kommen.

Unter ihrer Anleitung fand ein engagierter Austausch über die Stärken und Herausforderungen des Pilgerweges statt. Es wurde die zentrale Frage intensiv diskutiert, ob ein Pilgerweg einen fixen Start- und Zielpunkt haben müsse. Viele Teilnehmende plädierten dafür, die VIA NOVA als modernen Pilgerweg zu verstehen, der beim Gehen Freiräume für eigene Zielpunkte eröffnet. Die ursprüngliche Idee des Pilgerweges, die Schönheit der eigenen Region zu entdecken, bleibt dabei unbestritten. Wir haben viel zu bieten, so einige Bürgermeister aus der Region! Da der Weg mittlerweile über 1.200 km lang ist, wurde das Potenzial einer stärkeren regionalen Verankerung der VIA NOVA betont. Um die Verantwortung für den Weg effizient zu verteilen, sollen künftig vier eigenständige VIA-NOVA-Regionen gebildet werden. Diese Regionen könnten lokale Projekte initiieren und sowohl Bevölkerung als auch Engagierte einbinden. Der Erfolg hänge entscheidend vom Engagement derjenigen ab, die den Weg pflegen und in ihren Gemeinden sichtbar machen, so eine der Teilnehmenden. Ein weiterer wesentlicher Wunsch der Versammlung war es, lokale Sehenswürdigkeiten besser hervorzuheben. Vorschläge für spezielle Symbole oder Wegmarkierungen, die Pilgernde zu kulturellen Schätzen oder genussvollen Erlebnissen einer Gemeinde führen, wurden angeregt. Die Vielfalt an Besonderheiten entlang des Weges sei ein großer Schatz, der besser erlebbar gemacht werden sollte, so ein erfahrener Pilgerbegleiter. Zusätzlich wurde der digitale Auftritt der VIA NOVA thematisiert. Eine Vereinfachung der Homepage sowie gezielte Sichtbarkeit in sozialen Medien wurden als sinnvolle Maßnahmen vorgeschlagen, um die Reichweite und Attraktivität des Pilgerweges zu erhöhen. Die Workshops unterstrichen eindrucksvoll, dass die VIA NOVA eine klare Zukunft hat – und zahlreiche Akteure bereit sind, sie aktiv mitzugestalten.

Die vielfältigen Sichtweisen von Verantwortlichen in den Gemeinden, den Pilgerwegbegleiter*innen und dem Vereinsvorstand wurden dazu als anregende Bereicherung für die gemeinsame Weiterentwicklung angesehen. Viele gute Ideen liegen nun vor, die der Vorstand mitnimmt und im Januar mit weiteren Interessierten konkretisieren wird. Bericht: Altendorfer, VIA NOVA

Gericke
Kosmetik- und
Fußpflegestudio
Podologie
Marktplatz 4 - 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 37 65

Gutschein für ein GRATIS Probetraining!

- Konzentration
- Sicherheit
- Koordination
- Disziplin
- Gesundheit

Ab 3 Jahre!

SICHERHEIT FÜR IHR KIND
MEHR ALS NUR KAMPFSPORT

PAGA SPORTZENTRUM
Mobil 0160 / 800 99 68
WWW.PAGA-SPORT.DE

(Öffnungszeiten lt. Homepage bzw. Aushang)

PAGA Sportzentrum • Rosenweg 3-7 • 94501 Aidenbach

Finanz-Tipps auf Social Media

VerbraucherService Bayern warnt vor Finfluencern



Ob ETF, Kryptowährung oder Aktien-Tipp – auf Plattformen wie Instagram, TikTok und YouTube geben sogenannte Finfluencer regelmäßig Ratschläge zur Geldanlage. Was dabei wie ein freundlicher Rat unter Gleichgesinnten wirkt, kann für Verbraucherinnen und Verbraucher riskant werden. Denn hinter vielen Empfehlungen stehen bezahlte Kooperationen oder fehlende Fachkenntnisse, warnt der VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. (VSB).

„Finfluencer können Interessierte motivieren, sich mit Finanzthemen auseinanderzusetzen, aber sie ersetzen keine professionelle Beratung“, betont Markus Steiner, Referent für Finanzdienstleistungen beim VSB. Laut einer Studie der BaFin wissen 37 Prozent der Verbraucherinnen und Verbraucher nicht, dass Finfluencer für ihre Empfehlungen bezahlt werden. Das kann zu Fehlentscheidungen führen, wie etwa dem Kauf ungeeigneter Finanzprodukte.

Besonders problematisch: Viele Finfluencer geben konkrete Empfehlungen, obwohl sie keine Erlaubnis zur Anlageberatung besitzen. „Verbraucherinnen und Verbraucher sollten sich nicht von emotionalen Erfolgsgeschichten blenden lassen“, so Latta weiter. Aussagen wie „Mit 100,00 Euro zur finanziellen Freiheit“ sind häufig nicht überprüfbar und wecken unrealistische Erwartungen.

Auch wenn Finfluencer Impulse geben können, benötigen Interessierte Orientierung und Medienkompetenz. Die spannende Mischung aus Unterhaltung und Information darf laut dem Verbraucherverband nicht zur alleinigen Entscheidungsgrundlage bei Finanzprodukten werden.

Bericht: Steiner, VerbraucherService Bayern im KDFB e. V.

Kabel- oder Akku-staubsauger

– welches Gerät passt zu mir?

VerbraucherService Bayern gibt Tipps



Staubsauger gehören zur Grundausstattung eines jeden Haushalts. Doch nicht jedes Gerät ist für jede Situation geeignet. Welche Bodenbeläge sind vorhanden, gibt es Kleinkinder, Hausstauballergiker oder Haustiere im Haushalt? Sind große oder kleine Räume zu reinigen oder Flächen über mehrere Etagen? Der VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. (VSB) hilft mit Tipps bei der Entscheidungsfindung.

„Klassische Staubsauger überzeugen durch hohe Saugleistung, Ausdauer und Langlebigkeit. Sie eignen sich für größere Wohnungen, Teppichböden und Tierhaushalte“, rät Eva Kirchner, Hauswirtschaftsexpertin beim VSB. Der Nachteil: Das Kabel schränkt die Bewegungsfreiheit ein, und die Geräte sind häufig sperriger.

Akkustaubsauger sind sehr flexibel einsetzbar – kein Kabel hindert, sie haben ein geringes Gewicht, sind schnell einsatzbereit und platzsparend aufzubewahren. Sie sind ideal für kleine Haushalte, glatte Böden und die tägliche Reinigung zwischendurch. Allerdings haben sie eine begrenzte Laufzeit und eine etwas geringere Saugkraft als starke Bodenstaubsauger.

Beim Kauf lohnt sich ein Blick auf folgende Kriterien:

- **Leistung:** Mind. 600 W beim Kabelgerät, über 20 kPa oder 100 Air Watt beim Akkusauger.
- **Filter:** HEPA-Filter (mind. H13) für Allergiker und Tierhalter.
- **Lautstärke:** Unter 70 dB ist angenehm.
- **Zubehör:** Elektrobürsten und Fugendüsen erleichtern die Reinigung.
- **Akkulaufzeit:** Ideal sind 45–60 Minuten, am besten mit Wechselakku.

Weiterführende Informationen finden Sie in unserem VSB-Tipp: <https://www.verbraucherservice-bayern.de/themen/hauswirtschaft/staubsauger-im-vergleich-das-passende-geraet-fuer-ihr-zuhause>

Bericht: Steiner, VerbraucherService Bayern im KDFB e. V.

INFO

Mittwoch., 17.12.2025, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer Helferkreis Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Freitag., 19.12.2025, Öffentlicher Schießabend FSG, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim, Jahnstraße 5, 19:00 Uhr | Jugend ab 19 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr | Es sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder willkommen!

Samstag., 20.12.2025, TSV Aidenbach Weihnachtsfeier Senioren, lt. Bekanntmachung

Samstag., 20.12.2025, Kostenloser Eislaufbus zur Eisbahn Vilshofen - Null-Euro-Ticket, Markt Aidenbach, Eisbahn Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr | kostenlose Busfahrt für Jung und Alt

Samstag., 20.12.2025, Öffentliches Repair-Café, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245 | jeweils erster und dritter Samstag im Monat

Samstag., 20.12.2025, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Samstag., 20.12.2025, Weihnachtsfeier Bauernkämpfer, Aidenbacher Bauernkämpfer von 1706 e.V., Café Wagner, Vilshofener Straße 20, 19:00 Uhr | nur für Mitglieder

Sonntag., 21.12.2025, Training Wasserwacht, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr | Eltern-Kind-Schwimmen 9-10 Uhr | Schwimm-Training 10:30-12:00 Uhr

Sonntag., 21.12.2025, Adventskonzert der Aidenbacher Jugend-Blaskapelle, Markt Aidenbach, Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstraße 12, 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr | Eintritt frei!

Mittwoch., 24.12.2025, Hl. Abend, Christmette, Katholische Kirchengemeinde, Pfarrkirche St. Agatha, Vilshofener Str. 2, 22:00 Uhr | siehe Pfarrbrief

Donnerstag., 25.12.2025, 1. Weihnachtsfeiertag, Festgottesdienst, Katholische Kirchengemeinde, Pfarrkirche St. Agatha, Vilshofener Str. 2, 10:00 Uhr | siehe Pfarrbrief

Freitag., 26.12.2025, 2. Weihnachtsfeiertag, Festgottesdienst, Katholische Kirchengemeinde, Pfarrkirche St. Agatha, Vilshofener Str. 2, 08:30 Uhr | siehe Pfarrbrief

Samstag., 27.12.2025, Kostenloser Eislaufbus zur Eisbahn Vilshofen - Null-Euro-Ticket, Markt Aidenbach, Eisbahn Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr | kostenlose Busfahrt für Jung und Alt

Samstag., 27.12.2025, Begegnungscafé, Helferkreis Aidenbach, Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Evang.-Luth. Kirchengemeinde, 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr | jeden 4. Samstag im Monat

Sonntag., 28.12.2025, Training Wasserwacht, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr | Eltern-Kind-Schwimmen 9-10 Uhr | Schwimm-Training 10:30-12:00 Uhr

Mittwoch., 31.12.2025, Silvester, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Ihr Entsorgungsfachbetrieb seit 1955

Pindel Wilhelm e. K. Schrott + Metall
 Inh. Bettina Pindel **Containerdienst**
 Am Gewerbepark 11 **Altfahrzeuge**
 94501 Aidenbach **Demontagebetrieb**



Tel.: 08543 / 1451

Fax: 08543 / 1612

Internet: www.pindel-entsorgung.de

Mail: pindel-entsorgung@t-online.de

Donnerstag., 01.01.2026, Neujahr, Neujahrsanschießen Bauernkämpfer, Aidenbacher Bauernkämpfer von 1706 e.V., Bauernschlachtdenkmal Handberg, Ludwigstraße, 14:30 Uhr | der Böllerschützengruppe auf dem Handberg

Freitag., 02.01.2026, Vereinsmeister- und Königsschießen FSG, Schützenheim, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, 19:00 Uhr | Jugend ab 19 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr | Es sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder willkommen!

Freitag., 02.01.2026, Hofball AFG, Aidenbacher Faschingsgesellschaft e. V., Aumonte Stubn Aunkirchen, Vilshofener Str. 16, Vilshofen-Aunkirchen, 19:00 Uhr

Samstag., 03.01.2026, 70. Lokalschau | Ausstellung Saison 2025/2026 GZV Aidenbach, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898 Vereinshalle, Marktplatz 2 A, 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr | 03.01.26 10:00 Uhr Eröffnung der Schau durch den Schirmherrn Bürgermeister Robert Grabler

Samstag., 03.01.2026, Kostenloser Eislaufbus zur Eisbahn Vilshofen - Null-Euro-Ticket, Markt Aidenbach, Eisbahn Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr | kostenlose Busfahrt für Jung und Alt

Samstag., 03.01.2026, Öffentliches Repair-Café, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245 | jeweils erster und dritter Samstag im Monat

Samstag., 03.01.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Samstag., 03.01.2026, Wanderung Engerlweg im Haidenburger Wald zur Waldkapelle OGV, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach e. V., 15:30 Uhr | mit Glühwein und Weihnachtsgebäck | Anmeldung bis spätestens 28.12.2025 bei Karl Wimmer Tel. 08543/601591

Samstag., 03.01.2026, Hofball AFG, Aidenbacher Faschingsgesellschaft e. V., Aumonte Stubn Aunkirchen, Vilshofener Str. 16, Vilshofen-Aunkirchen, 19:00 Uhr

Sonntag., 04.01.2026, 70. Lokalschau | Ausstellung Saison 2025/2026 GZV Aidenbach, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898 Vereinshalle, Marktplatz 2 A, 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr | 04.01.26 ab 11:30 Uhr Tieraussgabe

Sonntag., 04.01.2026, Training Wasserwacht, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr | Eltern-Kind-Schwimmen 9-10 Uhr | Schwimm-Training 10:30-12:00 Uhr

Sonntag., 04.01.2026, Stammtisch SPD, Café Wagner, Vilshofener Straße 20, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Montag., 05.01.2026, Offener Jugendtreff, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

FAKELZUG ZUM DENKMAL HANDBERG

8. JANUAR, 18:30 UHR
 TREFFPUNKT VOR DEM RATHAUS, AIDENBACH

ZUM GEDENKEN AN DIE OPFER DER AIDENBACHER BAUERNSCHLACHT VON 1706

STATIONENWANDERUNG MIT AUFFÜHRUNGEN DES KULTUR- UND FESTSPIELVEREINS

ANDACHT AM DENKMAL UND KANONENSALUT DER AIDENBACHER BAUERNKÄMPFER

FAKELN KÖNNEN VORORT ERWORBEN WERDEN FESTES SCHUHWERK ERFORDERLICH

HEISSGETRÄNKE UND FRISCHE KRAUTEN AB 18:00 UHR NACH DEM FAKELZUG GULENTSCHOPPE AM MARKTPLATZ

Rechtsanwalt Dr. Andreas Flöhr

Ihr vertrauenswürdiger Partner für das Rottal und das Passauer Land

Tätigkeitsschwerpunkte:
 Insolvenzrecht Mietrecht
 Strafrecht Arbeitsrecht
 Sozialrecht und weitere Rechtsgebiete

Im Blumenfeld 15 Fax 08543/4896793
 84385 Egglham www.rechtsanwalt-im-rottal.de
 Tel. 08543/4896792 Kanzlei-Dr.Floehr@t-online.de



TIPP

Dienstag., 06.01.2026, Hl. Dreikönig, Weihnachtskonzert mit dem Kammerchor Aidenbach und dem Bläserensemble Kopfing, Pfarrkirche St. Agatha, Vilshofener Str. 2, 17:00 Uhr

Mittwoch., 07.01.2026, Gemütlicher Spielenachmittag, Frauenverein Aidenbach, Gemeindezentrum Evang.-Luth. Kirchengemeinde, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | jeden 1. Mittwoch im Monat | mit Kaffee & Kuchen für Erwachsene

Mittwoch., 07.01.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Donnerstag., 08.01.2026, Fackelzug zum Denkmal Handberg, Kultur- und Festspielverein Aidenbach e. V., Bauernschlachtenkmal Handberg, Ludwigstraße, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr | ab 18:00 Uhr Heißgetränke und frische Krapfen vor dem Rathaus | Fackeln können vorort erworben werden | 18:30 Uhr Abmarsch zum Handberg, anschließend Gulaschsuppe auf dem Marktplatz

Freitag., 09.01.2026, Gesunde Gemeinde: Beginn kostenloser Kurs "Aqua-Jogging mit Gürtel", Zur Körperschmiede, Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 08:30 Uhr bis 09:20 Uhr | 8 Einheiten | Power & Spaß im Wasser! | Anmeldung unter 0151 26 31 86 31

Freitag., 09.01.2026, Vereinsmeister- und Königsschießen FSG, Schützenheim, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, 19:00 Uhr | Jugend ab 19 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr | Es sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder willkommen!

Samstag., 10.01.2026, Kostenloser Eislaufbus zur Eisbahn Vilshofen - Null-Euro-Ticket, Markt Aidenbach, Eisbahn Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr | kostenlose Busfahrt für Jung und Alt

Samstag., 10.01.2026, Jahreshauptversammlung BZV, Bienezuchtverein Aidenbach und Umgebung e. V., Hotel Restaurant Mayerhofer, Ritter-Tuschl-Straße 2, Aldersbach, 18:00 Uhr

Sonntag., 11.01.2026, Traditioneller Taubenmarkt GZV, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898 Vereinshalle, Marktplatz 2 A, 07:00 Uhr bis 09:30 Uhr | jeden 2. Sonntag im Monat

Sonntag., 11.01.2026, Training Wasserwacht, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr | Eltern-Kind-Schwimmen 9-10 Uhr | Schwimm-Training 10:30-12:00 Uhr

Montag., 12.01.2026, Offener Jugendtreff, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Montag., 12.01.2026, Gesunde Gemeinde: Beginn kostenloser Kurs "Taiji Bailong Ball", Nicky Mathes, Turnhalle Mittelschule Aidenbach, Schulstraße 9, 17:15 Uhr bis 18:45 Uhr | 10 Einheiten | Anmeldung unter 0160 92 32 33 94

Montag., 12.01.2026, Gesunde Gemeinde: Beginn kostenloser Kurs "Fit ins neue Jahr", Katja Bachhuber, Turnhalle Mittelschule Aidenbach, Schulstraße 9, 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr | 4 Einheiten | geeignet für Jedermann | Anmeldung unter 0170 533 42 42

Dienstag., 13.01.2026, Senioren-Film-Nachmittag Aidenbach, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstraße 12, 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich



Dienstag., 13.01.2026, Die Polarbären, Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstraße 12, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr | Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch erkrankter Menschen | am ersten Dienstag im Monat | Anmeldung unter 0991 / 29795540

Mittwoch., 14.01.2026, Stammtischrunde VdK, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, Vilshofener Straße 20, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | der VdK Mitglieder und Freunde

Mittwoch., 14.01.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Donnerstag., 15.01.2026, Gesunde Gemeinde: Beginn kostenloser Kurs "Organe stärken mit Kundalini Yoga", Mondholzyoga, Am Gewerbepark 23, 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr | 7 Wochen Blockkurs mit Birgit, immer donnerstags | Anmeldung unter 0151 73 04 36 66

Freitag., 16.01.2026, Vereinsmeister- und Königsschießen FSG, Schützenheim, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, 19:00 Uhr | Jugend ab 19 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr | Es sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder willkommen!

Samstag., 17.01.2026, Training Schwimmclub, Schwimmclub Aidenbach/ Aldersbach e. V., Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr | Nichtschwimmer 10-11 und 11-12 Uhr | Schwimmer 11:30-13 Uhr

Samstag., 17.01.2026, Kostenloser Eislaufbus zur Eisbahn Vilshofen - Null-Euro-Ticket, Markt Aidenbach, Eisbahn Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr | kostenlose Busfahrt für Jung und Alt

Samstag., 17.01.2026, Öffentliches Repair-Café, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245 | jeweils erster und dritter Samstag im Monat

Samstag., 17.01.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Sonntag., 18.01.2026, Training Wasserwacht, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr | Eltern-Kind-Schwimmen 9-10 Uhr | Schwimm-Training 10:30-12:00 Uhr

Sonntag., 18.01.2026, Männergardetreffen AFG, Aidenbacher Faschingsgesellschaft e. V., Turnhalle Egglham, 11:00 Uhr

Montag., 19.01.2026, Offener Jugendtreff, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Donnerstag., 22.01.2026, Schmuckbasteln Frauenverein, Frauenverein Aidenbach, Café Wagner, Vilshofener Straße 20, 18:00 Uhr

Freitag., 23.01.2026, Entdeckernachmittag an der Coelestin-Maier-Realschule Schweiklberg, Schweiklbergstraße 1, Vilshofen, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

TIPP

Freitag., 23.01.2026, Blutspendetermin BRK in Aidenbach, BRK Bereitschaft Aidenbach, Mittelschule Aidenbach - Große Aula, Schulstraße 9, 16:30 Uhr bis 20:00 Uhr | Aushang beachten

Freitag., 23.01.2026, Vereinsmeister- und Königsschießen FSG, Schützenheim, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, 19:00 Uhr | Jugend ab 19 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr | Es sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder willkommen!

Samstag., 24.01.2026, Training Schwimmclub, Schwimmclub Aidenbach/ Aldersbach e. V., Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr | Nichtschwimmer 10-11 und 11-12 Uhr | Schwimmer 11:30-13 Uhr

Samstag., 24.01.2026, Kostenloser Eislaufbus zur Eisbahn Vilshofen - Null-Euro-Ticket, Markt Aidenbach, Eisbahn Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr | kostenlose Busfahrt für Jung und Alt

Samstag., 24.01.2026, Begegnungscafé, Helferkreis Aidenbach, Evang.-Luth. Kirchengemeinde, 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr | jeden 4. Samstag im Monat

Sonntag., 25.01.2026, Training Wasserwacht, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr | Eltern-Kind-Schwimmen 9-10 Uhr | Schwimm-Training 10:30-12:00 Uhr

Montag., 26.01.2026, Offener Jugendtreff, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Mittwoch., 28.01.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Donnerstag., 29.01.2026, Sitzung des Marktrates, Markt Aidenbach, Rathaus Aidenbach - Sitzungssaal, EG, Marktplatz 18, 19:00 Uhr

Freitag., 30.01.2026, Teilnahme beim Winterschwimmen in Neuburg a. d. Donau, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach | Anmeldung und Infos bei der Ortsgruppenleitung

Freitag., 30.01.2026, Vereinsmeister- und Königsschießen FSG, Schützenheim, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, 19:00 Uhr | Jugend ab 19 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr | Es sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder willkommen!

Samstag., 31.01.2026, Teilnahme beim Winterschwimmen in Neuburg a. d. Donau, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach | Anmeldung und Infos bei der Ortsgruppenleitung

Samstag., 31.01.2026, Training Schwimmclub, Schwimmclub Aidenbach/ Aldersbach e. V., Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr | Nichtschwimmer 10-11 und 11-12 Uhr | Schwimmer 11:30-13 Uhr

Samstag., 31.01.2026, Bunter Nachmittag für Jung und Alt der AFG, Aidenbacher Faschingsgesellschaft e. V., Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstraße 12, 13:00 Uhr

Samstag., 31.01.2026, Kostenloser Eislaufbus zur Eisbahn Vilshofen - Null-Euro-Ticket, Markt Aidenbach, Eisbahn Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr | kostenlose Busfahrt für Jung und Alt

Samstag., 31.01.2026, Gesunde Gemeinde: Kostenloser Ausflug Eislaufen für Jugendliche, Gemeindejugendpflegerin Viviana Mercurio, Treffpunkt Bushaltestelle Marktplatz, 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr | kostenlos für Jugendliche ab 12 Jahren | Anmeldung bei Viviana Mercurio 0160 90530118

Februar

Sonntag., 01.02.2026, Teilnahme beim Winterschwimmen in Neuburg a. d. Donau, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach | Anmeldung und Infos bei der Ortsgruppenleitung

Sonntag., 01.02.2026, Stammtisch SPD, Landgasthof Simandl, Griesbacher Straße 2, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sonntag., 01.02.2026, Faschingskaffee Frauenverein, Frauenverein Aidenbach, Café Wagner, Vilshofener Straße 20, 14:00 Uhr

Montag., 02.02.2026, Offener Jugendtreff, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Dienstag., 03.02.2026, Die Polarbären, Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstraße 12, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr | Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch erkrankter Menschen | am ersten Dienstag im Monat | Anmeldung unter 0991 / 29795540

Mittwoch., 04.02.2026, Gemütlicher Spielenachmittag, Frauenverein Aidenbach, Gemeindezentrum Evang.-Luth. 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | jeden 1. Mittwoch im Monat | mit Kaffee & Kuchen für Erwachsene

Mittwoch., 04.02.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Donnerstag., 05.02.2026, Ewige Anbetung, Katholische Kirchengemeinde, Pfarrkirche St. Agatha, Vilshofener Str. 2, 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr | siehe Pfarrbrief

Donnerstag., 05.02.2026, Monatlicher Senioren-Treff Aidenbach, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Café Wagner, Vilshofener Straße 20, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | keine Anmeldung erforderlich

Donnerstag., 05.02.2026, Offener Jugendtreff, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Donnerstag., 05.02.2026, Jahreshauptversammlung OGV mit Vorträgen, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach e. V., Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstraße 12, 19:00 Uhr | Vorträge "Permakultur - was steckt dahinter" und "Arbeitschwerpunkte Baumwart" | Anmeldung bis spätestens 25.01.2026 bei Karl Wimmer Tel. 08543 / 601591

Freitag., 06.02.2026, Vereinsmeister- und Königsschießen FSG, Schützenheim, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, 19:00 Uhr | Jugend ab 19 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr | Es sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder willkommen!

Freitag., 06.02.2026, Neujahressen Wasserwacht, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Gasthaus "Zum Straubinger Wirt", Alzing 1, 19:00 Uhr | lt. Einladung

Samstag., 07.02.2026, Training Schwimmclub, Schwimmclub Aidenbach/ Aldersbach e. V., Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr | Nichtschwimmer 10-11 und 11-12 Uhr | Schwimmer 11:30-13 Uhr

Samstag., 07.02.2026, Kostenloser Eislaufbus zur Eisbahn Vilshofen - Null-Euro-Ticket, Markt Aidenbach, Eisbahn Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr | kostenlose Busfahrt für Jung und Alt

Samstag., 07.02.2026, Öffentliches Repair-Café, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245 | jeweils erster und dritter Samstag im Monat

Samstag., 07.02.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat



SEITE 46

SEITE 43



Engel-Apotheke

Marktplatz 27, 94501 Aidenbach

Tel.: 08543 1258

engel-apotheke.aidenbach@t-online.de

Geöffnet: Mo. Di. Do. Fr. 7:30-18:00

Mi. 7:30-12.30 & Sa. 8:00-12:00



Termine Februar

Sonntag, 08.02.2026, Traditioneller Taubenmarkt GZV, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898 Vereinshalle, Marktplatz 2 A, 07:00 Uhr bis 09:30 Uhr | jeden 2. Sonntag im Monat

Sonntag, 08.02.2026, Training Wasserwacht, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr | Eltern-Kind-Schwimmen 9-10 Uhr | Schwimm-Training 10:30-12:00 Uhr

Montag, 09.02.2026, Offener Jugendtreff, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Montag, 09.02.2026, Gesunde Gemeinde: Beginn kostenloser Kurs "Frauengymnastik", Turnhalle Mittelschule Aidenbach, Schulstraße 9, 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr | 4 Einheiten | geeignet für Sporteinsteiger und ungeübte | Anmeldung unter 0170 533 42 42

Mittwoch, 11.02.2026, Stammtischrunde VdK, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, Vilshofener Straße 20, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | der VdK Mitglieder und Freunde

Mittwoch, 11.02.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Donnerstag, 12.02.2026, Unsinniger Donnerstag, Weiberroas / Marktrunde AFG, Aidenbacher Faschingsgesellschaft e. V., Marktplatz Aidenbach, Marktplatz, 14:30 Uhr

Freitag, 13.02.2026, Vereinsmeister- und Königsschießen FSG, Schützenheim, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, 19:00 Uhr | Jugend ab 19 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr | Es sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder willkommen!

Samstag, 14.02.2026, Faschingsamstag, Faschingszug AFG, Aidenbacher Faschingsgesellschaft e. V., Marktplatz Aidenbach, 14:30 Uhr | Anmeldung Teilnehmer bei Ursula Hinterdobler 0151 21247030

Sonntag, 15.02.2026, Faschingssonntag, Kinderfasching im Bürgersaal, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstraße 12, 13:00 Uhr | mit Kartenvorverkauf | Einlass 12:00 Uhr, Beginn 13:00 Uhr

Montag, 16.02.2026, Rosenmontag, Offener Jugendtreff, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Dienstag, 17.02.2026, Faschingsdienstag, Kehraus AFG, Aidenbacher Faschingsgesellschaft e. V., Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstraße 12, 16:30 Uhr

Mittwoch, 18.02.2026, Aschermittwoch, Fischessen AFG, Aidenbacher Faschingsgesellschaft e. V., Landgasthof Simandl, Griesbacher Straße 2, 18:00 Uhr

Mittwoch, 18.02.2026, Gottesdienst mit Ascheauflegung, Katholische Kirchengemeinde, Pfarrkirche St. Agatha, Vilshofener Str. 2, 19:00 Uhr | siehe Pfarrbrief

Freitag, 20.02.2026, Vereinsmeister - Finale FSG, Schützenheim, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, 19:00 Uhr | Jugend ab 19 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr | Es sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder willkommen!

Samstag, 21.02.2026, Teilnahme beim Winterschwimmen in Nittenau, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach | Anmeldung und Infos bei der Ortsgruppenleitung

Samstag, 21.02.2026, Training Schwimmclub, Schwimmclub Aidenbach/ Aldersbach e. V., Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr | Nichtschwimmer 10-11 und 11-12 Uhr | Schwimmer 11:30-13 Uhr

Samstag, 21.02.2026, Kostenloser Eislaufbus zur Eisbahn Vilshofen - Null-Euro-Ticket, Markt Aidenbach, Eisbahn Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, Vilshofen, 13:30 Uhr bis 16:45 Uhr | kostenlose Busfahrt für Jung und Alt

Samstag, 21.02.2026, Öffentliches Repair-Café, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245 | jeweils erster und dritter Samstag im Monat

Samstag, 21.02.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Sonntag, 22.02.2026, Haupttaubenmarkt GZV, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898 Vereinshalle, Marktplatz 2 A, 06:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Sonntag, 22.02.2026, Training Wasserwacht, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr | Eltern-Kind-Schwimmen 9-10 Uhr | Schwimm-Training 10:30-12:00 Uhr

Sonntag, 22.02.2026, Baumschneidekurs OGV, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach e. V., Familie Straubinger, Aldersbacher Straße 15, 13:30 Uhr | Mindestteilnehmerzahl: 10 | Anmeldung bis spätestens 14.02.26 bei Karl Wimmer 08453 / 601591

Montag, 23.02.2026, Offener Jugendtreff, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Mittwoch, 25.02.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer Helferkreis Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Donnerstag, 26.02.2026, Jahreshauptversammlung Frauenverein, Frauenverein Aidenbach, Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstraße 12, 19:00 Uhr

Freitag, 27.02.2026, Jahreshauptversammlung Landjugend Aidenbach, BJB Landjugend Aidenbach, Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstraße 12, 19:00 Uhr

Freitag, 27.02.2026, Königsproklamation FSG, Schützenheim, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, 19:30 Uhr

Samstag, 28.02.2026, Training Schwimmclub, Schwimmclub Aidenbach/ Aldersbach e. V., Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr | Nichtschwimmer 10-11 und 11-12 Uhr | Schwimmer 11:30-13 Uhr

Samstag, 28.02.2026, Begegnungscafé, Helferkreis Aidenbach, Evang.-Luth. Kirchengemeinde, 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr | jeden 4. Samstag im Monat

Samstag, 28.02.2026, Reindessen der Bauernkämpfer, Aidenbacher Bauernkämpfer von 1706 e.V., Gasthaus "Zum Straubinger Wirt", Atzing 1, 19:00 Uhr

März

Sonntag, 01.03.2026, Training Wasserwacht, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr | Eltern-Kind-Schwimmen 9-10 Uhr | Schwimm-Training 10:30-12:00 Uhr

Sonntag, 01.03.2026, Stammtisch SPD, Café Wagner, Vilshofener Straße 20, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sonntag, 01.03.2026, Jahreshauptversammlung TSV Aidenbach, TSV Aidenbach 1884 e.V., Vereinsheim TSV Aidenbach 1884 e.V., Jahnstraße 5, 18:00 Uhr

Montag, 02.03.2026, Offener Jugendtreff, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Dienstag, 03.03.2026, Die Polarbären, Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstraße 12, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr | Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch erkrankter Menschen | am ersten Dienstag im Monat | Anmeldung unter 0991 / 29795540

Mittwoch, 04.03.2026, Gemütlicher Spielenachmittag, Frauenverein Aidenbach, Gemeindezentrum Evang.-Luth. Kirchengemeinde, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | jeden 1. Mittwoch im Monat | mit Kaffee & Kuchen für Erwachsene

Mittwoch, 04.03.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Donnerstag, 05.03.2026, Monatlicher Senioren-Treff Aidenbach, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Café Wagner, Vilshofener Straße 20, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | keine Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 05.03.2026, Offener Jugendtreff, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Freitag, 06.03.2026, Öffentlicher Schießabend FSG, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim, 19:00 Uhr | Jugend ab 19 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr | Es sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder willkommen!

Freitag, 06.03.2026, Weltgebetstag Frauenverein, Frauenverein Aidenbach, Pfarrkirche St. Agatha, Vilshofener Str. 2, 19:00 Uhr | anschließend Einkehr "TomjoSan"

Samstag, 07.03.2026, Training Schwimmclub, Schwimmclub Aidenbach/ Aldersbach e. V., Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr | Nichtschwimmer 10-11 und 11-12 Uhr | Schwimmer 11:30-13 Uhr

Samstag, 07.03.2026, Öffentliches Repair-Café, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245 | jeweils erster und dritter Samstag im Monat

Samstag, 07.03.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Sonntag, 08.03.2026, Traditioneller Taubenmarkt GZV, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898 Vereinshalle, Marktplatz 2 A, 07:00 Uhr bis 09:30 Uhr | jeden 2. Sonntag im Monat

Sonntag, 08.03.2026, Kommunalwahl 2026, Markt Aidenbach, 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sonntag, 08.03.2026, Frühjahrsarbeiten, Futterkontrolle BZV, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung e. V., Lehrbienenstand Hollerbach, Doblbauersstraße, 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr | mit Bienenfachwart Wolfgang Palzer

Sonntag, 08.03.2026, Training Wasserwacht, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr | Eltern-Kind-Schwimmen 9-10 Uhr | Schwimm-Training 10:30-12:00 Uhr

Montag, 09.03.2026, Offener Jugendtreff, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Dienstag, 10.03.2026, Senioren-Film-Nachmittag Aidenbach, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstraße 12, 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr | Eintritt frei

Dienstag, 10.03.2026, Gesunde Gemeinde: Kostenloser Vortrag "Frühlingsdetox", VHS Passau - Außenstelle Aidenbach, Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstraße 12, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr | vom Tee bis zur ganzheitlichen Kur | mit Heilpraktikerin Alexandra Bauer | Kurs-Nr. 261342400 www.vhs-passau.de/aidenbach

Mittwoch, 11.03.2026, Anmeldetag für das Kindergartenjahr 2026/2027, Kindergarten "St. Agatha", Vilshofener Straße 3 | nur nach telefonischer Vereinbarung unter 08543 / 1832

Mittwoch, 11.03.2026, Stammtischrunde VdK, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, Vilshofener Straße 20, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | der VdK Mitglieder und Freunde

Mittwoch, 11.03.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Donnerstag, 12.03.2026, Anmeldetag für das Kindergartenjahr 2026/2027, Kindergarten "St. Agatha", Vilshofener Straße 3 | nur nach telefonischer Vereinbarung unter 08543 / 1832

Donnerstag, 12.03.2026, Betriebsbesichtigung OGV Sonnleitner Holzbauwerke, Afham bei Ortenburg, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach e. V., 15:00 Uhr | max. 30 Teilnehmer | Fahrgemeinschaften bilden | Anmeldung bis spätestens 02.03.26 bei Karl Wimmer Tel. 08543 601591

Freitag, 13.03.2026, Öffentlicher Schießabend FSG, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim, 19:00 Uhr | Jugend ab 19 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr | Es sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder willkommen!

Samstag, 14.03.2026, Firmung des Pfarrverbandes Aldersbach/ Aidenbach, Pfarrkirche St. Agatha, Vilshofener Str. 2, 09:00 Uhr | siehe Pfarrbrief

Samstag, 14.03.2026, Training Schwimmclub, Schwimmclub Aidenbach/ Aldersbach e. V., Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr | Nichtschwimmer 10-11 und 11-12 Uhr | Schwimmer 11:30-13 Uhr

Sonntag, 15.03.2026, Training Wasserwacht, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr | Eltern-Kind-Schwimmen 9-10 Uhr | Schwimm-Training 10:30-12:00 Uhr

Sonntag, 15.03.2026, Kreuzwegandacht Frauenverein, Frauenverein Aidenbach, Pfarrkirche St. Agatha, Vilshofener Str. 2, 14:00 Uhr

Montag, 16.03.2026, Offener Jugendtreff, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 19.03.2026, Sitzung des Marktrates, Markt Aidenbach, Rathaus Aidenbach - Sitzungssaal, EG, Marktplatz 18, 19:00 Uhr

Freitag, 20.03.2026, Tag der offenen Tür an der Coelestin-Maier-Realschule Schweikberg, Coelestin-Maier-Realschule Schweikberg, Schweikbergstraße 1, Vilshofen, 15:00 Uhr

Freitag, 20.03.2026, Öffentlicher Schießabend FSG, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim, 19:00 Uhr | Jugend ab 19 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr | Es sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder willkommen!

SEITE 47

200 Jahre

Zahlen im Blick.

Menschen im Fokus.

Seit 200 Jahren sind wir Möglichmacher für die Menschen in unserer Region.
sparkasse-passau.de/200

Sparkasse Passau

ASEN

PARTYSERVICE - CATERING

Frisch zubereitete Gerichte sowie kalte Platten und Arrangements individuell für Ihre Feier in jeder Größenordnung

Eggllamer Str. 16 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 1431
www.metzgerei-asen.de • info@metzgerei-asen.de



Termine März



- Samstag, 21.03.2026, Öffentliches Repair-Café**, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245 | jeweils erster und dritter Samstag im Monat
- Samstag, 21.03.2026, Kleiderkammer für Jedermann**, Helferkreis Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat
- Samstag, 21.03.2026, Jahreshauptversammlung Bauernkämpfer**, Aidenbacher Bauernkämpfer von 1706 e.V., Café Wagner, Vilshofener Straße 20, 19:00 Uhr
- Sonntag, 22.03.2026, Durchlenzung, Brutraumerweiterung BZV**, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung e. V., Lehrbienenstand Hollerbach, Doblbauerstraße, 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr | mit Bienenfachwart Wolfgang Palzer
- Sonntag, 22.03.2026, Training Wasserwacht**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr | Eltern-Kind-Schwimmen 9-10 Uhr | Schwimm-Training 10:30-12:00 Uhr
- Sonntag, 22.03.2026, Fastenessen Frauenverein**, Frauenverein Aidenbach, Mittelschule Aidenbach - Mensa, Schulstraße 9, 11:00 Uhr
- Montag, 23.03.2026, Offener Jugendtreff**, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich
- Mittwoch, 25.03.2026, Kleiderkammer für Jedermann**, Helferkreis Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat
- Donnerstag, 26.03.2026, Österliches Basteln der Kindergruppe OGV**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach e. V., Familie Wimmer, Carossastraße 24, 15:00 Uhr | Anmeldung bis spätestens 16.03.26 bei Sabine Kaiser Tel. 0151 64029497

TIPP

TIPP

TIPP

TIPP

- Freitag, 27.03.2026, Osterhasenschießen FSG**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Schützenheim, 19:00 Uhr | Jugend ab 19:00 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr | Es sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder willkommen.
- Samstag, 28.03.2026, Training Schwimmclub**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach e. V., Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr | Nichtschwimmer 10-11 und 11-12 Uhr | Schwimmer 11:30-13 Uhr
- Samstag, 28.03.2026, Begegnungscafé**, Helferkreis Aidenbach, Evang.-Luth. Kirchengemeinde, 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr | jeden 4. Samstag im Monat
- Samstag, 28.03.2026, Jahreshauptversammlung BRK Bereitschaft Aidenbach**, BRK Bereitschaft Aidenbach, Am Bahnhof 15a, 19:00 Uhr | Aushang beachten
- Sonntag, 29.03.2026, 16K3 – Gedenkmarsch**, 08:45 Uhr bis 15:00 Uhr | Anmeldung unter 08536 / 2890414
- Sonntag, 29.03.2026, Training Wasserwacht**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr | Eltern-Kind-Schwimmen 9-10 Uhr | Schwimm-Training 10:30-12:00 Uhr
- Sonntag, 29.03.2026, Palmsonntag mit Prozession**, Katholische Kirchengemeinde, Pfarrkirche St. Agatha, Vilshofener Str. 2, 10:00 Uhr | siehe Pfarrbrief
- Montag, 30.03.2026, Offener Jugendtreff**, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Termine April

- Mittwoch, 01.04.2026, Gemütlicher Spielenachmittag**, Frauenverein Aidenbach, Gemeindezentrum Evang.-Luth. Kirchengemeinde, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | jeden 1. Mittwoch im Monat | mit Kaffee & Kuchen für Erwachsene
- Mittwoch, 01.04.2026, Kleiderkammer für Jedermann**, Helferkreis Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat
- Donnerstag, 02.04.2026, Monatlicher Senioren-Treff Aidenbach**, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Café Wagner, Vilshofener Straße 20, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | keine Anmeldung erforderlich
- Donnerstag, 02.04.2026, Offener Jugendtreff**, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich
- Donnerstag, 02.04.2026, Fußwaschung**, Katholische Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Georg", Griesbacher Straße 7, Beutelsbach, 19:00 Uhr | siehe Pfarrbrief
- Donnerstag, 02.04.2026, Ölberglobpreis Frauenverein**, Frauenverein Aidenbach, Pfarrkirche St. Agatha, Vilshofener Str. 2, 19:00 Uhr | siehe Pfarrbrief
- Donnerstag, 02.04.2026, TSV Aidenbach Watt-Turnier**, TSV Vereinsheim, Jahnstraße 5, 19:30 Uhr | Einschreiben ab 18:30 Uhr | Beginn 19:30 Uhr
- Freitag, 03.04.2026, Karfreitag, Osterwanderung Wasserwacht**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach | mit Ostereiersuche | Infos lt. Aushang
- Freitag, 03.04.2026, Karfreitagliturgie**, Katholische Kirchengemeinde, Pfarrkirche St. Agatha, Vilshofener Str. 2, 14:30 Uhr | siehe Pfarrbrief
- Samstag, 04.04.2026, Öffentliches Repair-Café**, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245 | jeweils erster und dritter Samstag im Monat
- Samstag, 04.04.2026, Kleiderkammer für Jedermann**, Helferkreis Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat
- Sonntag, 05.04.2026, Ostersonntag, Osternacht / Auferstehung**, Katholische Kirchengemeinde, Pfarrkirche St. Agatha, Vilshofener Str. 2, 05:00 Uhr | siehe Pfarrbrief
- Sonntag, 05.04.2026, Hochamt**, Katholische Kirchengemeinde, Pfarrkirche St. Agatha, Vilshofener Str. 2, 10:00 Uhr | siehe Pfarrbrief
- Montag, 06.04.2026, Ostermontag, Gedenkgottesdienst FFW Aidenbach**, Pfarrkirche St. Agatha, Vilshofener Str. 2, 08:30 Uhr | siehe Pfarrbrief

TIPP

TIPP



Schließtage: Hl. Abend, 25.12.25, Silvester, Neujahr, Faschingsamstag und Rosenmontag

letzter Öffnungstag Saison 2025/2026: Sonntag, 26. April 2026

erster Öffnungstag Saison 2026/2027: Sonntag, 04. Oktober 2026

Jahrestermine

08.01.2026	Fackelzug zum Handberg
14.02.2026	Faschingszug
26.04.2026	Patriotischer Jahrtag
14.05.2026	Auffahrtsmarkt mit verkaufsoffenem Feiertag & Flohmarkt
26.-28.06.2026	Eröffnungswochenende neuer Sportplatz TSV Aidenbach
18.07.2026	Sommerkonzert Aidenbacher Jugendblaskapelle mit der Stadtkapelle Vilshofen
25.07.2026	Weinfest am Volksfestplatz
31.07.2026	Jugenddisco im Bürgerhaus
14.-18.08.2026	Traditionelles Volksfest
16.08.2026	Oldtimer-Tag mit Umzug und Telemarkt
27.09.2026	Apfelmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag & Flohmarkt
16. / 17. / 23. / 24.10.2026	Theateraufführungen im Bürgersaal
25.10.2026	Herbstmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag & Flohmarkt
27.-29.11.2026	Historischer Weihnachtsmarkt
13.12.2026	Seniorenweihnachtsfeier
19.12.2026	Adventskonzert der Aidenbacher Jugendblaskapelle

Meine Region. Mein VDW.

VDW-App

Die Mobilauskunft für Deine Region

Entdecke die VDW-App und mache Dein Smartphone zum mobilen Navigator! Finde schnell und einfach Deine Verbindungen – lade das Ticket direkt über die App und komm entspannt zum Ziel.

Mit der VDW-App hast Du den Verbundtarif DonauWald immer dabei: Preis- und Fahrplanauskunft und aktuelle Verkehrsinformationen für das VDW Gebiet.

Außerdem kannst Du auf der VDW-App auch direkt Rufbusse und nicht-personalisierte Tickets buchen!

Entdecke hier die VDW-App!



Nachhaltig mobil.

Die Bücherei für Jung und Alt!

BÜCHEREI AIDENBACH

Unsere Medienangebote:

- Romane
- Kinder- & Jugendbücher
- Sachbücher
- Zeitschriften
- CDs und Tonies

Marktplatz 25 im Alten Rathaus

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

☎ 08543 / 48 96 944

Nächstes Gemeindeblatt
Redaktionsschluss: 23. Februar 2026
Redaktion: Stephanie Loibl ☎ 9603-16
Verteilung: KW 13 | vor Ostern

Vorverkauf für unsere Open-Air-Konzerte 2026 im Brauereihof Aldersbach



Geschenk zu Weihnachten?

Tickets sind ab sofort im Klosterladen oder online erhältlich.



Alexander Eder & OIMARA
am 12. Juni

Black Ice (AC/DC) & SaD (Metallica)

am 13. Juni



aldersbacher.de

Brauerei Aldersbach, 94501 Aldersbach

Aldersbacher

aldersbacher

08543 96040

Kostenloser EISLAUFBUS

zur Eisbahn
Vilshofen



Fahrplan 2025/2026

ab 8. November 2025 bis 21. Februar 2026 – immer samstags – außer an Feiertagen & Faschingssamstag

Hinfahrt

Haltestelle	Abfahrt
Beutelsbach, Schule	13:30
Aidenbach, Marktplatz	13:35
Aldersbach, Klostergarten	13:40
Vilshofen, Eisbahn	14:00

Rückfahrt

Haltestelle	Abfahrt
Vilshofen, Eisbahn	16:15
Aldersbach, Klostergarten/Nahkauf	16:35
Aidenbach, Marktplatz	16:40
Beutelsbach, Schule	16:45



- Rückfahrt erfolgt nur, wenn Mitfahrer bei der Hinfahrt anwesend waren
- Bei Teilfahrten (Ausstieg und Rückfahrt nicht ab Vilshofen) bitte den Busfahrer informieren
- Die Busfahrt wird durchgeführt vom Verkehrsunternehmen Renaltnr, Vilshofen
- Fahrt inkl. Eintrittsgelder